

Arbeitshandbuch für WBCI V 2.0

Version 2.10

Arbeitskreis Schnittstellen und Prozesse (AK S&P)

April 2024



Willkommen im Arbeitshandbuch für die WBCI-Schnittstelle

Nutzen Sie dieses Arbeitshandbuch,

- als vertiefende Ergänzung der Providervereinbarung und seiner Dokumente.
- um die Funktionsweise der WBCI-Schnittstelle besser zu verstehen.
- um Geschäftsfälle, Meldungstypen, Meldungscode in jedem Prozessschritt nachvollziehen zu können.
- relevante Informationen zur Schnittstelle und zu weiteren IT-Voraussetzungen zu erhalten.

Die wichtigsten Tipps:

- Dieses Arbeitshandbuch wurde für die WBCI V2.0 durch den Arbeitskreis Schnittstellen und Prozesse (AK S&P) erstellt.
- Klicken Sie in der zentralen Gliederung auf der nächsten Seite direkt auf Themengebiete; alle Inhalte sind verlinkt.
- Nutzen Sie die Navigationsbuttons oben rechts, um zur Übersicht in eines der Kapitel oder auf die zuletzt betrachtete Seite mit dem „Zurück“-Button zu gelangen.
- Das hier vorliegende Arbeitshandbuch ist ein Dokument, welches von seinen Nutzern lebt. Für Feedback, Anmerkungen und Ergänzungen wenden Sie sich bitte an den AK S&P.
- **Änderungen zur Vorversion sind gelb markiert.**

Direkt zur Übersicht



Direkt zur Übersicht



Legal Disclaimer

Die Inhalte des Arbeitshandbuches WBCI wurden mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt und dienen ausschließlich der Information. Der AK S&P übernimmt jedoch keine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der bereitgestellten Inhalte. Bestehende vertragliche Regelungen bleiben hiervon unberührt und gehen den Inhalten dieses Arbeitshandbuches vor.

Urheber- und Leistungsschutzrechte

Die in diesem Handbuch veröffentlichten Inhalte unterliegen dem deutschen Urheber- und Leistungsschutzrecht. Jede vom deutschen Urheber- und Leistungsschutzrecht nicht zugelassene Verwertung bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des AK S&P oder des jeweiligen Rechteinhabers. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigung, Bearbeitung, Übersetzung, Einspeicherung, Verarbeitung bzw. Wiedergabe von Inhalten in Datenbanken oder anderen elektronischen Medien und Systemen. Die unerlaubte Vervielfältigung oder Weitergabe einzelner Inhalte oder kompletter Seiten ist nicht gestattet und strafbar.



Arbeitshandbuch der WBCI-Schnittstelle

1. Übergreifende Informationen	2. Details je Geschäftsfall	3. Geschäftsfall-übergreifende Details	4. Schnittstellen/IT-Erfordernisse	5. Services	6. frei
1.1 Highlights des AH4WBCI V1.0	2.1 Kündigung mit RN-Portierung	3.1 Anbieterwechsel WBCI, WITA, S/PRI	4.1 Schnittstellendokumentation	5.1 Abkürzungen aus Arbeitshandbuch	
1.2 Inhalte und Quellen des AH4WBCI	2.2 Kündigung ohne RN-Portierung	3.2 Anbieterwechsel mit RN-Portierung	4.2 Versionierung und Releaseplanung	5.2 Übersicht Meldungstypen	
1.3 Begrifflichkeiten	2.3 Reine RN-Portierung	3.3 Anbieterwechsel und Umzug	4.3 Konformitätstest	5.3 Übersicht Meldungscode	
1.4 Prozessphasen und Rückmeldestruktur	2.4 Storno Aufhebung	3.4 Anbieterwechsel Voice & Access getrennt	4.4 Wesentliche Prüfkriterien	5.4 Meldungscode Fact Sheet	
1.5 Fristen für Aufträge	2.5 Storno Änderung	3.5 Befüllung einzelner Attribute	4.5 Wechsel der WBCI-Anbindung	5.5 EKP Liste	
1.6 WBCI Betriebsaufnahme und Zertifikate	2.6 Terminverschiebung	3.6 Projekt- und Kopplungskenner		5.6 EKP Modell & Zertifizierungsarten	
1.7 WBCI Geschäftsfälle				5.7 Ansprechpartner	



Arbeitshandbuch der WBCI-Schnittstelle

1. Übergreifende Informationen	2. Details je Geschäftsfall	3. Geschäftsfall-übergreifende Details	4. Schnittstellen/ IT-Erfordernisse	5. Services	6. frei
1.1 Highlights des AH4WBCI V1.0	2.1 Kündigung mit RN-Portierung	3.1 Anbieterwechsel WBCI, WITA, S/PRI	4.1 Schnittstellendokumentation	5.1 Abkürzungen aus Arbeitshandbuch	
1.2 Inhalte und Quellen des AH4WBCI	2.2 Kündigung ohne RN-Portierung	3.2 Anbieterwechsel mit RN-Portierung	4.2 Versionierung und Releaseplanung	5.2 Übersicht Meldungstypen	
1.3 Begrifflichkeiten	2.3 Reine RN-Portierung	3.3 Anbieterwechsel und Umzug	4.3 Konformitätstest	5.3 Übersicht Meldungscode	
1.4 Prozessphasen und Rückmeldestruktur	2.4 Storno Aufhebung	3.4 Anbieterwechsel Voice & Access getrennt	4.4 Wesentliche Prüfkriterien	5.4 Meldungscode Fact Sheet	
1.5 Fristen für Aufträge	2.5 Storno Änderung	3.5 Befüllung einzelner Attribute	4.5 Wechsel der WBCI-Anbindung	5.5 EKP Liste	
1.6 WBCI Betriebsaufnahme und Zertifikate	2.6 Terminverschiebung	3.6 Projekt- und Kopplungskenner		5.6 EKP Modell & Zertifizierungsarten	
1.7 WBCI Geschäftsfälle				5.7 Ansprechpartner	



Highlights des Arbeitshandbuchs

Highlights AH4WBCI V 2.10

Inhalte

- Ersterstellung auf Basis der WBCI V2.0 vom 20.12.2012
- ...
- Version 2.5
 - Kap 5.6 Thema „EKP-Portal Mailingliste“ entfernt und durch Thema “EKP Modell & Zertifizierungsarten“ ersetzt
- Version 2.6
 - Kapitel 3.4: Vorgehen bei Vorabstimmungen, wenn Voice und Access getrennt sind
 - Kapitel 3.6 Projekt- und Kopplungskenner ergänzt um optionale Eingabe einer Vertragsnummer
 - Kapitel 5.1: Abkürzungsverzeichnis entfernt -> Verweis eingefügt
- Version 2.7
 - Kapitel 3.6 Projekt- und Kopplungskenner ergänzt um optionale Eingabe Micro-EKP
- Version 2.8
 - Kapitel 3.4 Änderung der Technologierückmeldung von leer auf Sonstiges
- Version 2.9
 - Im gesamten Dokument TKG 46 in TKG 59 geändert.
- **Version 2.10**
 - **Kapitel 5.4 Hinweis zum Meldecode 8147 ergänzt**



Inhalte und Quellen Arbeitshandbuch WBCI

Vorhandene
Unterlagen,
welche die
Grundlage des
Arbeitshand-
buches sind



1. Übergreifende Informationen

1.3. Begrifflichkeiten



Begrifflichkeiten

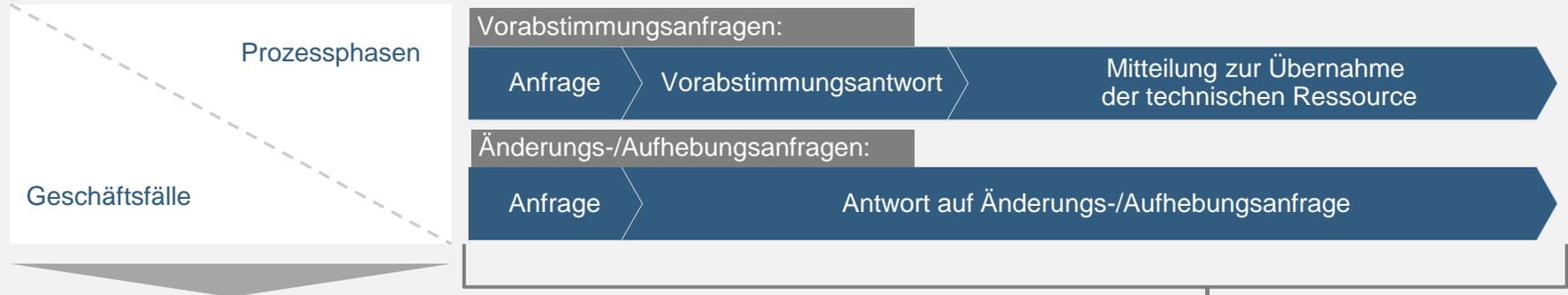
Begriff	Beschreibung
Auftrag	Bezeichnet <i>einen</i> vom EKPauf an den EKPabg übermittelten Auftrag, z.B. <i>eine</i> Vorabstimmungsanfrage (z.B. VA-KUE-MRN). Dabei werden die Vorabstimmungsanfragen und Mitteilungen des EKPauf an den EKPabg elektronisch übermittelt.
Auftraggeber (EKPauf) Auftragnehmer (EKPabg)	Aufnehmender Endkundenvertragspartner (EKP), der seinen (End-)Kunden ein Produkt verkaufen möchte und zur beabsichtigten Aufhebung des bisherigen Vertragsverhältnisses eine Vorabstimmungsanfrage an den abgebenden EKP versendet.
Endkunde	Nutzer des Produkts bzw. des Dienstes der seinen Endkundenvertragspartner wechseln möchte.
Geschäftsfall	Bezeichnet einen Auftragsstyp. Geschäftsfälle mit WBCI: Vorabstimmungsanfrage für eine Kündigung mit/ohne/nur Rufnummernportierung. Diese Aufträge können mit Stornoanfragen geändert oder aufgehoben bzw. über eine Terminverschiebung geändert werden
Meldungscodes, Antwortcodes	Codierte Inhalte der Meldungstypen, die in komprimierter Form die Übermittlung von detaillierten Aussagen zum Status des Auftrags oder zu weiteren Sachverhalten erlauben. Beispiel: Meldungscodes „OK“, der bei Meldungstyp Eingangsquittung anzeigt, dass alle Daten korrekt übermittelt wurden.
Meldungstypen	Systemmeldungen, mit Hilfe derer sich die beiden Parteien (Auftraggeber und Auftragnehmer) zum Status des Auftrags austauschen. Beispiel: Vorabstimmungsantwort (RUEM-VA).
Vorabstimmung	Der Vorabstimmungsprozess ist ein Teil des Anbieterwechsels. Bei der Beauftragung des technischen Wechsels über die Vorleistungsbestellschnittstellen S/PRI oder WITA ist er dieser vorgelagert.

1. Übergreifende Informationen

1.4. Prozessphasen und Rückmeldestruktur



Grundsätzliche Objekte in WBCI



In der WBCI verlaufen die Anfragen abhängig zum Anfragetyp (Vorabstimmung bzw. Änderung) in zwei oder drei Prozessphasen

Vorabstimmungsanfragen

Kündigung mit Rufnummernportierung

Kündigung ohne Rufnummernportierung

Reine Rufnummernportierung

Kürzel

VA-KUE-MRN

VA-KUE-ORN

VA-RRNP

Kommunikationsrichtung

EKPauf → EKPabg

EKPauf → EKPabg

EKPauf → EKPabg

Änderungs-/Aufhebungsanfragen

Storno Aufhebung

Storno Änderung

Terminverschiebung

Kürzel

STR-AUF

STR-AEN

TVS-VA

Kommunikationsrichtung

EKPauf ↔ EKPabg

EKPauf ↔ EKPabg

EKPauf → EKPabg

Rückmeldungsstruktur

Meldungstypen

Meldungscodes

Antwortcodes

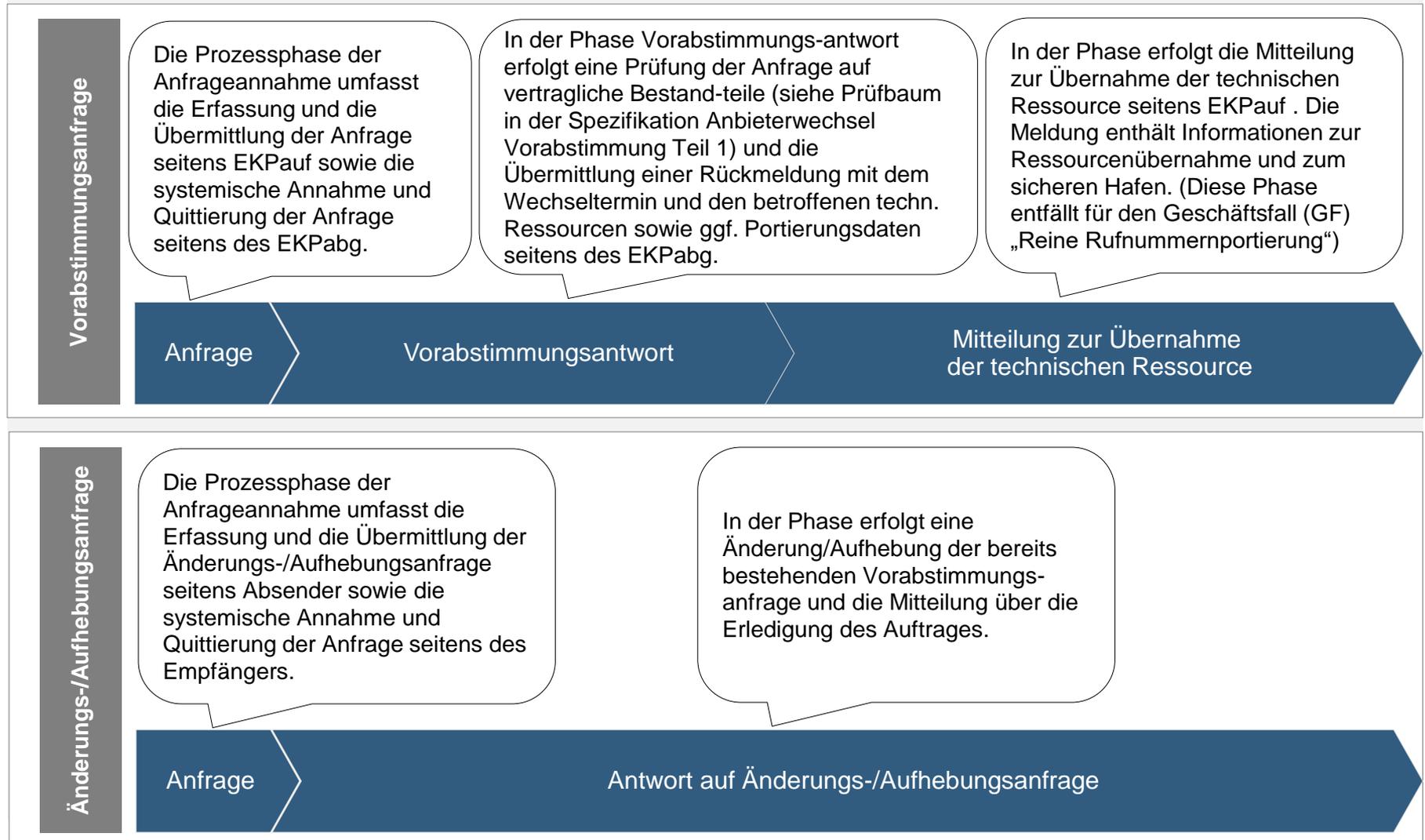
Je Geschäftsfall und Prozessphase gibt es Meldungstypen, Meldungscodes und Antwortcodes

1. Übergreifende Informationen

1.4. Prozessphasen und Rückmeldestruktur



Prozessphasen der WBCI-Geschäftsfälle

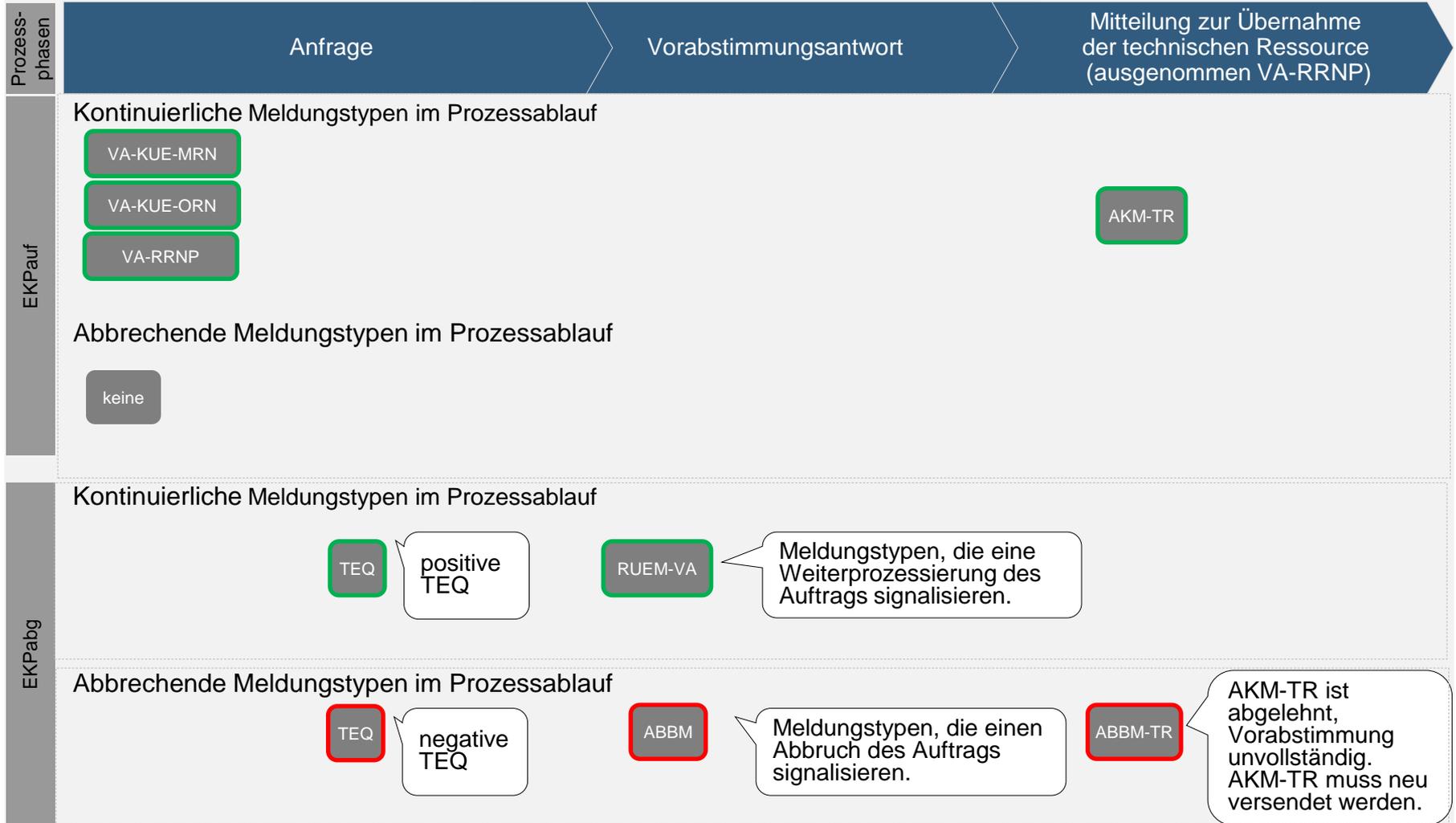


1. Übergreifende Informationen

1.4. Prozessphasen und Rückmeldestruktur



Meldungstypen je Prozessphase - Vorabstimmungsanfrage



Legende: Prozessphase Auftrag wird weiterprozessiert Auftrag abgebrochen

1. Übergreifende Informationen

1.4. Prozessphasen und Rückmeldestruktur



Kapitel

1 2 3 4 5 6



Meldungstypen je Prozessphase – Änderungs-/Aufhebungsaufträge



Legende:



Prozessphase



Auftrag wird weiter prozessiert

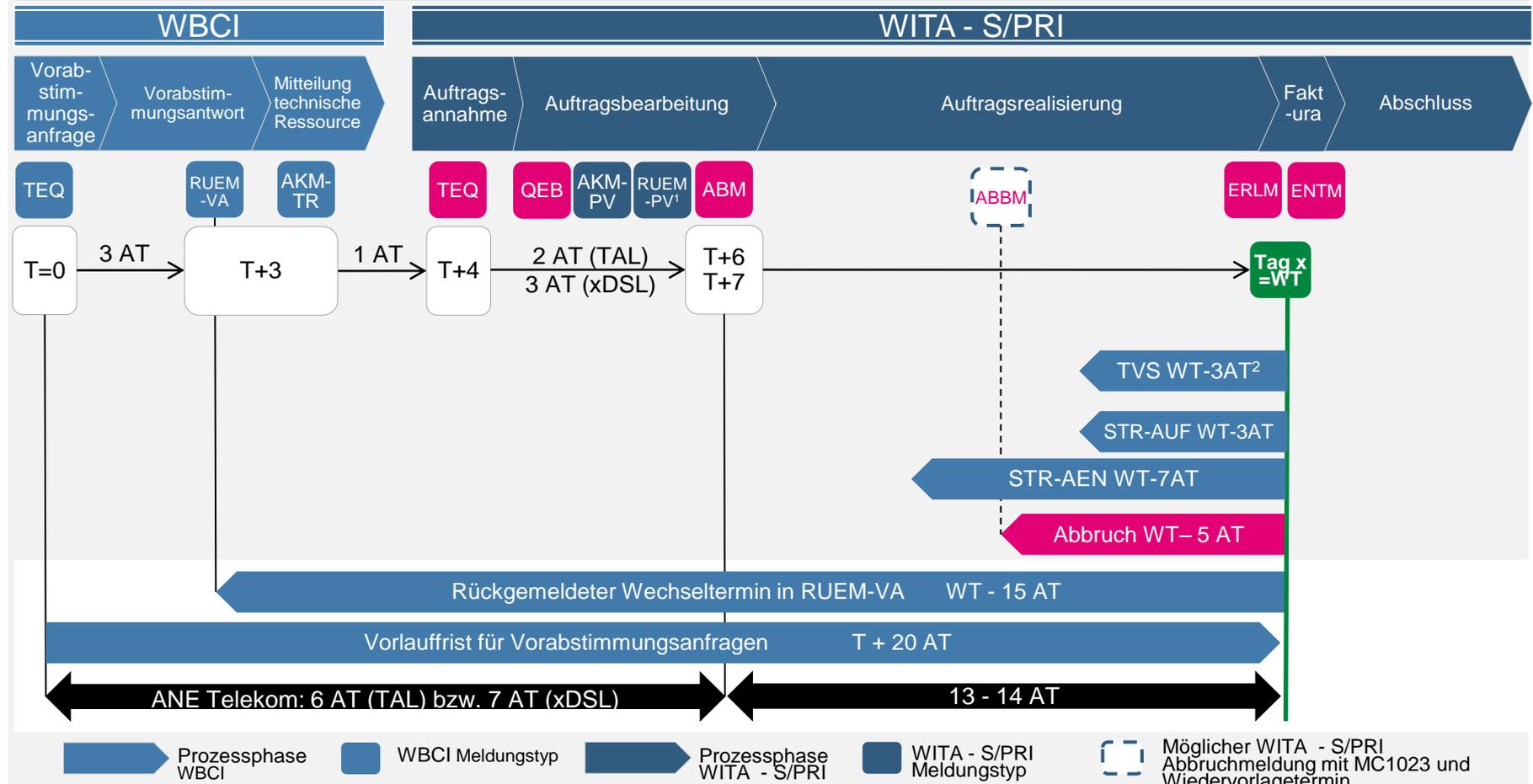


Auftrag abgebrochen



Fristen für Anbieterwechsel-Aufträge

Fristen im Anbieterwechsel zum abgestimmten Wechseltermin (WT)



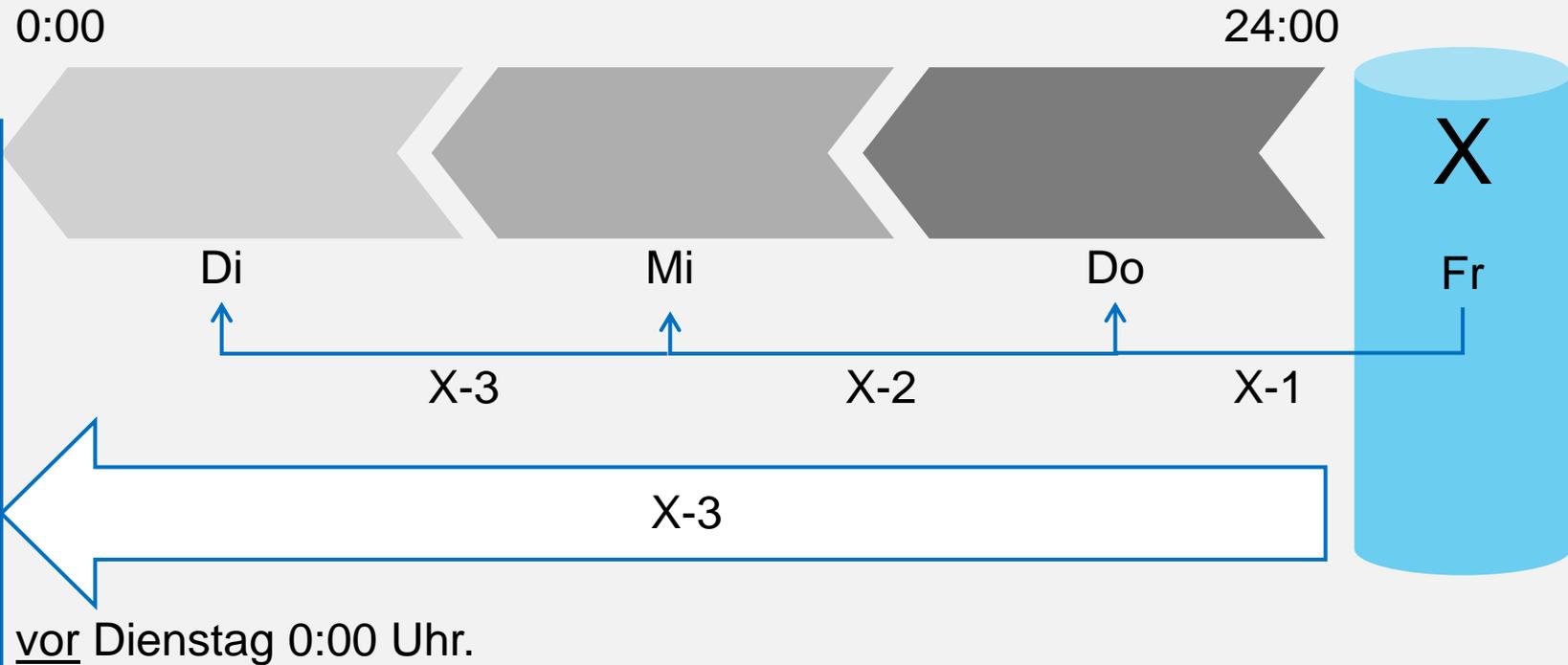
1 : innerhalb von 2 Stunden 2 : ab Einstellungstag der Terminverschiebung
 AT = Arbeitstage Mo – Fr.



Berechnungslogik Arbeitstage am Beispiel X-3 AT

Wenn von einem Termin X auf Basis von Arbeitstagen (AT) zurückgerechnet wird, zählt der letzte Tag 0:00 Uhr.
In diesem Beispiel muss eine Meldung bis Montag 23:59 Uhr erfolgt sein.

Beispiel 1, spätestester Eingang einer Terminverschiebungsanfrage:

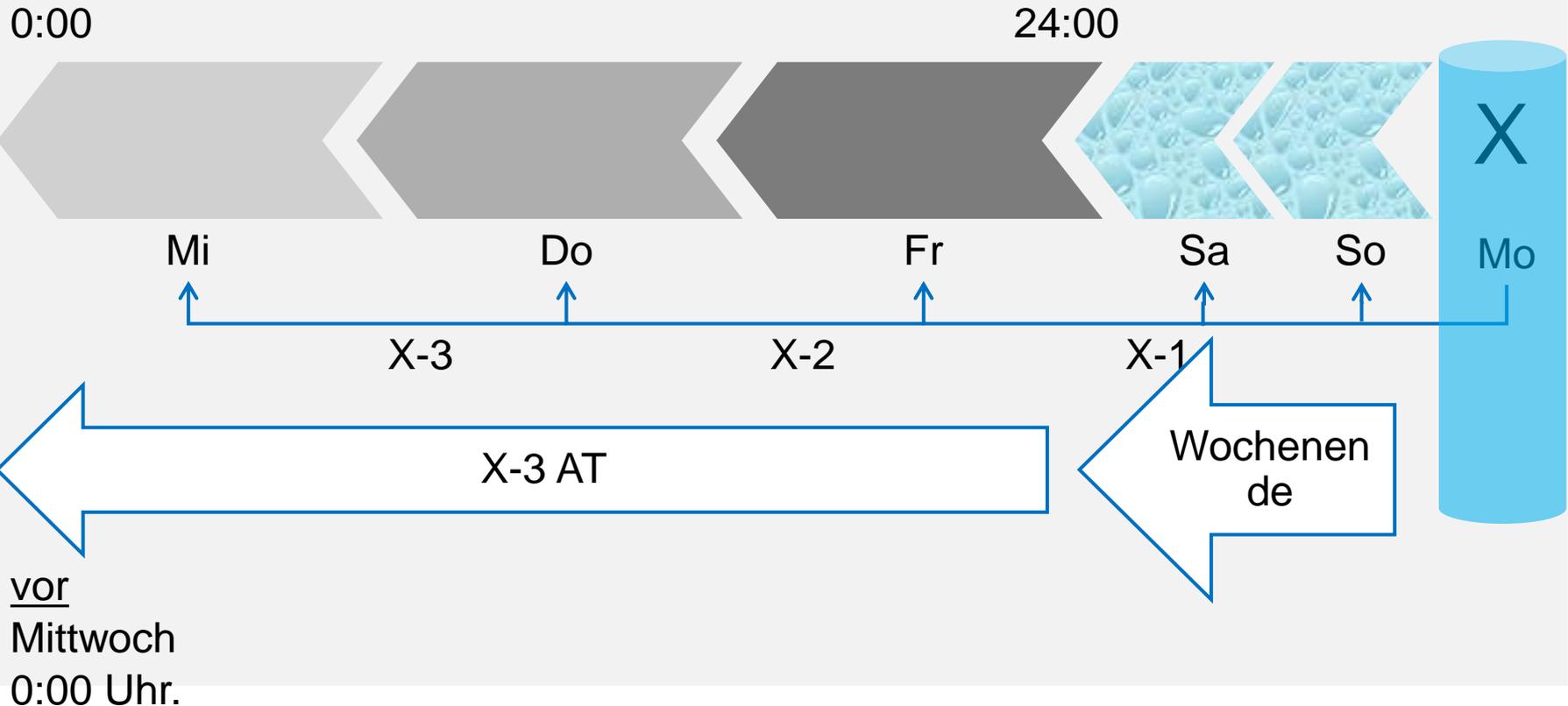




Berechnungslogik Arbeitstage am Beispiel X-3 AT unter Berücksichtigung eines Wochenendes

Wenn von einem Termin X auf Basis von Arbeitstagen (AT) zurückgerechnet wird, zählt der letzte Tag 0:00 Uhr. In diesem Beispiel muss eine Meldung bis Dienstag 23:59 Uhr erfolgt sein.

Beispiel 2, spätester Eingang einer Terminverschiebungsanfrage:

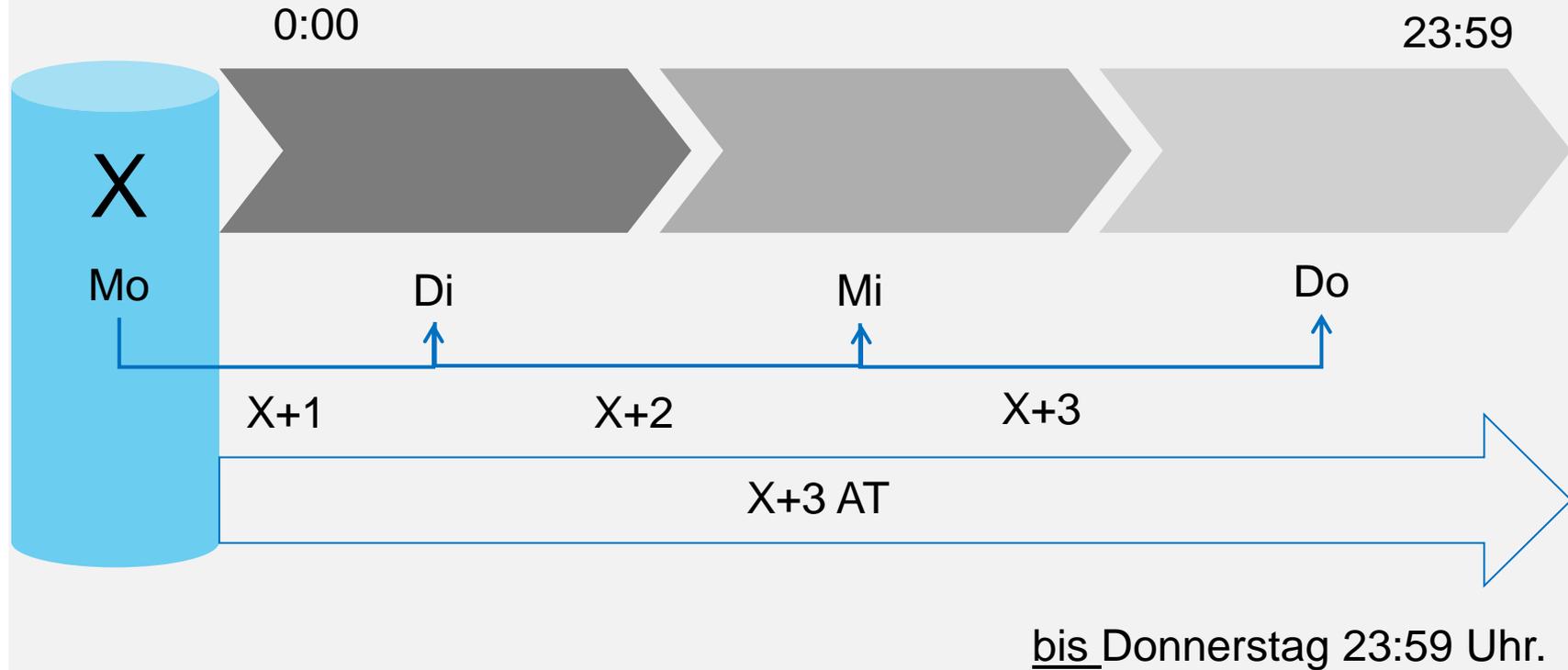




Berechnungslogik Arbeitstage am Beispiel X+3 AT

Wenn von einem Termin X auf Basis von Arbeitstagen (AT) in die Zukunft gerechnet wird, zählt der letzte Tag 23:59 Uhr. In diesem Beispiel muss eine Meldung bis Donnerstag 23:59 Uhr erfolgt sein.

Beispiel 3, späteste Antwort auf eine Vorabstimmungsanfrage:





Zwischen EKP_{abg} und EKP_{auf} abzuschließende Vereinbarungen*

Vereinbarung zur Durchführung der Vorabstimmung im Rahmen des Anbieterwechsels

Anlagen:

- (1) Definition
- (2) Teil 0 Allgemeiner Teil
- (1) Teil 1 Spezifikation Abläufe bei der Vorabstimmung
- (2) Regelung zur Sicherstellung des §59 TKG im Festnetzbereich

Zusatzvereinbarung über die Nutzung der elektronischen Vorabstimmungsschnittstelle WBCI

Anlagen:

- (1) Vereinbarung über das besondere Verfahren für Erklärungen des Endkunden im Zusammenhang mit dem Anbieterwechsel und Rufnummernübertragung
- (2) Migrationsplan

Ergänzungsvereinbarungen (Optional)

- (1) Haftungsregelungen bei Anwendung des Meldecodes NWE
- (2) Sideletter zur Aktualisierung von Anlagen
- (3) Vereinbarung zum Anbieter-und/oder Produktwechsel WITA (nur im Zusammenhang mit dem Einsatz von WITA und Vertragspartner Telekom Deutschland)

* Alle Unterlagen stehen unter www.ak-schnittstellen-prozesse.de als Download zur Verfügung

1. Übergreifende Informationen

1.6. WBCI Betriebsaufnahme und Zertifikate



Vertragliche Voraussetzungen

Klärungspunkt	Kommentar/Info/Beispiel	JA	NEIN
1.1 Sind die jeweiligen kaufmännischen und fachlichen Ansprechpartner für die Vertragsgestaltung/-zeichnung je Haus benannt? Wurden deren Kontaktdaten miteinander ausgetauscht?	(Name, Adresse, Telefon, Email)		
1.2. Sind die vertraglichen Voraussetzungen für eine bilaterale Zusammenschaltung erfüllt?	Wenn NEIN, bitte festhalten welche Voraussetzungen alle nicht gegeben sind.		
1.3. Ist für die Zeichnung der bilateralen Verträge in den Häusern ein ausreichender Vorlauf berücksichtigt?			
1.4 Ist in beiden Häusern klar, welche genauen Vertragsartefakte (inkl. Anlagen) rechtzeitig gezeichnet werden müssen?	Siehe Musterverträge unter https://ak-spri.de/informationen-zur-wbci/entwickeln-und-vereinbaren/		
1.5. Erfordert die bilaterale Vertragsvereinbarung Ergänzungen und individuelle Regelungen. Sind diese klar definiert oder beschrieben?	z.B. Prozessierung von bestimmten Produkten über einen „Interimsprozess“ z.B. Regelung zu Mengen („Hochlaufkurve“)		
1.6. Sind die bilateralen Verträge zwischen den beiden Häusern jeweils gezeichnet bzw. gibt es einen gemeinsam abgestimmten Zieltermin zu dem beide Häuser die Verträge unterschrieben haben wollen bzw. müssen (um Zieltermin nicht zu gefährden)?			

1. Übergreifende Informationen

1.6. WBCI Betriebsaufnahme und Zertifikate



Organisatorische Aspekte

Klärungspunkt	Kommentar/Info	JA	NEIN
2.1 Verfügt jeder EKP über den erforderlichen ITU-Carrier-Code?	http://www.itu.int/oth/T020100004F/en		
2.2. Sofern noch nicht vorhanden, wurde dieser rechtzeitig bzw. mit ausreichendem Vorlauf beantragt?			
2.3. Sind technische Ansprechpartner je EKP bekannt und deren Kontaktdaten miteinander ausgetauscht?	(Name, Adresse, Telefon, Email)		
2.4. Betreibt jeder EKP eine eigene WBCI-Schnittstelle oder wird die Schnittstelle durch einen WBCI-Schnittstellen-dienstleister bereitgestellt? Welcher Dienstleister ist dies jeweils?			
2.5 Im Falle der Nutzung eines Dienstleisters, sind die Kontaktdaten um die des Dienstleisters zu erweitern.	(Name, Adresse, Telefon, Email)		
2.6. Ist zwischen beiden EKPs festgelegt, ab wann das neue Portierungsformular verwendet wird? Ist das beidseitig in der Planung und späteren Prozessierung berücksichtigt?	Link zum Formular		

1. Übergreifende Informationen

1.6. WBCI Betriebsaufnahme und Zertifikate



Planerische Aspekte (1/2)

Klärungspunkt	Kommentar/Info	JA	NEIN
3.1 Gibt es prozessuale oder terminliche Abhängigkeiten zu anderen EKPs, die sich auf die geplante bilaterale Vereinbarung zwischen den Häusern auswirken?			
3.2. Gibt es prozessuale oder terminliche Abhängigkeiten zu anderen PKIs, die sich auf die geplante bilaterale Vereinbarung zwischen den Häusern auswirken?			
3.3. Wenn JA, wurden diese Abhängigkeiten planerisch zwischen den Häusern berücksichtigt?	d.h. die Abhängigkeiten wurden sowohl terminlich, wie auch prozessual (z.B. manuelle Bearbeitung nach Aussteuerung) betrachtet.		
3.4. Erfordern die erwarteten Auftragsmengen zwischen den EKPs ein Anlaufszenario (Hochlaufkurve) nach der Umstellung auf WBCI?			
3.5. Sind diese Mengen bekannt, verabredet?			
3.6. Wurde, sofern erforderlich, ein exakter Zeitraum für die Hochlaufphase zwischen den Häusern verabredet?			
3.7. Ist (unabhängig von Mengen) ein Antest-Szenario zwischen den EKPs erforderlich? Ist dieses (An-)Test-Szenario definiert?	z.B. Anzahl Testfälle je Geschäftsfall VA-KUE-MRN, VA-KUE-ORN, VA-RRNP; nachgelagerte Prozessierung der VA -Aufträge in WITA		
3.8. Sofern erforderlich oder verabredet, stellt das Antest-Szenario bestimmte Anforderungen an die „Qualität“ der Auftragsdaten?	z.B. Wechselfristen, die in der Zukunft liegen z.B. Befüllung Technologiebezeichner RUEM-VA z.B. geklammerte Aufträge		

1. Übergreifende Informationen

1.6. WBCI Betriebsaufnahme und Zertifikate



Planerische Aspekte (2/2)

3.9. Können für das Antestszenario ggfs. auch „Testdaten“ verwendet werden?			
3.10. Werden mit der Wirkbetriebsaufnahme WBCI alte Schnittstellen in einem der Häuser stichtagsbezogen abgeschaltet? Wenn JA, welche Auswirkungen ergeben sich dadurch?	z.B. Auswirkungen auf Langläufer z.B. Auswirkungen auf andere EKPs (für offene Rückmeldungen)		
3.11. Sind mit dem Go-Live der Schnittstelle zwischen den EKPs prozessuale, oder produktspezifische Einschränkungen bekannt? Wenn ja, ist zwischen den beiden EKPs geklärt, wie mit diesen „Restriktionen“ übergangsweise zu verfahren ist? (z.B. Festlegungen für Faxverfahren, Parallel-prozessierung)	z.B. wenn erforderliche IT-Funktionalität „etappenweise“ in einem Haus ausgerollt wird z.B. wenn zum Zeitpunkt X noch nicht alle Produkte über WBCI vorabgestimmt werden können z.B. wenn zum Zeitpunkt X noch nicht alle definierten Geschäftsfälle über WBCI vorabgestimmt werden können (z.B. weil die interne IT-Implementierung für die Backend-Systeme noch nicht vollständig abgeschlossen ist)		
3.12. Ist irgendeine Form von Migration zwischen den EKPs zu berücksichtigen oder im Vorfeld der WBCI-Umstellung zu berücksichtigen? Wenn ja, welche genau?			
3.13. Gibt es für die bilaterale Umstellung einen gemeinsamen Meilensteinplan?			

1. Übergreifende Informationen

1.6. WBCI Betriebsaufnahme und Zertifikate



Technische Aspekte / Umstellungstermin

Klärungspunkt	Kommentar/Info	JA	NEIN
4.1. Haben beide EKPs (bzw. ihre Schnittstellendienstleister) den Konformitätstest erfolgreich bestanden?	Wenn NEIN, je EKP die KFT-Plantermine eintragen.		
4.2. Sind in der WBCI-Zertifizierungsliste alle geforderten Detail-Informationen der beiden EKPs eingetragen?			
4.3. Sind die für den WBCI Produktivbetrieb erforderlichen Connectivity Parameter (z.B. https-Port, IP-Adresse, SSL-Zertifikat) zwischen den EKPs ausgetauscht?			
4.4. Sind die für den WBCI Produktivbetrieb erforderlichen Connectivity Parameter (z.B. https-Port, IP-Adresse, SSL-Zertifikat) in den jeweiligen Zielumgebungen eingerichtet?			
4.5. Gibt es einen abgestimmten, bilateralen Umstellungstermin für die Produktion über WBCI?			



Zertifikate

Nutzungszertifikat

Jeder Endkundenvertragspartner (EKP) benötigt ein Nutzungszertifikat wenn er eine Vorabstimmung zu einem Anbieterwechsel über die WBCI-Schnittstelle durchführen möchte. Dies ist unabhängig davon ob er die WBCI-Schnittstelle selber realisiert und betreibt oder hierfür einen Dienstleister nutzt. Das Nutzungszertifikat wird auf Antrag des Unternehmens durch das zertifizierende Unternehmen, aktuell das Konformitätstest (KFT)-Team der T-Systems, ausgestellt.

Schnittstellenzertifikat

Jeder Betreiber einer WBCI-Schnittstelle muss ein Schnittstellenzertifikat erwerben. Betreiber kann der EKP selber sein - wenn er die WBCI selber realisiert und betreibt oder extern einkauft und betreibt – oder ein Dienstleister welcher einen Anbieterwechsel-Service anderen EKPs anbietet. Der EKP bzw. der Dienstleister muss seine WBCI-Schnittstelle zertifizieren lassen und sich hierfür einem Zertifizierungstest unterziehen. Hierfür stellt das Unternehmen einen Antrag beim Hosting Team der T-Systems als zertifizierendes Unternehmen. Das Schnittstellenzertifikat wird dann nach einem erfolgreichen Zertifizierungstest durch das Hosting Team der T-Systems ausgestellt.

Informationen zu bereits ausgestellten Zertifikaten können unter <https://ak-spri.de/informationen-zur-wbci/zertifikate/> eingesehen werden.



Überblick WBCI-Geschäftsfälle

Lfd. Nr.	Geschäftsfall (GF)	GF Kürzel	GF-Beschreibung
Geschäftsfälle Vorabstimmung			
1.	Kündigung mit Rufnummernportierung	VA-KUE-MRN	Anfrage zur Kündigung mit Rufnummernportierung
2.	Kündigung ohne Rufnummernportierung	VA-KUE-ORN	Anfrage zur Kündigung ohne Rufnummernportierung
3.	Reine Rufnummernportierung	VA-RRNP	Anfrage zur reinen Rufnummernportierung ohne Anschlusskündigung
Geschäftsfälle Storno			
4.	Storno Aufhebung	STR-AUF	Stornierungsanfrage zur Vorabstimmung
5.	Storno Änderung	STR-AEN	Änderungsanfrage zur Vorabstimmung
Geschäftsfall Terminverschiebung			
6.	Terminverschiebung	TVS-VA	Terminverschiebungsanfrage zur Vorabstimmung



Arbeitshandbuch der WBCI-Schnittstelle

1. Übergreifende Informationen	2. Details je Geschäftsfall	3. Geschäftsfall-übergreifende Details	4. Schnittstellen/IT-Erfordernisse	5. Services	6. frei
1.1 Highlights des AH4WBCI V1.0	2.1 Kündigung mit RN-Portierung	3.1 Anbieterwechsel WBCI, WITA, S/PRI	4.1 Schnittstellendokumentation	5.1 Abkürzungen aus Arbeitshandbuch	
1.2 Inhalte und Quellen des AH4WBCI	2.2 Kündigung ohne RN-Portierung	3.2 Anbieterwechsel mit RN-Portierung	4.2 Versionierung und Releaseplanung	5.2 Übersicht Meldungstypen	
1.3 Begrifflichkeiten	2.3 Reine RN-Portierung	3.3 Anbieterwechsel und Umzug	4.3 Konformitätstest	5.3 Übersicht Meldungscode	
1.4 Prozessphasen und Rückmeldestruktur	2.4 Storno Aufhebung	3.4 Anbieterwechsel Voice & Access getrennt	4.4 Wesentliche Prüfkriterien	5.4 Meldungscode Fact Sheet	
1.5 Fristen für Aufträge	2.5 Storno Änderung	3.5 Befüllung einzelner Attribute	4.5 Wechsel der WBCI-Anbindung	5.5 EKP Liste	
1.6 WBCI Betriebsaufnahme und Zertifikate	2.6 Terminverschiebung	3.6 Projekt- und Kopplungskenner		5.6 EKP Modell & Zertifizierungsarten	
1.7 WBCI Geschäftsfälle				5.7 Ansprechpartner	



Kündigung mit Rufnummernportierung

2. Details je Geschäftsfall

2.1. Kündigung mit Rufnummernportierung



Kapitel

1 2 3 4 5 6



Kündigung mit Rufnummernportierung (VA-KUE-MRN) – Geschäftsfallübersicht

Prozessphasen inkl. Rückmeldungen¹

Vorabstimmungsanfrage

Vorabstimmungsantwort

Mitteilung technische Ressource

VA-KUE-MRN

TEQ

RUEM-VA

ABBM

AKM-TR

ABBM-TR

GF-Beschreibung

Im Rahmen dieses Geschäftsfalles wird die Anfrage zur Kündigung mit Rufnummernportierung vom EKPauf an den EKPabg gestellt. Der EKPabg erteilt anschließend die Auskunft über die betroffenen technischen Ressourcen, die zu portierenden Rufnummern und den frühestmöglichen Wechseltermin (RUEM-VA) oder lehnt die Anfrage ab (ABBM). Mit der Mitteilung zur Übernahme der technischen Ressource schließt der EKPauf die Vorabstimmung ab (AKM-TR). Eine Korrektur einer AKM-TR ist nicht möglich. Eine neue AKM-TR kann nur durch eine STR-AEN und erneute VA Anfrage versendet werden. Der EKPabg kann bei einer fehlerhaften AKM-TR eine Abbruchmeldung versenden (ABBM-TR).

Wurde der Auftrag zur Kündigung der Ressource bereits erteilt, so ist diese Kündigung zu stornieren.

Besonderheiten, wenn Voice und Access in getrennten Verträgen sind, siehe Kapitel 3.4.

Mögliche Kommunikationen

- EKPauf → EKPabg

 Prozessphase

 Meldungstyp - Empfänger ist der EKPauf

 Meldungstyp- Empfänger ist der EKPabg

 VA-Geschäftsfall

¹: Rückmeldungsreihenfolge innerhalb einer Prozessphase variiert.

2. Details je Geschäftsfall

2.1. Kündigung mit Rufnummernportierung



Kapitel					
1	2	3	4	5	6



VA-KUE-MRN – Prozessphase mit Prüfkriterien und Rückmeldungen



- #### Wesentliche Prüfkriterien der OSS
- Details
1. Datenstruktur
 2. Release- und Versionsnummer

Meldungstyp und Meldungscode

Bitte klicken Sie auf die MC Button um auf die Fact Sheet zu gelangen

TEQ Technische Quittung:
Die Meldung bestätigt den erfolgreichen Empfang eines Auftrags oder einer Meldung. Sie enthält u.a. bereits eine technische Prüfung der Auftrags- und Meldungsstruktur aber keine inhaltliche Prüfung. Sollte die technische Prüfung nicht erfolgreich verlaufen, erhält der Sender des Auftrages mit der TEQ einen Hinweis, dass sein Auftrag nicht angenommen werden kann.



- Auftrag wird prozessiert
- Auftrag stoppt; Weiterbearbeitung nach Handlung Auftraggeber
- Auftrag abgebrochen

2. Details je Geschäftsfall

2.1. Kündigung mit Rufnummernportierung

VA-KUE-MRN – Prozessphase mit Prüfkriterien und Rückmeldungen



Wesentliche Prüfkriterien der OSS Details ▶

- 1. Endkundenvertrag
- 2. Termin
- 3. Adresse
- 4. Vorabstimmungs-ID
- 5. Portierungsdaten
- 6. Projekt-, Kopplungskenner

Meldungstyp und Meldungscode

Bitte klicken Sie auf die MC Button um auf die Fact Sheet zu gelangen

RUEM-VA Rückmeldung Vorabstimmung:
Meldung an den Sender des Auftrages (EKPauf), dass sein Vorabstimmung-Auftrag durch den EKPabg positiv bestätigt wird.

ABBM Abbruchmeldung:
Meldung an den Sender des Auftrages, dass der Auftrag nicht ausgeführt und die Bearbeitung abgebrochen wird.
Die Vorabstimmung ist damit nicht erfolgt und muss ggf. wiederholt werden, wenn weiterhin ein Wechsel gewünscht ist.

- 8001 8002 8104 8105 8106 8107
- 8103 8108 8109 8110 8111 8112 8113 8114 8115 8116
- 8117 8118 8149 8150

Auftrag wird prozessiert Auftrag stoppt; Weiterbearbeitung nach Handlung Auftraggeber Auftrag abgebrochen

2. Details je Geschäftsfall

2.1. Kündigung mit Rufnummernportierung



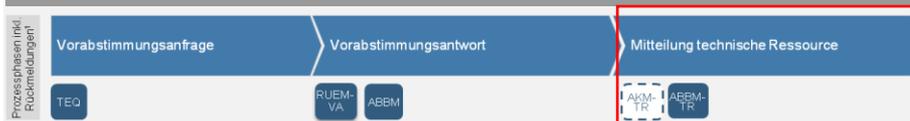
Kapitel

1 2 3 4 5 6



VA-KUE-MRN – Prozessphase mit Prüfkriterien und Rückmeldungen

Prozessphase Mitteilung technische Ressource



Wesentliche Prüfkriterien der OSS

Details

1. LineID (bei weiterer Prozessierung über S/PRI)
2. WITA-Vertragsnummer (bei weiterer Prozessierung über WITA)
3. Übernahme technische Ressource möglich und gewünscht?

Meldungstyp und Meldungscode

Bitte klicken Sie auf die MC Button um auf die Fact Sheet zu gelangen

AKM-TR

Ankündigungsmeldung technische Ressource:

Mit der Mitteilung zur Übernahme der technischen Ressource informiert der EKPauf den EKPabg darüber, ob die Übernahme der technischen Ressource beauftragt wird.

Zusätzlich wird angegeben, ob der sogenannte „sichere Hafen“ initiiert werden soll.

Weiter wird die Portierungskennung zu der portiert werden soll mitgeteilt (nur bei Geschäftsfällen mit Rufnummernportierung).

8001

ABBM-TR

Abbruchmeldung technische Ressource:

Mit der Abbruchmeldung wird die AKM-TR negativ beantwortet. Die Vorabstimmung ist nicht vollständig abgeschlossen. Es ist eine neue AKM-TR zu senden. Alternativ kann die Vorabstimmung auch geändert (STR-AEN) und neu angefragt werden. Wenn kein Wechsel mehr gewünscht wird, ist ein STR-AUF zu senden.

8140 8143 8144 8145 8146 8147 8148

Auftrag wird
prozessiert

Auftrag stoppt; Weiterbear-
beitung nach Handlung
Auftraggeber

Auftrag
abgebrochen



Kündigung ohne Rufnummernportierung

2. Details je Geschäftsfall

2.2. Kündigung ohne Rufnummernportierung



Kapitel

1 2 3 4 5 6



Kündigung ohne Rufnummernportierung (VA-KUE-ORN) – Geschäftsfallübersicht

Prozessphasen inkl. Rückmeldungen¹

Vorabstimmungsanfrage

Vorabstimmungsantwort

Mitteilung technische Ressource

VA-KUE-ORN

TEQ

RUEM-VA

ABBM

AKM-TR

ABBM-TR

GF-Beschreibung

Im Rahmen dieses Geschäftsfalles wird die Anfrage zur Kündigung ohne Rufnummernportierung vom EKPauf an den EKPabg gestellt. Der EKPabg erteilt anschließend die Auskunft über die betroffenen technischen Ressourcen und den frühestmöglichen Wechseltermin (RUEM-VA) oder lehnt die Anfrage ab (ABBM). Mit der Mitteilung zur Übernahme der technischen Ressource schließt der EKPauf die Vorabstimmung ab (AKM-TR). Eine Korrektur einer AKM-TR ist nicht möglich. Eine neue AKM-TR kann nur durch eine STR-AEN und erneute VA Anfrage versendet werden. Der EKPabg kann bei einer fehlerhaften AKM-TR eine Abbruchmeldung versenden (ABBM-TR).

Wurde der Auftrag zur Kündigung der Ressource bereits erteilt, so ist diese Kündigung zu stornieren.

Besonderheiten, wenn Voice und Access in getrennten Verträgen sind, siehe Kapitel 3.4.

Mögliche Kommunikationen

- EKPauf → EKPabg

 Prozessphase

 Meldungstyp - Empfänger ist der EKPauf

 Meldungstyp- Empfänger ist der EKPabg

 Vorabstimmungsgeschäftsfall

¹: Rückmeldungsreihenfolge innerhalb einer Prozessphase variiert.

2. Details je Geschäftsfall

2.2. Kündigung ohne Rufnummernportierung



Kapitel

1 2 3 4 5 6



VA-KUE-ORN – Prozessphase mit Prüfkriterien und Rückmeldungen

Prozessphase Vorabstimmungsanfrage



Wesentliche Prüfkriterien der OSS

Details

1. Datenstruktur
2. Release- und Versionsnummer

Meldungstyp und Meldungscode

Bitte klicken Sie auf die MC Button um auf die Fact Sheet zu gelangen

TEQ

Technische Quittung:

Die Meldung bestätigt den erfolgreichen Empfang eines Auftrags oder einer Meldung. Sie enthält u.a. bereits eine technische Prüfung der Auftrags- und Meldungsstruktur aber keine inhaltliche Prüfung. Sollte die technische Prüfung nicht erfolgreich verlaufen, erhält der Sender des Auftrages mit der TEQ einen Hinweis, dass sein Auftrag nicht angenommen werden kann.



Auftrag wird prozessiert



Auftrag stoppt; Weiterbearbeitung nach Handlung Auftraggeber



Auftrag abgebrochen

2. Details je Geschäftsfall

2.2. Kündigung ohne Rufnummernportierung

VA-KUE-ORN – Prozessphase mit Prüfkriterien und Rückmeldungen



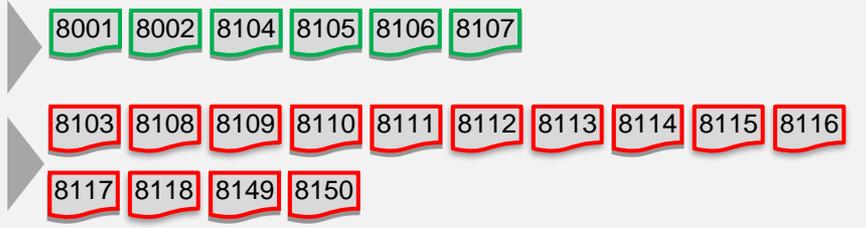
Wesentliche Prüfkriterien der OSS Details ▶

- 1. Endkundenvertrag
- 2. Termin
- 3. Adresse
- 4. Vorabstimmungs-ID
- 5. Projekt-, Kopplungskenner

Meldungstyp und Meldungscode Bitte klicken Sie auf die MC Button um auf die Fact Sheet zu gelangen

RUEM-VA Rückmeldung Vorabstimmung:
Meldung an den Sender des Auftrages (EKPauf), dass sein Vorabstimmung-Auftrag durch den EKPabg positiv bestätigt wird.

ABBM Abbruchmeldung:
Meldung an den Sender des Auftrages, dass der Auftrag nicht ausgeführt und die Bearbeitung abgebrochen wird.
Die Vorabstimmung ist damit nicht erfolgt und muss ggf. wiederholt werden wenn weiterhin ein Wechsel gewünscht ist.



Auftrag wird prozessiert Auftrag stoppt; Weiterbearbeitung nach Handlung Auftraggeber Auftrag abgebrochen

2. Details je Geschäftsfall

2.2. Kündigung ohne Rufnummernportierung



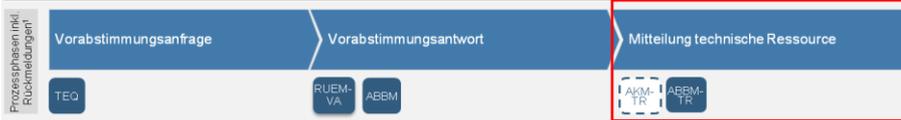
Kapitel

1 2 3 4 5 6



VA-KUE-ORN – Prozessphase mit Prüfkriterien und Rückmeldungen

Prozessphase Mitteilung technische Ressource



Wesentliche Prüfkriterien der OSS

Details

1. LineID (bei weiterer Prozessierung über S/PRI)
2. WITA-Vertragsnummer (bei weiterer Prozessierung über WITA)
3. Übernahme technische Ressource möglich und gewünscht?

Meldungstyp und Meldungscode

Bitte klicken Sie auf die MC Button um auf die Fact Sheet zu gelangen

AKM-TR

Ankündigungsmeldung technische Ressource:

Mit der Mitteilung zur Übernahme der technischen Ressource informiert der EKPauf den EKPabg darüber, ob die Übernahme der technischen Ressource beauftragt wird.

Zusätzlich wird angegeben, ob der sogenannte „sichere Hafen“ initiiert werden soll.

8010

ABBM-TR

Abbruchmeldung technische Ressource:

Mit der Abbruchmeldung wird die AKM-TR negativ beantwortet. Die Vorabstimmung ist nicht vollständig abgeschlossen. Es ist eine neue AKM-TR zu senden. Alternativ kann die Vorabstimmung auch geändert (STR-AEN) und neu angefragt werden. Wenn kein Wechsel mehr gewünscht wird, ist ein STR-AUF zu senden.

8140 8143 8144 8145 8146 8147 8148

Auftrag wird
prozessiert

Auftrag stoppt; Weiterbear-
beitung nach Handlung
Auftraggeber

Auftrag
abgebrochen



Reine Rufnummernportierung

2. Details je Geschäftsfall

2.3. Reine Rufnummernportierung



Kapitel

1 2 3 4 5 6



Reine Rufnummernportierung (VA-RRNP) – Geschäftsfallübersicht

Prozessphasen inkl. Rückmeldungen¹

Vorabstimmungsanfrage

Vorabstimmungsantwort

VA-RRNP

TEQ

RUEM-VA

ABBM

GF-Beschreibung

Im Rahmen dieses Geschäftsfalles wird die Anfrage zur reinen Rufnummernportierung vom EKPauf an den EKPabg gestellt. Der EKPabg verschickt im Anschluss eine positive Vorabstimmungsantwort über die zu portierenden Rufnummern und den frühestmöglichen Wechseltermin (RUEM-VA) oder lehnt die Anfrage ab (ABBM).

Unter diesem Geschäftsfall sind sowohl die

1. vollständige oder die teilweise Rufnummernportierung aus Bestand als auch die
2. nachträgliche Rufnummernportierung zu verstehen. Eine Rufnummer kann bis 65 Arbeitstage nach Abschaltung nachträglich portiert werden. Maßgeblich für diese Frist ist der Portierungstermin, nicht der Eingang der Vorabstimmungsanfrage. Es bleibt den Unternehmen unbenommen auch einer Anfrage größer 65 Arbeitstage zuzustimmen wenn dies für den EKPabg prozessierbar ist.

In beiden Fällen wird kein Vertrag/Anschluss gekündigt.

Das Portierungszeitfenster 1 (ZF1) ist als Standard Zeitfenster für VA-RRNP auszuwählen.

Besonderheiten, wenn Voice und Access in getrennten Verträgen sind, siehe Kapitel 3.4.

Mögliche Kommunikationen

- EKPauf → EKPabg

 Prozessphase

 Meldungstyp - Empfänger ist der EKPauf

 Meldungstyp- Empfänger ist der EKPabg

 Vorabstimmungs-Geschäftsfall

¹: Rückmeldungsreihenfolge innerhalb einer Prozessphase variiert.

2. Details je Geschäftsfall

2.3. Reine Rufnummernportierung



Kapitel

1 2 3 4 5 6



VA-RRNP – Prozessphase mit Prüfkriterien und Rückmeldungen

Prozessphase Vorabstimmungsanfrage

Prozessphasen inkl.
Rückmeldungen

Vorabstimmungsanfrage

Vorabstimmungsantwort

TEQ

RUEM-
VA

ABBM

Wesentliche Prüfkriterien der OSS

Details



1. Datenstruktur
2. Release- und Versionsnummer

Meldungstyp und Meldungscode

Bitte klicken Sie auf die MC Button um auf die Fact Sheet zu gelangen

TEQ

Technische Quittung:

Die Meldung bestätigt den erfolgreichen Empfang eines Auftrags oder einer Meldung. Sie enthält u.a. bereits eine technische Prüfung der Auftrags- und Meldungsstruktur aber keine inhaltliche Prüfung. Sollte die technische Prüfung nicht erfolgreich verlaufen, erhält der Sender des Auftrages mit der TEQ einen Hinweis, dass sein Auftrag nicht angenommen werden kann.

 Auftrag wird
prozessiert

 Auftrag stoppt; Weiterbear-
beitung nach Handlung
Auftraggeber

 Auftrag
abgebrochen

2. Details je Geschäftsfall

2.3. Reine Rufnummernportierung



Kapitel

1 2 3 4 5 6



VA-RRNP – Prozessphase mit Prüfkriterien und Rückmeldungen

Prozessphase Vorabstimmungsantwort



Wesentliche Prüfkriterien der OSS

Details

1. Endkundenvertrag (nicht Vertragslaufzeit)
2. Termin
3. Vorabstimmungs-ID
4. Portierungsdaten
5. Projekt-, Kopplungskenner

Meldungstyp und Meldungscode

Bitte klicken Sie auf die MC Button um auf die Fact Sheet zu gelangen

RUEM-VA Rückmeldung Vorabstimmung:
Meldung an den Sender des Auftrages (EKPauf), dass sein Vorabstimmung-Auftrag durch den EKPabg positiv bestätigt wird.

ABBM Abbruchmeldung:
Meldung an den Sender des Auftrages, dass der Auftrag nicht ausgeführt und die Bearbeitung abgebrochen wird.
Die Vorabstimmung ist damit nicht erfolgt und muss ggf. wiederholt werden, wenn weiterhin eine Portierung gewünscht ist.

8001 8002

8103 8112 8113 8114 8115 8116 8117 8118 8149

Auftrag wird prozessiert Auftrag stoppt; Weiterbearbeitung nach Handlung Auftraggeber Auftrag abgebrochen



Storno Aufhebung



Storno Aufhebung (STR-AUF) – Geschäftsfallübersicht

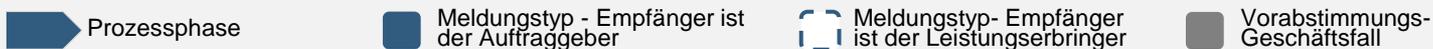


GF-Beschreibung

Über diese Art der Stornoaufhebungen besteht die Möglichkeit sowohl für den EKPauf als auch für den EKPabg das Vorabstimmungsergebnis aufzuheben. Der jeweilige Empfänger einer Stornoaufhebung muss diese bestätigen oder ablehnen.

Eine Stornierung durch den EKPauf kann jederzeit unter Einhaltung der Vorlaufzeiten, nach der Einstellung der Vorabstimmungsanfrage, erfolgen. Eine Stornierung durch den EKPabg kann erst nach der Zustellung der positiven Vorabstimmungsantwort (RUEM-VA) erfolgen. In beiden Fällen müssen die Vorlaufzeiten und Antwortfristen der Stornierung der technischen Ressource z. B. in WITA oder S/PRI berücksichtigt werden.

Eine Aufhebung des Vorabstimmungsergebnisses bedeutet, dass die Vorabstimmung storniert und nicht neu eingestellt wird. Die Vorabstimmungsanfrage und die ggf. vorliegende Vorabstimmungsantwort werden gegenstandslos. Erfolgt zum gleichen Kunden später eine neue Vorabstimmungsanfrage, so ist diese wie eine vollständig neu eingereichte Vorabstimmungsanfrage zu bearbeiten.



¹: Rückmeldungsreihenfolge innerhalb einer Prozessphase variiert.

Mögliche Kommunikationen

- EKPauf → EKPabg
- EKPabg → EKPauf



Gründe für Aufhebung

durch EKPauf

- EKPauf kann eine Vorabstimmung unter Einhaltung der Fristen immer ohne Begründung aufheben.

durch EKPabg

- Außerordentliche Kündigung des Endkundenvertrages durch EKPabg oder Endkunden aus wichtigem Grund. EKPabg ist verpflichtet, die außerordentliche Kündigung des Endkunden sofort zu prozessieren sofern sich aus § 59 TKG keine Weiterversorgungspflicht ergibt.
- Tod des Endkunden sofern sich aus § 59 TKG keine Weiterversorgungspflicht in Bezug auf den Rechtsnachfolger ergibt.
- Kündigung oder Widerruf des mit EKPauf abgeschlossenen Vertrages Voraussetzung: Vorhandensein eines entsprechenden Nachweises (Kündigungsbestätigung oder Widerrufsbestätigung des EKPauf).
- GF RRNP aus Bestand bei diesem Anschluss nicht möglich. Dieser Grund ist auszuwählen, wenn erst bei der Bearbeitung festgestellt wird, dass die Portierung doch nicht möglich ist.

Hinweis: Existiert ein aktiver WITA oder S/PRI Auftrag, muss dieser ebenfalls in WITA oder S/PRI storniert werden.

STR-AUF – Prozessphase mit Prüfkriterien und Rückmeldungen

Prozessphase Auftragsannahme



Wesentliche Prüfkriterien der OSS Details ▶

- 1. Datenstruktur
- 2. Release- und Versionsnummer

Rückmeldetypen TEQ und Meldungscode OK Bitte klicken Sie auf die MC Button um auf die Fact Sheets zu gelangen

TEQ Technische Quittung:
Die Meldung bestätigt den erfolgreichen Empfang eines Auftrags oder einer Meldung. Sie enthält u.a. bereits eine technische Prüfung der Auftrags- und Meldungsstruktur aber keine inhaltliche Prüfung. Sollte die technische Prüfung nicht erfolgreich verlaufen, erhält der Sender des Auftrages mit der TEQ einen Hinweis, dass sein Auftrag nicht angenommen werden kann.

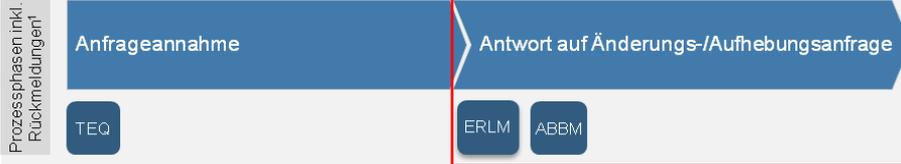


OK Auftrag wird prozessiert 0993 0995 0999 Auftrag stoppt; Weiterbearbeitung nach Handlung Auftraggeber 0993 0995 0999 Auftrag abgebrochen



STR-AUF – Prozessphase mit Prüfkriterien und Rückmeldungen

Prozessphase Antwort auf Aufhebungsanfrage



Wesentliche Prüfkriterien der OSS

Details

1. Vorabstimmungsdaten (Vorabstimmungs-ID, Storno-ID muss eindeutig und einmalig sein, und Fristen zum Wechseltermin)

Meldungstyp und Meldungscode

Bitte klicken Sie auf die MC Button um auf die Fact Sheet zu gelangen

- ERLM** Erledigungsmeldung:
Meldung an den Sender des Auftrages, dass sein Storno Auftrag positiv bestätigt wird.
- ABBM** Abbruchmeldung:
Meldung an den Sender des Auftrages, dass der Auftrag nicht ausgeführt und die Bearbeitung des Stornowunsches abgebrochen wird.
Der Anbieterwechsel wird wie vorabgestimmt durchgeführt, wenn keine neue und korrekte Stornoanfrage eingeht.



8004



8115 8140 8142

- Auftrag wird prozessiert
- Auftrag stoppt; Weiterbearbeitung nach Handlung Auftraggeber
- Auftrag abgebrochen



Storno Änderung

2. Details je Geschäftsfall

2.5. Storno Änderung



Kapitel

1

2

3

4

5

6



Storno Änderung (STR-AEN) – Geschäftsfallübersicht



GF-Beschreibung

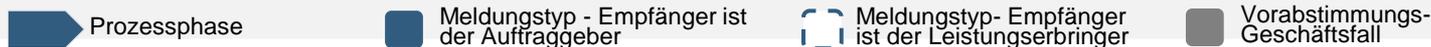
Über diese Art der Stornooanfragen besteht die Möglichkeit sowohl für den EKPauf als auch für den EKPabg das Vorabstimmungsergebnis zu ändern. Der jeweilige Empfänger einer Stornooanfrage muss diese fristgerecht bestätigen oder ablehnen.

Eine Stornierung durch EKPauf und EKPabg kann erst nach der Zustellung der positiven Vorabstimmungsantwort (RUEM-VA) erfolgen. In beiden Fällen müssen die Antwortfristen sowie die erforderlichen Vorlaufzeiten der Stornierung der technischen Ressource berücksichtigt werden.

Eine Änderung bedeutet, dass die Vorabstimmung von den Endkundenvertragspartnern storniert und vom EKPauf neu bei EKPabg eingestellt wird. Die EKP müssen den Vorabstimmungsprozess durch Einstellung einer neuen Vorabstimmungsanfrage, incl. einer neu zu generierenden VA-ID durchlaufen. Die im Wege der ersten Vorabstimmung vom EKPabg bestätigte Kündigung des Endkundenvertragsverhältnisses bleibt hiervon unberührt und somit wirksam (keine automatische Vertragsverlängerung). Der bereits über die Vorabstimmungsantwort zu der ersten Anfrage (RUEM-VA) kommunizierte Wechseltermin gilt auch für die neu eingestellte Vorabstimmungsanfrage (siehe auch die folgende Folie). Zur Änderung des Wechseltermins in die Zukunft durch den EKPauf ist der Geschäftsfall Terminverschiebung zu nutzen. Für Terminvorziehungen, z.B. beim Sonderkündigungsrecht, ist dieser GF STR-AEN durch EKPabg zu verwenden.

Mögliche Kommunikationen

- EKPauf → EKPabg
- EKPabg → EKPauf



¹: Rückmeldungsreihenfolge innerhalb einer Prozessphase variiert.



Änderungsmöglichkeiten

durch EKPauf

Änderungen aus der ursprünglichen VA-Anfrage:

- Portierungsumfang (z.B. Anzahl der Rufnummern)
- Geschäftsfalländerung (Wechsel von VA-KUE-MRN auf VA-KUE-ORN oder umgekehrt)
- Änderung der ProjektID

Änderungen in der Ankündigungsmitteilung der technische Ressource (AKM-TR)

- Aussage zur Ressourcenübernahme
- Portierungskennung für Ziel PKI

durch EKPabg

Änderungen aus der VA -Antwort (RUEM-VA):

- Änderung zum Vertragsende (z.B. Terminvorziehung)
- Änderung zur Anschlussadresse (z.B. Umzug)
- Änderung zur Anschlusstechnologie (z.B. Migration)
- Änderung des Portierungsumfang (z.B. Änderung der Rufnummern / PKI, z.B. aufgrund von Migration)
- Änderung der Ressource (z.B. bei Entstörung oder Umzug)

Hinweis: Existiert ein aktiver WITA oder S/PRI Auftrag, muss dieser ebenfalls in WITA oder S/PRI storniert werden.

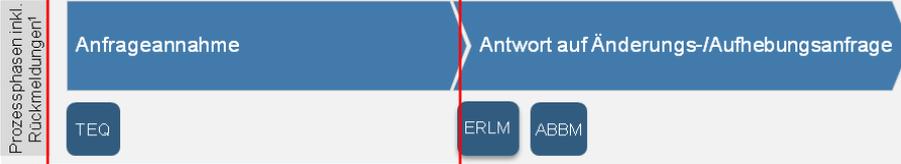
Generell ist eine neue Vorabstimmungsanfrage nach einer STR-AEN durch den EKPabg erst frühestens nach 5 AT bzw. zum angegebenen Termin (STR-AEN Anfrage) des EKPabg einzustellen.

Sollte es in Ausnahmefällen dazu kommen, dass nach einem Storno Änderung keine neue Vorabstimmung gestartet wird, dann ist der EKPabg darüber zu informieren.



STR-AEN – Prozessphase mit Prüfkriterien und Rückmeldungen

Prozessphase Auftragsannahme



Wesentliche Prüfkriterien der OSS

Details

1. Datenstruktur
2. Release- und Versionsnummer

Rückmeldetypen und Meldungscode

Bitte klicken Sie auf die MC Button um auf die Fact Sheets zu gelangen

Technische Quittung:

Die Meldung bestätigt den erfolgreichen Empfang eines Auftrags oder einer Meldung. Sie enthält u.a. bereits eine technische Prüfung der Auftrags- und Meldungsstruktur aber keine inhaltliche Prüfung. Sollte die technische Prüfung nicht erfolgreich verlaufen, erhält der Sender des Auftrages mit der TEQ einen Hinweis, dass sein Auftrag nicht angenommen werden kann.

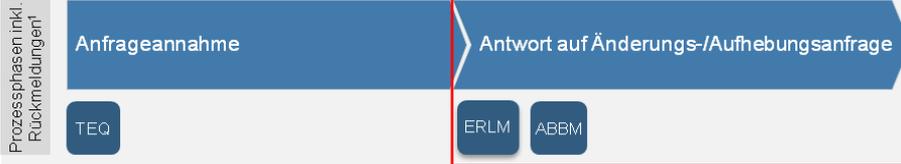


- Auftrag wird prozessiert
- Auftrag stoppt; Weiterbearbeitung nach Handlung Auftraggeber
- Auftrag abgebrochen



STR-AEN – Prozessphase mit Prüfkriterien und Rückmeldungen

Prozessphase Antwort auf Änderungsanfrage



Wesentliche Prüfkriterien der OSS

Details

1. Vorabstimmungsdaten (Vorabstimmungs-ID, Storno-ID muss eindeutig und einmalig sein und Fristen zum Wechseltermin)

Meldungstyp und Meldungscode

Bitte klicken Sie auf die MC Button um auf die Fact Sheet zu gelangen

- ERLM** Erledigungsmeldung:
Meldung an den Sender des Auftrages, dass sein Storno Auftrag positiv bestätigt wird.
- ABBM** Abbruchmeldung:
Meldung an den Sender des Auftrages, dass der Auftrag nicht ausgeführt und die Bearbeitung abgebrochen wird. Der Anbieterwechsel ist nicht storniert und wird weiterhin zum abgestimmten Termin ausgeführt.



8004



8115 8140 8142



Auftrag wird prozessiert



Auftrag stoppt; Weiterbearbeitung nach Handlung Auftraggeber



Auftrag abgebrochen



Terminverschiebung



Terminverschiebung (TVS-VA) – Geschäftsfallübersicht



GF-Beschreibung

Über Terminverschiebungsanfragen kann nur der EKPauf den gewünschten Wechseltermin nur in die Zukunft ändern. Der EKPabg muss die Anfrage bestätigen oder ablehnen. **Achtung:** Bei einer Ablehnung ist durch EKPauf zu prüfen, ob eine Weiterversorgung beauftragt werden muss.

Eine Terminverschiebung kann ab Erhalt der positiven Vorabstimmungsantwort (RUEM-VA) unter Berücksichtigung der Antwortfristen sowie der erforderlichen Vorlaufzeiten zu einer Terminverschiebung der technischen Ressource erfolgen.

Eine Terminverschiebungsanfrage ist grundsätzlich vor der Beauftragung über WBCI anzufragen.

Ausnahme: Der EKPauf muss eine TV per WBCI nachträglich anzeigen, wenn er einen abweichenden Termin aus der Beauftragung bekommt.

Für ggf. notwendige Terminvorziehungen durch den EKPabg, z.B. beim Sonderkündigungsrecht, ist der GF STR-AEN zu nutzen.

Mögliche Kommunikationen

- EKPauf → EKPabg

Prozessphase

Meldungstyp - Empfänger ist der Auftraggeber

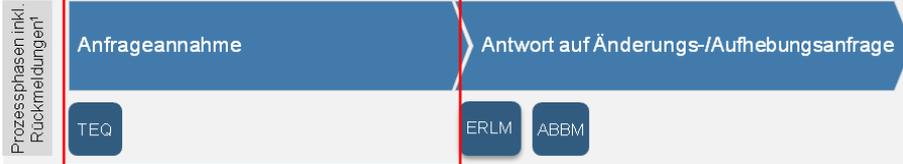
Meldungstyp- Empfänger ist der Leistungserbringer

Vorabstimmungs-Geschäftsfall



TVS-VA – Prozessphase mit Prüfkriterien und Rückmeldungen

Prozessphase Auftragsannahme



Wesentliche Prüfkriterien der OSS

Details

1. Datenstruktur
2. Release- und Versionsnummer

Rückmeldetypen und MeldungsCodes

Bitte klicken Sie auf die MC Button um auf die Fact Sheets zu gelangen

TEQ

Technische Quittung:

Die Meldung bestätigt den erfolgreichen Empfang eines Auftrags oder einer Meldung. Sie enthält u.a. bereits eine technische Prüfung der Auftrags- und Meldungsstruktur aber keine inhaltliche Prüfung. Sollte die technische Prüfung nicht erfolgreich verlaufen, erhält der Sender des Auftrages mit der TEQ einen Hinweis, dass sein Auftrag nicht angenommen werden kann.



Auftrag wird prozessiert Auftrag stoppt; Weiterbearbeitung nach Handlung Auftraggeber Auftrag abgebrochen

TVS-VA – Prozessphase mit Prüfkriterien und Rückmeldungen



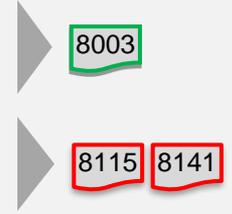
Wesentliche Prüfkriterien der OSS Details ▶

1. Vorabstimmungsdaten (Vorabstimmungs-ID (TV-ID muss eindeutig und einmalig sein, und Fristen zum Wechseltermin)
2. Neuer Termin

Meldungstyp und Meldungscode Bitte klicken Sie auf die MC Button um auf die Fact Sheet zu gelangen

ERLM Erledigungsmeldung:
Meldung an den Sender des Auftrages, dass sein Terminverschiebung Auftrag positiv bestätigt wird.

ABBM Abbruchmeldung:
Meldung an den Sender des Auftrages, dass dem Terminverschiebungswunsch nicht entsprochen wird und der Anbieterwechsel zum ursprünglich abgestimmten Termin durchgeführt wird wenn keine neue, korrekte Terminverschiebungsanfrage eingeht.
In der ABBM darf der EKPabg keinen anderen Termin als den vorabgestimmten Wechseltermin zurückmelden.



Auftrag wird prozessiert Auftrag stoppt; Weiterbearbeitung nach Handlung Auftraggeber Auftrag abgebrochen



Arbeitshandbuch der WBCI-Schnittstelle

1. Übergreifende Informationen	2. Details je Geschäftsfall	3. Geschäftsfall-übergreifende Details	4. Schnittstellen/IT-Erfordernisse	5. Services	6. frei
1.1 Highlights des AH4WBCI V1.0	2.1 Kündigung mit RN-Portierung	3.1 Anbieterwechsel WBCI, WITA, S/PRI	4.1 Schnittstellendokumentation	5.1 Abkürzungen aus Arbeitshandbuch	
1.2 Inhalte und Quellen des AH4S/PRI	2.2 Kündigung ohne RN-Portierung	3.2 Anbieterwechsel mit RN-Portierung	4.2 Versionierung und Releaseplanung	5.2 Übersicht Meldungstypen	
1.3 Begrifflichkeiten	2.3 Reine RN-Portierung	3.3 Anbieterwechsel und Umzug	4.3 Konformitätstest	5.3 Übersicht Meldungscode	
1.4 Prozessphasen und Rückmeldestruktur	2.4 Storno Aufhebung	3.4 Anbieterwechsel Voice & Access getrennt	4.4 Wesentliche Prüfkriterien	5.4 Meldungscode Fact Sheet	
1.5 Fristen für Aufträge	2.5 Storno Änderung	3.5 Befüllung einzelner Attribute	4.5 Wechsel der WBCI-Anbindung	5.5 EKP Liste	
1.6 WBCI Betriebsaufnahme und Zertifikate	2.6 Terminverschiebung	3.6 Projekt- und Kopplungskenner		5.6 EKP Modell & Zertifizierungsarten	
1.7 WBCI Geschäftsfälle				5.7 Ansprechpartner	



Anbieterwechsel im Zielprozess - Aufeinander aufbauende Spezifikationen¹

Teil 0

- Rahmendokument: Gesamtkontext, Verhaltenscodex

Teil 1

- Vorabstimmung via elektronischer Schnittstelle WBCI (automatisiert): kaufmännische Verhandlung / Bearbeitung, technische Klärung (Prozess, Fristen etc.)

Teil 2a

- Beauftragung des technischen Wechsels für die Produkte, die über WITA beauftragt werden

Teil 2b

- Prozessierung über S/PRI

Teil 3

- TKG § 59: Unterbrechungsfreiheit, Wiederanschaltung

¹: Die aktuellen Spezifikationen finden Sie auf der Homepage unter <http://www.wbci.de>

3. Details - Geschäftsfallübergreifend

3.1. Anbieterwechsel WBCI, WITA, S/PRI



Anbieterwechsel mit WBCI und WITA-OSS ab V7.00.00



WBCI

- WBCI (WITA Based Carrier Interface) unterstützt drei verschiedene Vorabstimmungsanfragen:
 - Kündigung mit Rufnummernportierung
 - Kündigung ohne Rufnummernportierung
 - Reine Rufnummernportierung
- Die Vorabstimmungsantwort enthält den Wechseltermin und die WITA-Vertragsnummer (im Falle EKPabg = Telekom eine Pseudo-Vertragsnummer)
- In einem dritten Prozessschritt erfolgt die Mitteilung zur Übernahme der technischen Ressource (ja / nein) sowie des „sicheren Hafens“ (ja / nein)
 - EKPauf muss diesen Prozessschritt in Abstimmung mit seinem TNBauf vornehmen
- Die Vorabstimmungs-ID dient als eindeutiger Identifizierer einer Vorabstimmung
- Vorabstimmungs-ID Format:
 - Country Code (3-stellig)
 - Carrier Code (bis zu 6 Stellen)
 - Geschäftsfall (V=Vorabstimmung, S=Storno, T= Terminverschiebung)
 - ID (9-stellig)

WITA

- Mit dem neuen Anbieterwechselprozess via WBCI werden verschiedene Prüfungen zum Endkunden bereits über die WBCI Schnittstelle im Rahmen der Vorabstimmung vorgenommen. Diese Prüfungen entfallen daher im folgenden WITA-Auftrag. Voraussetzung dafür ist die Angabe der Vorabstimmungs-ID im WITA-Auftrag
- Ab WITA OSS 7.00.00 ist das neue Attribut „Vorabstimmungs-ID“ analog zur WBCI enthalten, welches in den Geschäftsfällen VBL, PV, NEU und KUE-KD optional mit angegeben werden kann: Die Angabe der VA-ID ist unzulässig, wenn vorab eine Reine Rufnummernportierung (VA-RRNP) abgestimmt worden ist.
- Bei PV, VBL: Im Dreierprozess werden die Adressdaten aus den WITA-Vertragsdaten übernommen, Angaben zur Person und Lage TAE_ONT werden berücksichtigt
- Bei VBL: Beim Wechsel von Telekom zu Provider werden die Angaben (Adresse und Anschlussinhaber) aus der Vorabstimmung übernommen, wenn eine Vorabstimmungs-ID angegeben wird. Ggf. im Auftrag mitgegebene Daten werden überschrieben. Bis WITA OSS 9.00.00 sind zu portierende Rufnummern im VBL-Auftrag anzugeben
- Die Vorabstimmungs-ID ersetzt mittelfristig¹ die Kennzeichnung mit #abw#, d.h. auch NEU und KUE-KD können anstatt mit #abw# mit der Vorabstimmungs-ID als Auftrag im Zusammenhang mit einem Anbieterwechsel gekennzeichnet werden
- Die Vorabstimmungs-ID wird im Meldungstyp AKM-PV dem abgebenden TNB mitgeteilt (Voraussetzung WITA-OSS7.00.00 auch für TNBabg)
- Die RUEM-PV muss innerhalb von 2 Stunden erfolgen
- Die maximale Vorlaufzeit für den WITA-Auftrag beträgt 180 Kalendertage

¹: #abw# nur bis zum 31.12.2018

3. Details - Geschäftsfallübergreifend

3.1. Anbieterwechsel WBCI, WITA, S/PRI



Anbieterwechsel mit WBCI und S/PRI ab V4.00



WBCI

S/PRI

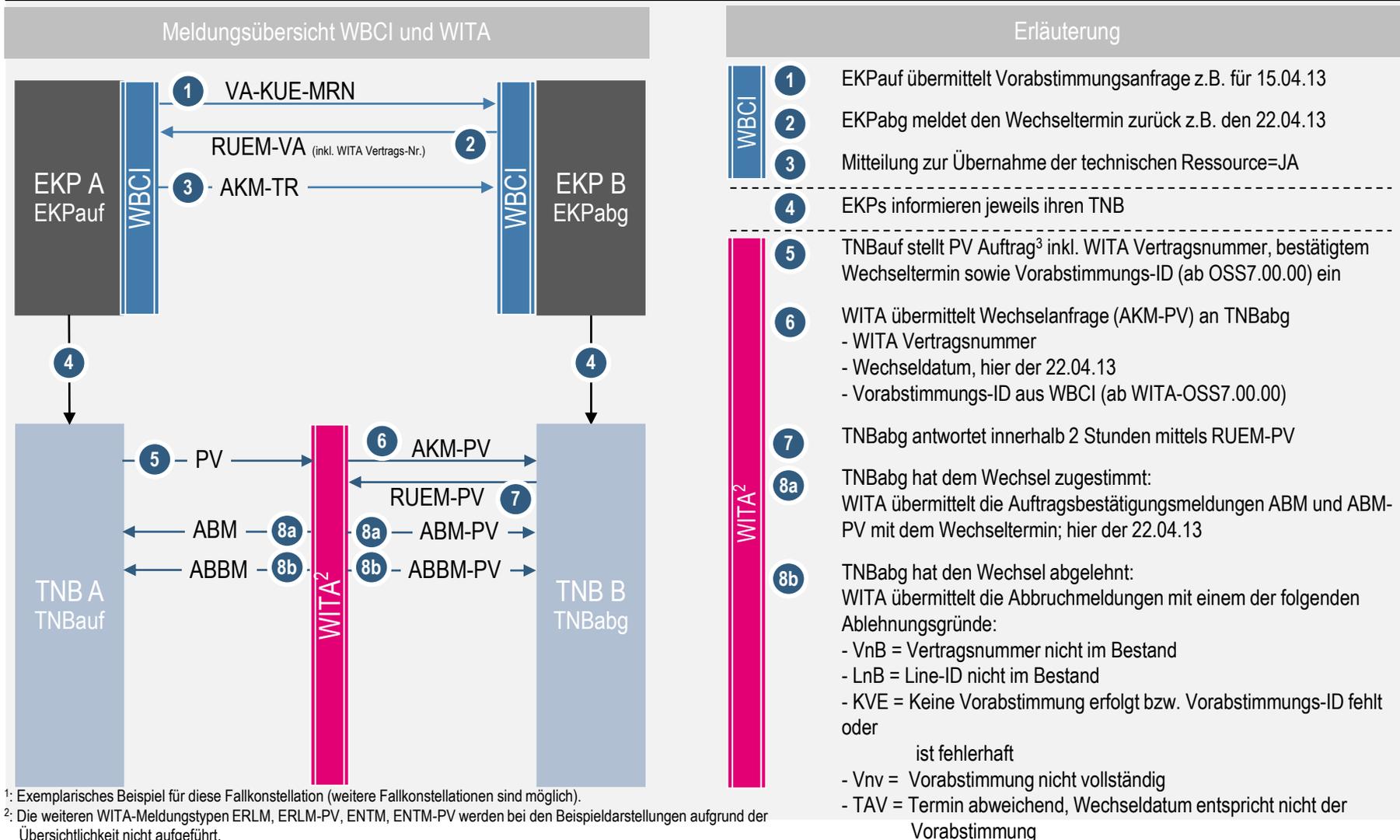
- WBCI (WITA Based Carrier Interface) unterstützt drei verschiedene Vorabstimmungsanfragen:
 - Kündigung mit Rufnummernportierung
 - Kündigung ohne Rufnummernportierung
 - Reine Rufnummernportierung
- Die Vorabstimmungsantwort enthält den Wechseltermin, den Technologiekenner und je nach Produkt die Line ID, die WITA-Vertragsnummer (im Falle EKPabg = Telekom eine Pseudo-Vertragsnummer) oder bei Verbundprodukten beide Identifier (z.B. bei FTTC)
- In einem dritten Prozessschritt erfolgt die Mitteilung zur Übernahme der technischen Ressource (ja / nein) sowie des „sicheren Hafens“ (ja / nein)
 - EKPauf muss diesen Prozessschritt in Abstimmung mit seinem TNBauf vornehmen
- Die Vorabstimmungs-ID dient als eindeutiger Identifizierer einer Vorabstimmung
- Vorabstimmungs-ID Format:
 - Country Code (3-stellig)
 - Carrier Code (bis zu 6 Stellen)
 - Geschäftsfall (V=Vorabstimmung, S=Storno, T= Terminverschiebung)
 - ID (9-stellig)

- Mit dem neuen Anbieterwechselprozess via WBCI werden verschiedene Prüfungen zum Endkunden bereits über die WBCI Schnittstelle im Rahmen der Vorabstimmung vorgenommen
- In S/PRI 4.0 ist das neue Attribut „Vorabstimmungs-ID“ analog zur WBCI enthalten, welches in den Geschäftsfällen PV, NEU und KUE-AG optional mit angegeben werden kann
- Im Falle einer Übernahme einer TAL bei einem FTTC Produkt muss im GF NEU und GF KUE-AG auch die WITA Vertragsnummer und der Technologiekenner (nur bei GF NEU) aus der Vorabstimmung mit angegeben werden.
- Die Vorabstimmungs-ID wird im Meldungstyp AKM-PV dem abgebenden Endkundenprovider (EKPabg) mitgeteilt
- Die RUEM-PV muss gemäß den vereinbarten Fristen zwischen Endkundenprovider und Leistungserbringer erfolgen
- Die maximale Vorlaufzeit für den S/PRI-Auftrag beträgt 180 Kalendertage

3. Details - Geschäftsfallübergreifend

3.1. Anbieterwechsel WBCI, WITA, S/PRI

Beispiel A¹: Wechsel von EKP B zu EKP A → Wechseltermin 22.04.13



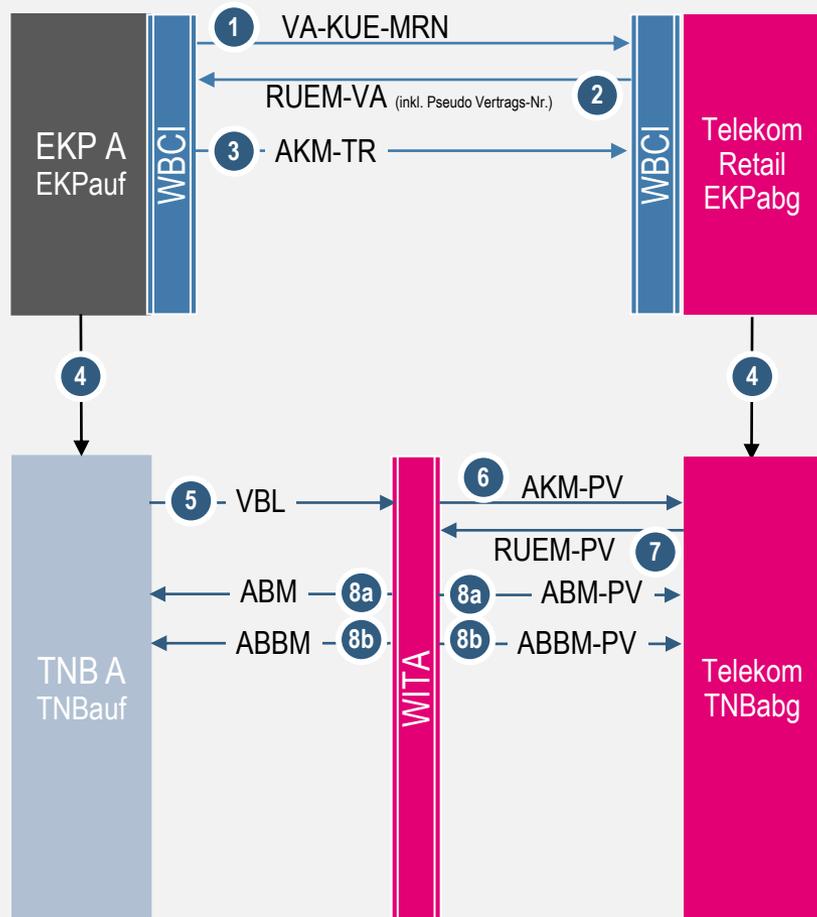
¹: Exemplarisches Beispiel für diese Fallkonstellation (weitere Fallkonstellationen sind möglich).
²: Die weiteren WITA-Meldungstypen ERLM, ERLM-PV, ENTM, ENTM-PV werden bei den Beispieldarstellungen aufgrund der Übersichtlichkeit nicht aufgeführt.
³: Die maximale Vorlaufzeit für den WITA-Auftrag beträgt 180 KT und gilt für alle folgenden Beispiele.

3. Details - Geschäftsfallübergreifend

3.1. Anbieterwechsel WBCI, WITA, S/PRI

Beispiel B¹: Wechsel von Telekom zu EKP A → Wechseltermin 22.04.13

Meldungsübersicht WBCI und WITA



Erläuterung

- | | |
|------|--|
| WBCI | <ol style="list-style-type: none"> 1 EKPauf übermittelt Vorabstimmungsanfrage z.B. für 15.04.13 2 EKPabg meldet den Wechseltermin zurück z.B. den 22.04.13 3 Mitteilung zur Übernahme der technischen Ressource=JA |
| | |
| WITA | <ol style="list-style-type: none"> 4 EKPs informieren jeweils ihren TNB 5 TNBauf stellt VBL Auftrag inkl. Pseudo Vertragsnummer, bestätigtem Wechseltermin, Vorabstimmungs-ID² (ab OSS7.00.00) sowie die zu <u>portierenden Rufnummern</u>³ ein 6 WITA übermittelt Wechsellanfrage (AKM-PV) an TNBabg <ul style="list-style-type: none"> - WITA (Pseudo) Vertragsnummer - Wechseldatum, hier der 22.04.13 - Vorabstimmungs-ID aus WBCI (ab WITA-OSS7.00.00) 7 TNBabg antwortet innerhalb 2 Stunden mittels RUEM-PV 8a TNBabg hat dem Wechsel zugestimmt: <ul style="list-style-type: none"> WITA übermittelt die Auftragsbestätigungsmeldungen ABM und ABM-PV mit dem Wechseltermin; hier der 22.04.13 8b TNBabg hat den Wechsel abgelehnt: <ul style="list-style-type: none"> WITA übermittelt die Abbruchmeldungen mit einem der folgenden Ablehnungsgründe: <ul style="list-style-type: none"> - VnB = Vertragsnummer nicht im Bestand - LnB = Line-ID nicht im Bestand - KVE = Keine Vorabstimmung erfolgt bzw. Vorabstimmungs-ID fehlt oder
ist fehlerhaft - Vnv = Vorabstimmung nicht vollständig - TAV = Termin abweichend, Wechseldatum entspricht nicht der Vorabstimmung |

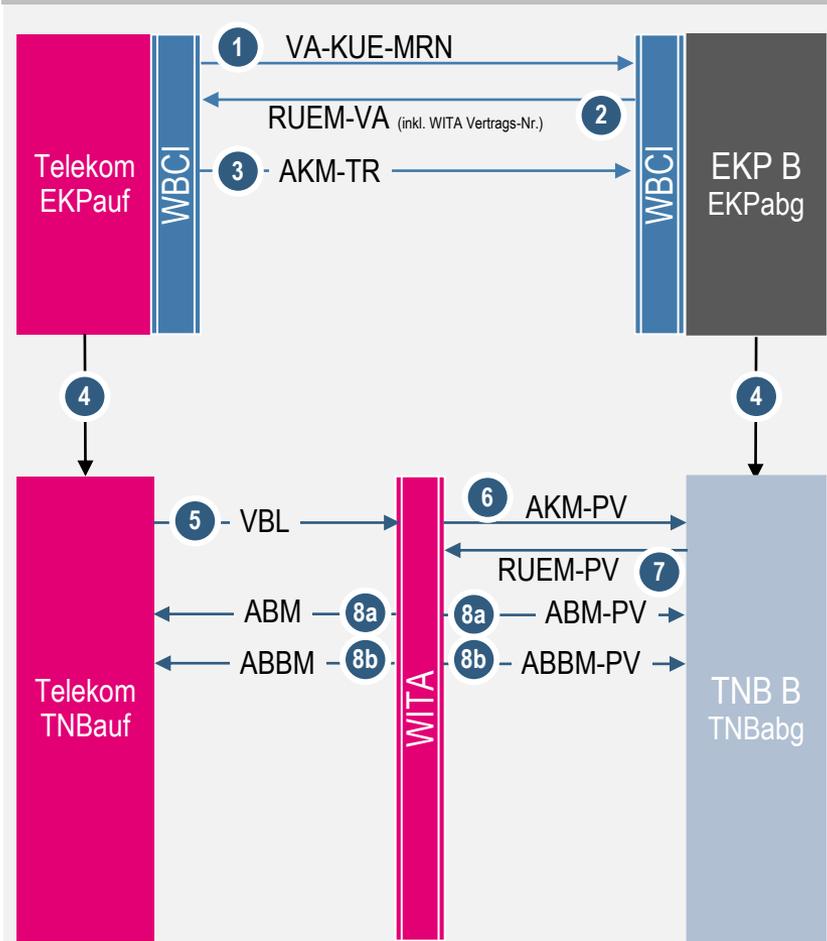
1: Exemplarisches Beispiel für diese Fallkonstellation (weitere Fallkonstellationen sind möglich).
2: Mit Angabe der Vorabstimmungs-ID oder Pseudo Vertragsnummer entfällt die Standort A Prüfung.
3: Nur bei WITA-OSS <9.00.

3. Details - Geschäftsfallübergreifend

3.1. Anbieterwechsel WBCI, WITA, S/PRI

Beispiel C¹: Wechsel von EKP B zu Telekom → Wechseltermin 22.04.13

Meldungsübersicht WBCI und WITA



Erläuterung

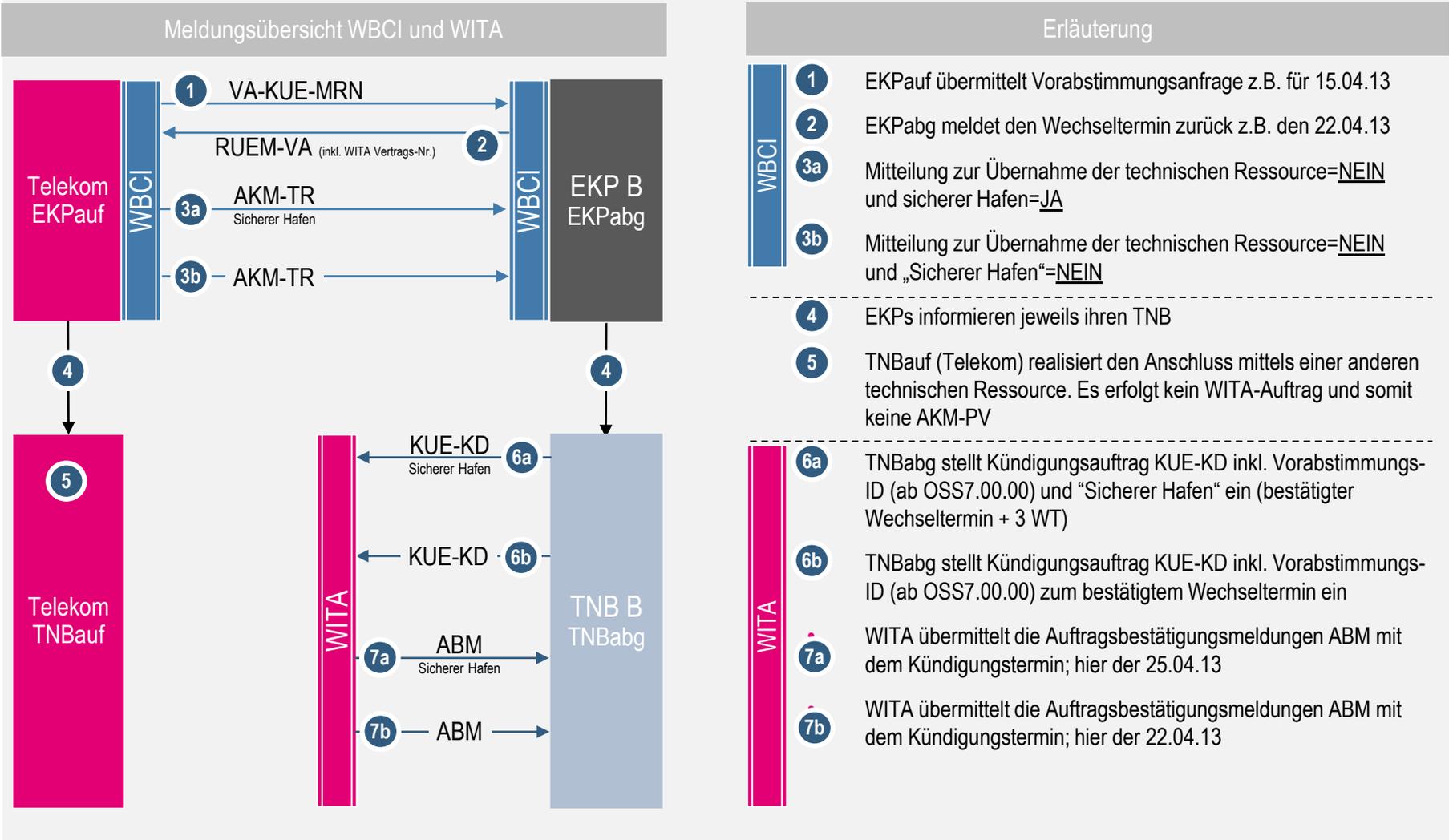
- | | |
|-------------|--|
| WBCI | <ol style="list-style-type: none"> 1 EKPauf übermittelt Vorabstimmungsanfrage z.B. für 15.04.13 2 EKPabg meldet den Wechseltermin zurück z.B. den 22.04.13 3 Mitteilung zur Übernahme der technischen Ressource=JA |
| | |
| WITA | <ol style="list-style-type: none"> 4 EKPs informieren jeweils ihren TNB 5 TNBauf stellt VBL Auftrag inkl. WITA Vertragsnummer, bestätigtem Wechseltermin, sowie Vorabstimmungs-ID (ab OSS7.00.00) sowie die zu <u>portierenden Rufnummern</u>² ein 6 WITA übermittelt Wechselanfrage (AKM-PV) an TNBabg <ul style="list-style-type: none"> - WITA Vertragsnummer - Wechseldatum, hier der 22.04.13 - Vorabstimmungs-ID aus WBCI (ab WITA-OSS7.00.00) 7 TNBabg antwortet innerhalb 2 Stunden mittels RUEM-PV 8a TNBabg hat dem Wechsel zugestimmt: WITA übermittelt die Auftragsbestätigungsmeldungen ABM und ABM-PV mit dem Wechseltermin; hier der 22.04.13 8b TNBabg hat den Wechsel abgelehnt: WITA übermittelt die Abbruchmeldungen mit einem der folgenden Ablehnungsgründe: <ul style="list-style-type: none"> - VnB = Vertragsnummer nicht im Bestand - LnB = Line-ID nicht im Bestand - KVE = Keine Vorabstimmung erfolgt bzw. Vorabstimmungs-ID fehlt oder
ist fehlerhaft - Vnv = Vorabstimmung nicht vollständig - TAV = Termin abweichend, Wechseldatum entspricht nicht der Vorabstimmung |

¹: Exemplarisches Beispiel für diese Fallkonstellation (weitere Fallkonstellationen sind möglich).
²: Nur bei WITA-OSS <9.00.

3. Details - Geschäftsfallübergreifend

3.1. Anbieterwechsel WBCI, WITA, S/PRI

Beispiel D¹: Wechsel von EKP B zu Telekom → Wechseltermin 22.04.13 ohne Ressourcenübernahme

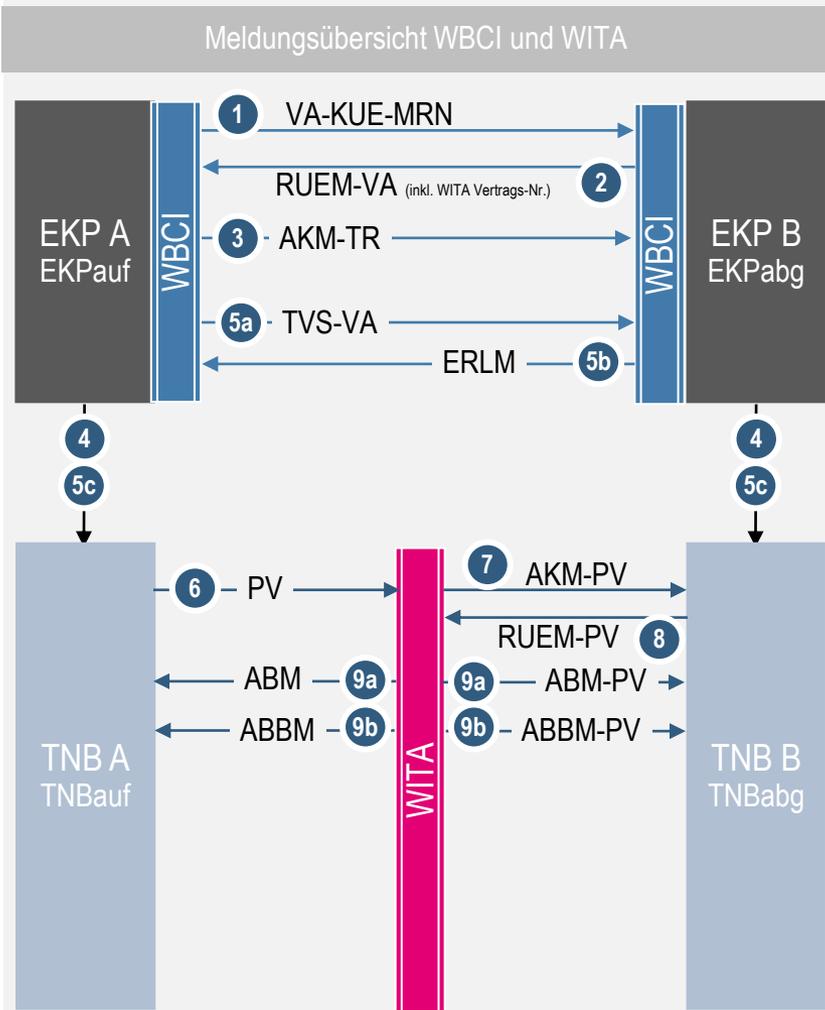


¹: Exemplarisches Beispiel für diese Fallkonstellation (weitere Fallkonstellationen sind möglich).

3. Details - Geschäftsfallübergreifend

3.1. Anbieterwechsel WBCI, WITA, S/PRI

Beispiel E1: neuer Wechseltermin 10.05.13 nach Terminverschiebung via WBCI und noch kein Auftrag in WITA



- Erläuterung
- 1 EKPauf übermittelt Vorabstimmungsanfrage z.B. für 15.04.13
 - 2 EKPabg meldet den Wechseltermin zurück z.B. den 22.04.13
 - 3 Mitteilung zur Übernahme der technischen Ressource=JA
 - 4 EKPs informieren jeweils ihren TNB
 - 5a EKPauf übermittelt Terminverschiebungsanfrage z.B. für 10.05.13
 - 5b EKPabg stimmt der Terminverschiebung mittels ERLM zu
 - 5c EKPs informieren jeweils ihren TNB
 - 6 TNBauf stellt PV-Auftrag inkl. WITA Vertragsnummer, bestätigtem neuen Wechseltermin nach TV sowie Vorabstimmungs-ID (ab OSS7.00.00) ein
 - 7 WITA übermittelt Wechselanfrage (AKM-PV) an TNBabg
 - WITA Vertragsnummer
 - Wechseldatum, hier der 10.05.13
 - Vorabstimmungs-ID aus WBCI (ab WITA-OSS7.00.00)
 - 8 TNBabg antwortet innerhalb 2 Stunden mittels RUEM-PV
 - 9a TNBabg hat dem Wechsel zugestimmt:
 WITA übermittelt die Auftragsbestätigungsmeldungen ABM und ABM-PV mit dem Wechseltermin; hier der 10.05.13
 - 9b TNBabg hat den Wechsel abgelehnt:
 WITA übermittelt die Abbruchmeldungen inkl. Ablehnungsgrund

1: Exemplarisches Beispiel für diese Fallkonstellation (weitere Fallkonstellationen sind möglich).

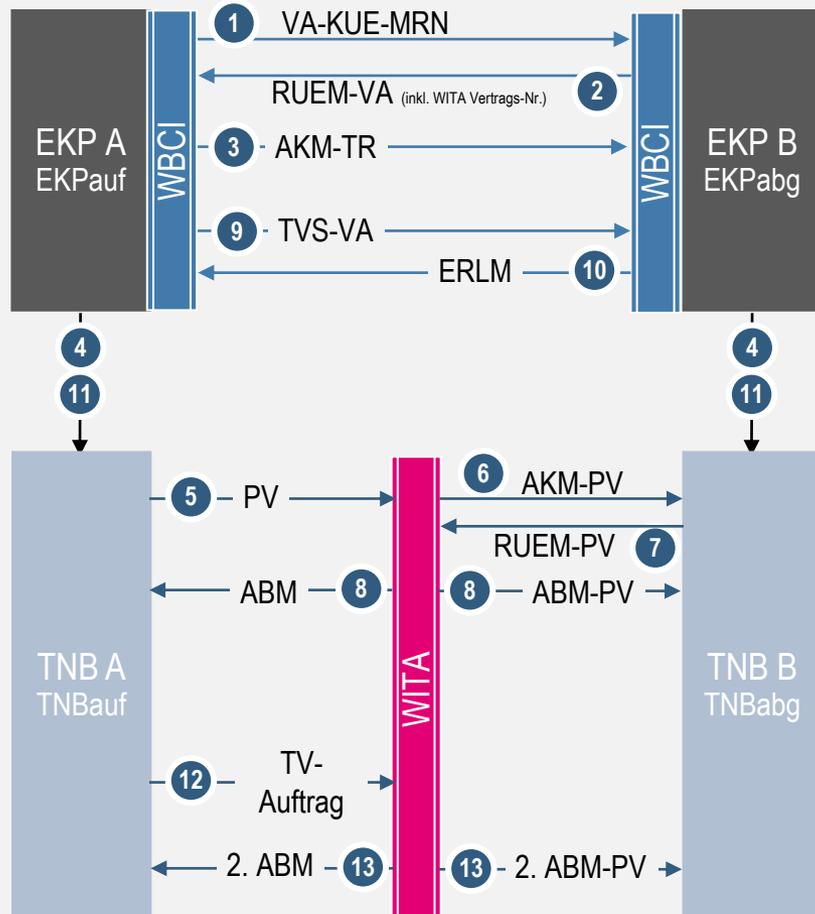
3. Details - Geschäftsfallübergreifend

3.1. Anbieterwechsel WBCI, WITA, S/PRI



Beispiel F¹: neuer Wechseltermin 10.05.13 nach Terminverschiebung via WBCI und Auftrag bereits in WITA

Meldungsübersicht WBCI und WITA



Erläuterung

- WBCI**
 - 1 EKPauf übermittelt Vorabstimmungsanfrage z.B. für 15.04.13
 - 2 EKPabg meldet den Wechseltermin zurück z.B. den 22.04.13
 - 3 Mitteilung zur Übernahme der technischen Ressource=JA

- WITA**
 - 4 EKPs informieren jeweils ihren TNB
 - 5 TNBauf stellt PV Auftrag inkl. WITA Vertragsnummer, bestätigtem Wechseltermin sowie Vorabstimmungs-ID (ab OSS7.00.00) ein
 - 6 WITA übermittelt Wechsellanfrage (AKM-PV) an TNBabg
 - WITA Vertragsnummer
 - Wechseldatum, hier der 22.04.13
 - Vorabstimmungs-ID aus WBCI (ab WITA-OSS7.00.00)
 - 7 TNBabg antwortet innerhalb 2 Stunden mittels RUEM-PV
 - 8 TNBabg hat dem Wechsel zugestimmt: WITA übermittelt die Auftragsbestätigungsmeldungen ABM und ABM-PV mit dem Wechseltermin; hier der 22.04.13

- WBCI**
 - 9 EKPauf übermittelt Terminverschiebungsanfrage z.B. für 10.05.13 (muss mindestens 3 WT vor VLT erfolgen)
 - 10 EKPabg² stimmt der Terminverschiebung mittels ERLM zu

- WITA**
 - 11 EKPs informieren jeweils ihren TNB
 - 12 TNBauf übermittelt TV-Auftrag³ für den 10.05.13
 - 13 WITA übermittelt die 2. Auftragsbestätigungsmeldung ABM und ABM-PV mit dem Wechseltermin; hier der 10.05.13

1: Exemplarisches Beispiel für diese Fallkonstellation (weitere Fallkonstellationen sind möglich).

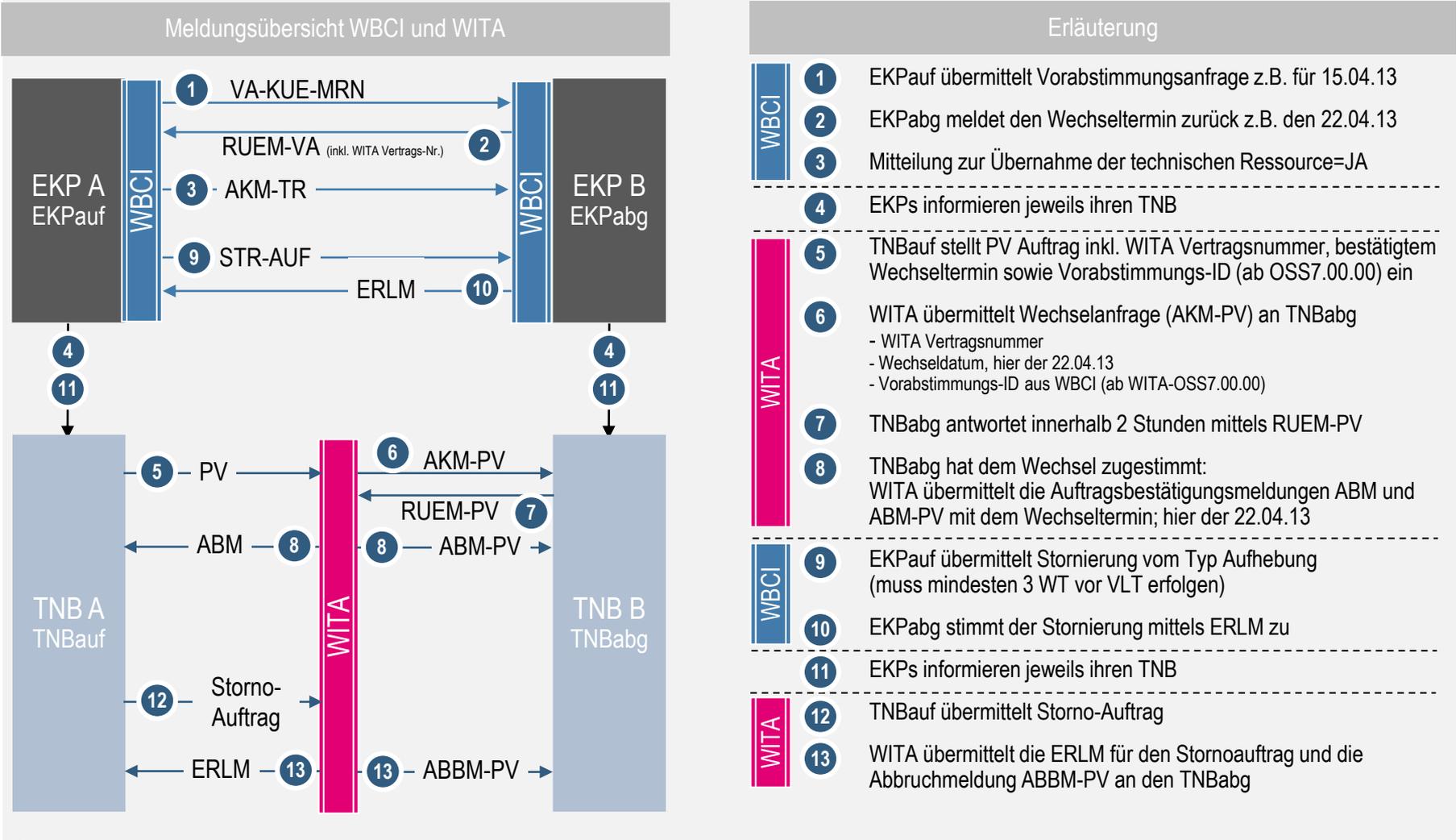
2: Grundsätzlich muss EKPabg einer Terminverschiebung zustimmen (Ablehnung mit „Terminverschiebung nicht möglich“ muss eine absolute Ausnahme sein).

3: Es erfolgt keine erneute Anfrage (AKM-PV) an TNBabg. Telekom geht davon aus, dass EKPauf und EKPabg sich vor der Einstellung der TV über den neuen Termin abgestimmt haben

3. Details - Geschäftsfallübergreifend

3.1. Anbieterwechsel WBCI, WITA, S/PRI

Beispiel G1: Stornierung Typ Aufhebung durch EKPauf in WBCI und Storno in WITA

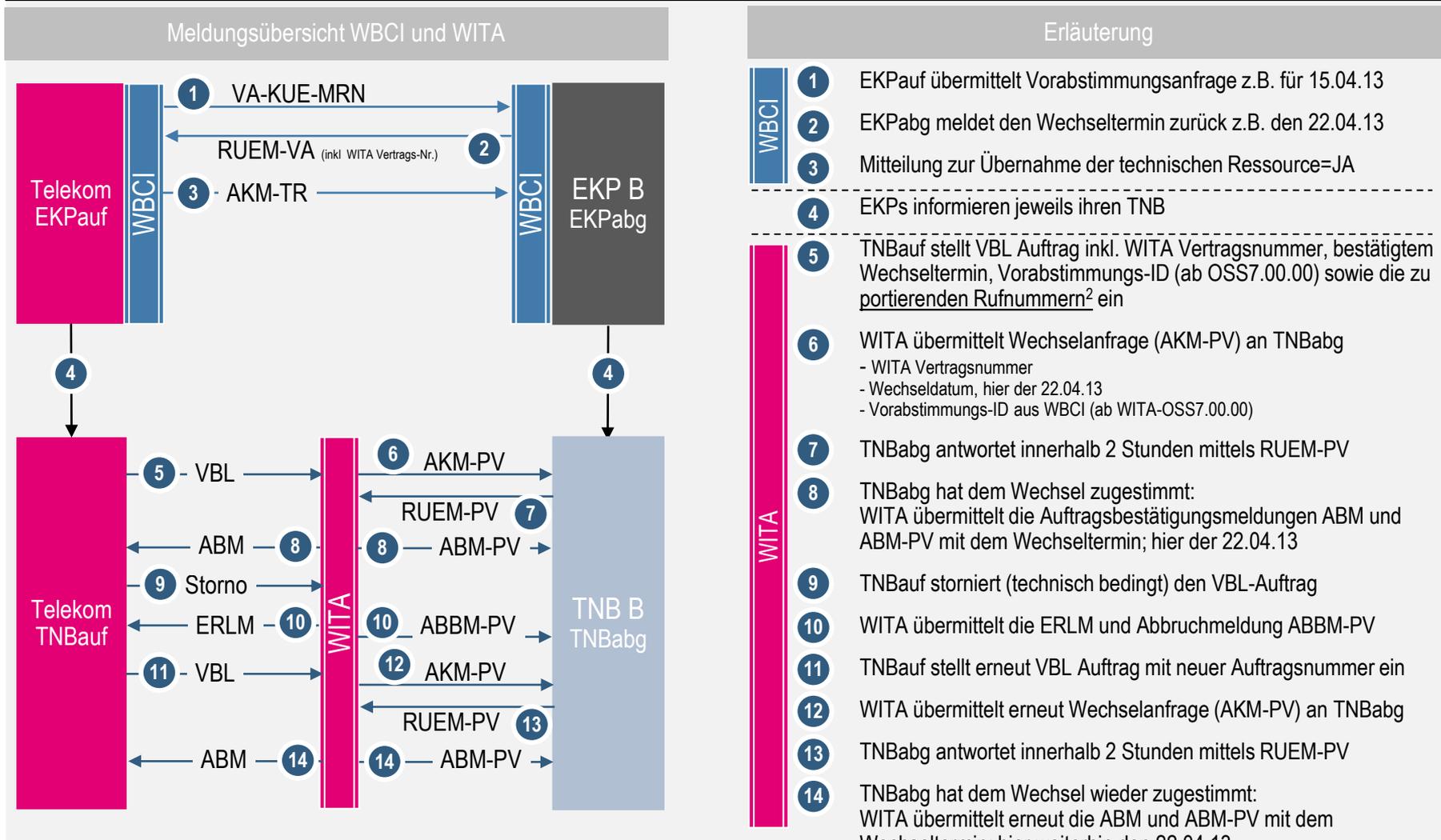


1: Exemplarisches Beispiel für diese Fallkonstellation (weitere Fallkonstellationen sind möglich).

3. Details - Geschäftsfallübergreifend

3.1. Anbieterwechsel WBCI, WITA, S/PRI

Beispiel H¹: Technisches Storno in WITA aber ursprünglicher Wechseltermin bleibt 22.04.13



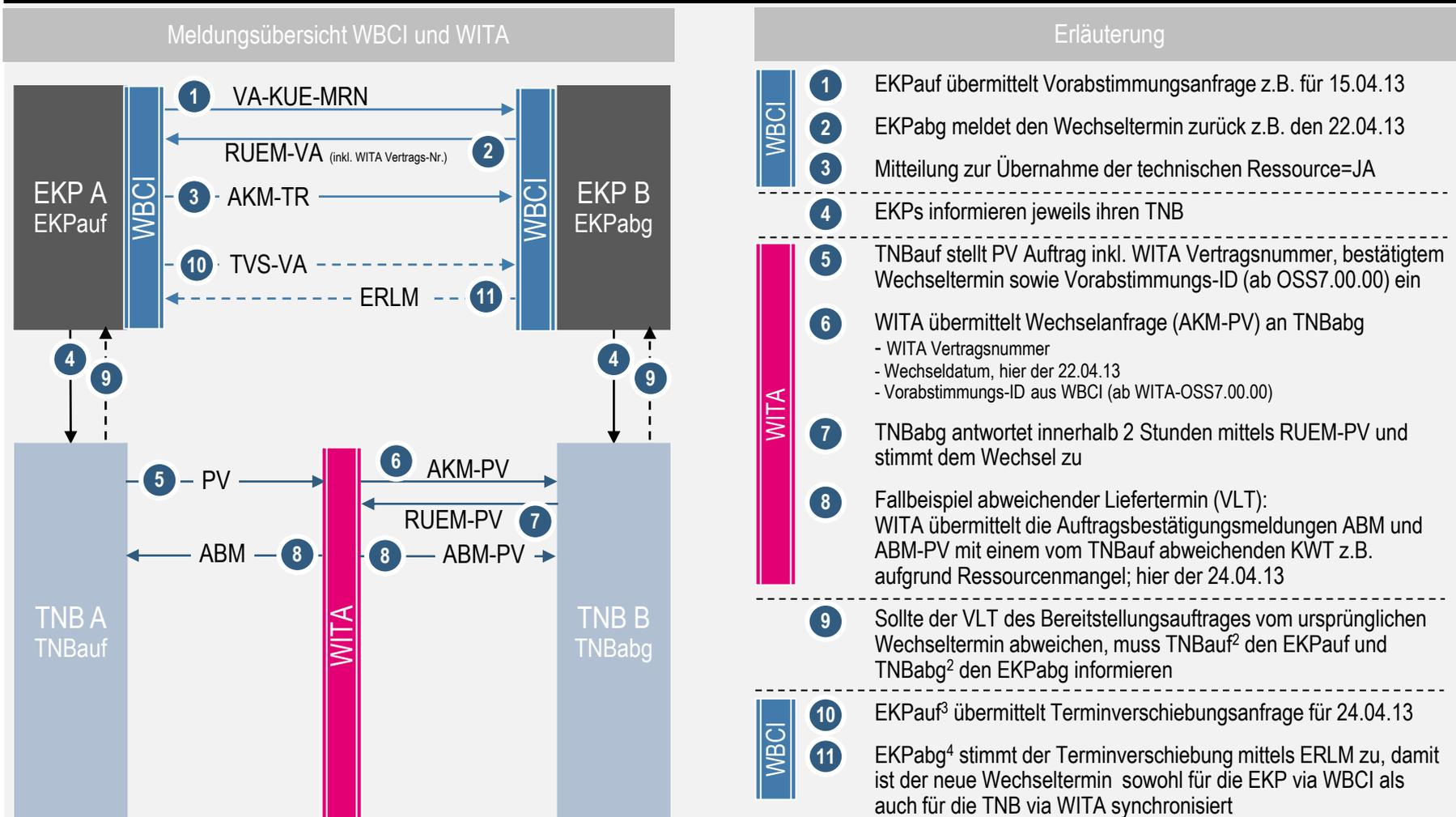
1: Exemplarisches Beispiel für diese Fallkonstellation (weitere Fallkonstellationen sind möglich).

2: Nur bei WITA-OSS <9.00

3. Details - Geschäftsfallübergreifend

3.1. Anbieterwechsel WBCI, WITA, S/PRI

Beispiel I¹: WITA Auftragsbestätigung mit abweichendem Liefertermin aufgrund Ressourcenmangel



1: Exemplarisches Beispiel für diese Fallkonstellation (weitere Fallkonstellationen sind möglich).

2: TNBauf und TNBabg sind verantwortlich, dass ein abweichender bestätigter Bereitstellungstermin EKPauf bzw. EKPabg bekannt sind.

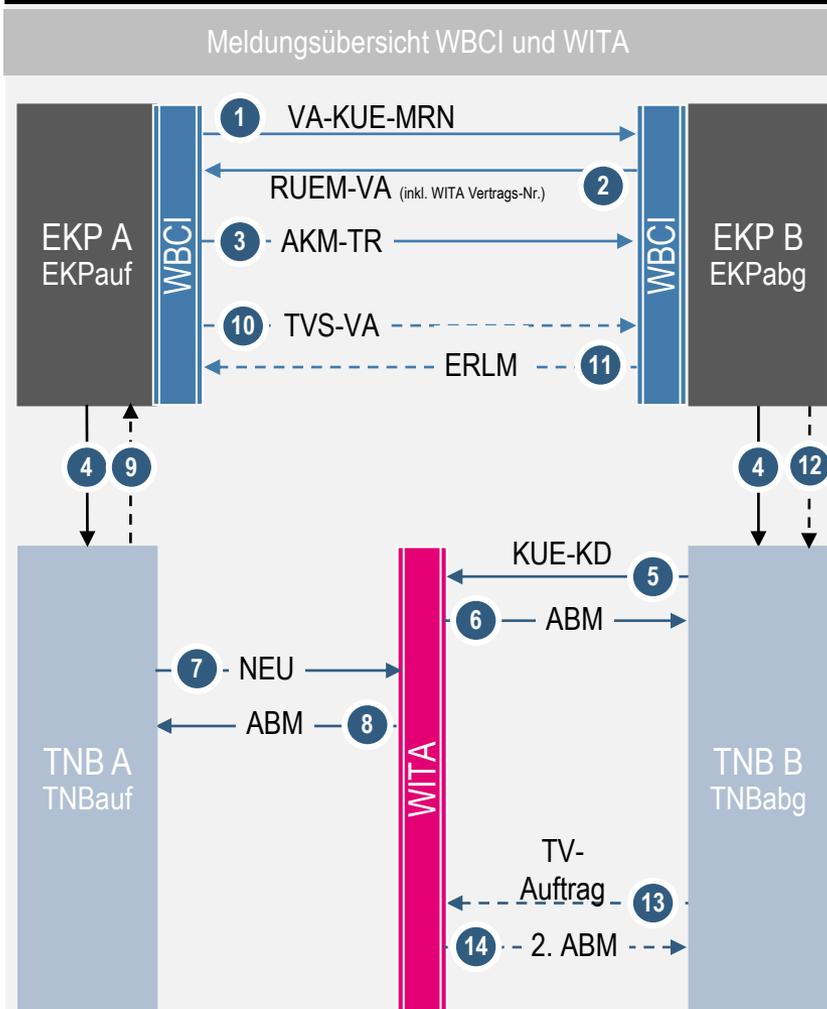
3: Abweichungen vom vorabgestimmten Termin müssen durch die EKP immer über die WBCI kommuniziert werden.

4: Grundsätzlich muss EKPabg einer Terminverschiebung zustimmen .

3. Details - Geschäftsfallübergreifend

3.1. Anbieterwechsel WBCI, WITA, S/PRI

Beispiel J¹: Wechseltermin 22.04.13 mittels KUE-KD und NEU



- #### Erläuterung
- WBCI**
 - 1 EKPauf übermittelt Vorabstimmungsanfrage² z.B. für 15.04.13
 - 2 EKPabg meldet den Wechseltermin zurück z.B. den 22.04.13
 - 3 Mitteilung zur Übernahme der technischen Ressource=NEIN

 - WITA**
 - 4 EKPs informieren jeweils ihren TNB
 - 5 TNBabg stellt Kündigungsauftrag KUE-KD inkl. Vorabstimmungs-ID (ab OSS7.00.00) und „sicherer Hafen“ ein (bestätigter Wechseltermin + 3 WT)
 - 6 WITA übermittelt die Auftragsbestätigungsmeldungen ABM mit dem Kündigungstermin; hier der 25.04.13
 - 7 TNBauf stellt Neubereitstellungsauftrag NEU mit bestätigtem Wechseltermin inkl. Vorabstimmungs-ID (ab OSS7.00.00) ein
 - 8 WITA übermittelt die Auftragsbestätigungsmeldung ABM mit dem Bereitstellungstermin; hier der 22.04.13
 - 9 Ausnahme: Sollte der VLT des Bereitstellungsauftrages vom ursprünglichen Wechseltermin abweichen, muss TNBauf³ den EKPauf informieren und die folgenden Schritte 10 bis 14 sind erforderlich

 - WBCI**
 - 10 EKPauf übermittelt Terminverschiebungsanfrage
 - 11 EKPabg⁴ stimmt der Terminverschiebung mittels ERLM zu
 - 12 EKPabg informiert TNBabg

 - WITA**
 - 13 TNBabg übermittelt TV-Auftrag für den abweichenden VLT + 3 WT
 - 14 WITA übermittelt die 2. Auftragsbestätigungsmeldung ABM

¹: Exemplarisches Beispiel für diese Fallkonstellation (weitere Fallkonstellationen sind möglich).

²: Die Vorlaufzeit für den Wechseltermin muss ≥ 15 WT (DSL, FTTH) bzw. ≥ 7 WT (TAL) betragen aufgrund einzuhaltender Bereitstellungsfristen für die jeweiligen Produkte.

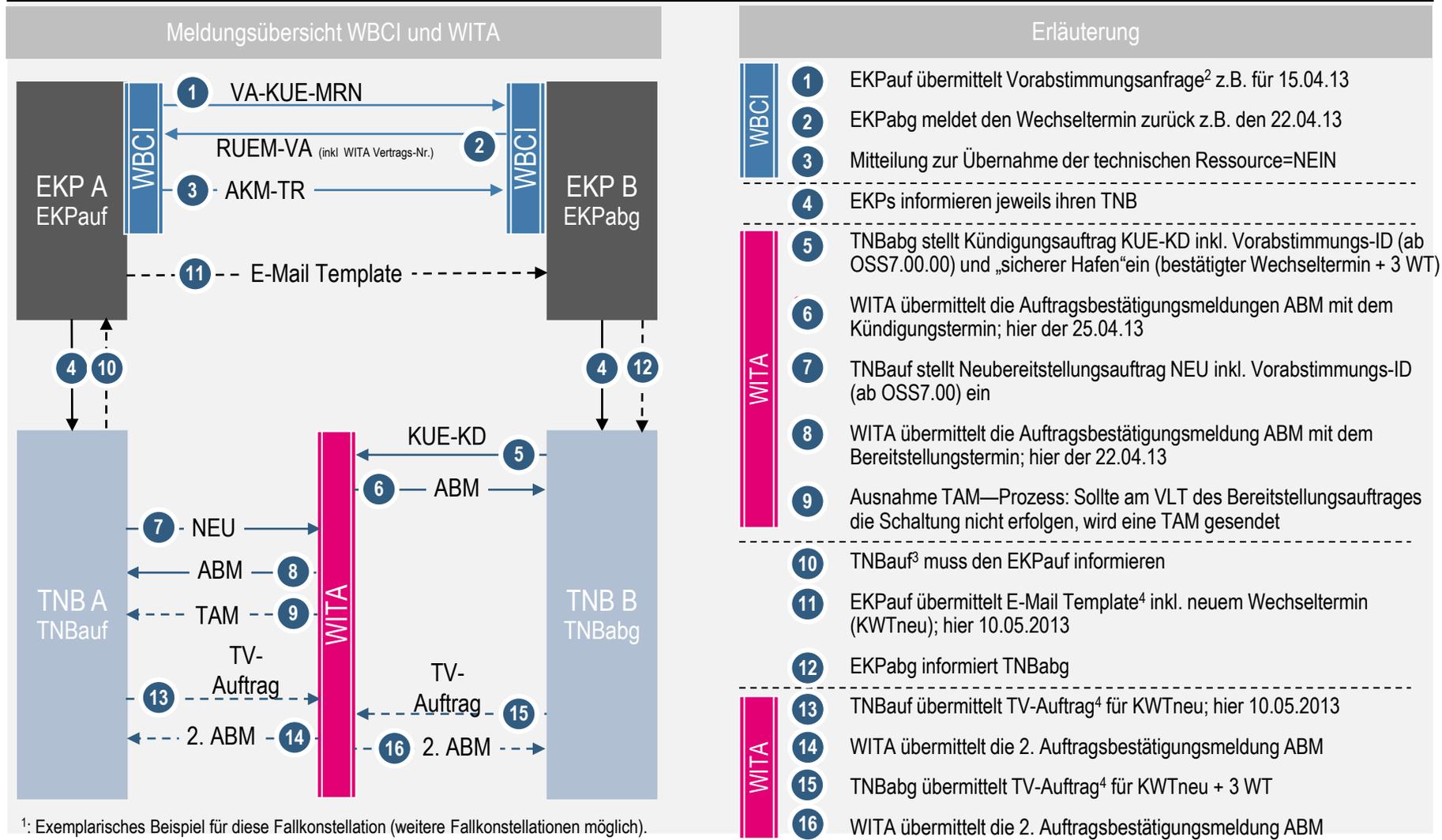
³: TNBauf ist verantwortlich, dass ein abweichender bestätigter Bereitstellungstermin EKPauf bekannt ist.

⁴: Grundsätzlich muss EKPabg einer Terminverschiebung zustimmen.

3. Details - Geschäftsfallübergreifend

3.1. Anbieterwechsel WBCI, WITA, S/PRI

Beispiel K¹: Wechsel von EKP B zu EKP A -> Wechseltermin 10.05.13 mittels KUE-KD und NEU nach TAM



¹: Exemplarisches Beispiel für diese Fallkonstellation (weitere Fallkonstellationen möglich).

²: Die Vorlaufzeit für den Wechseltermin muss ≥ 15 WT (DSL, FTTH) bzw. ≥ 7 WT (TAL) betragen aufgrund einzuhaltender Bereitstellungs- und Terminverschiebungsfristen.

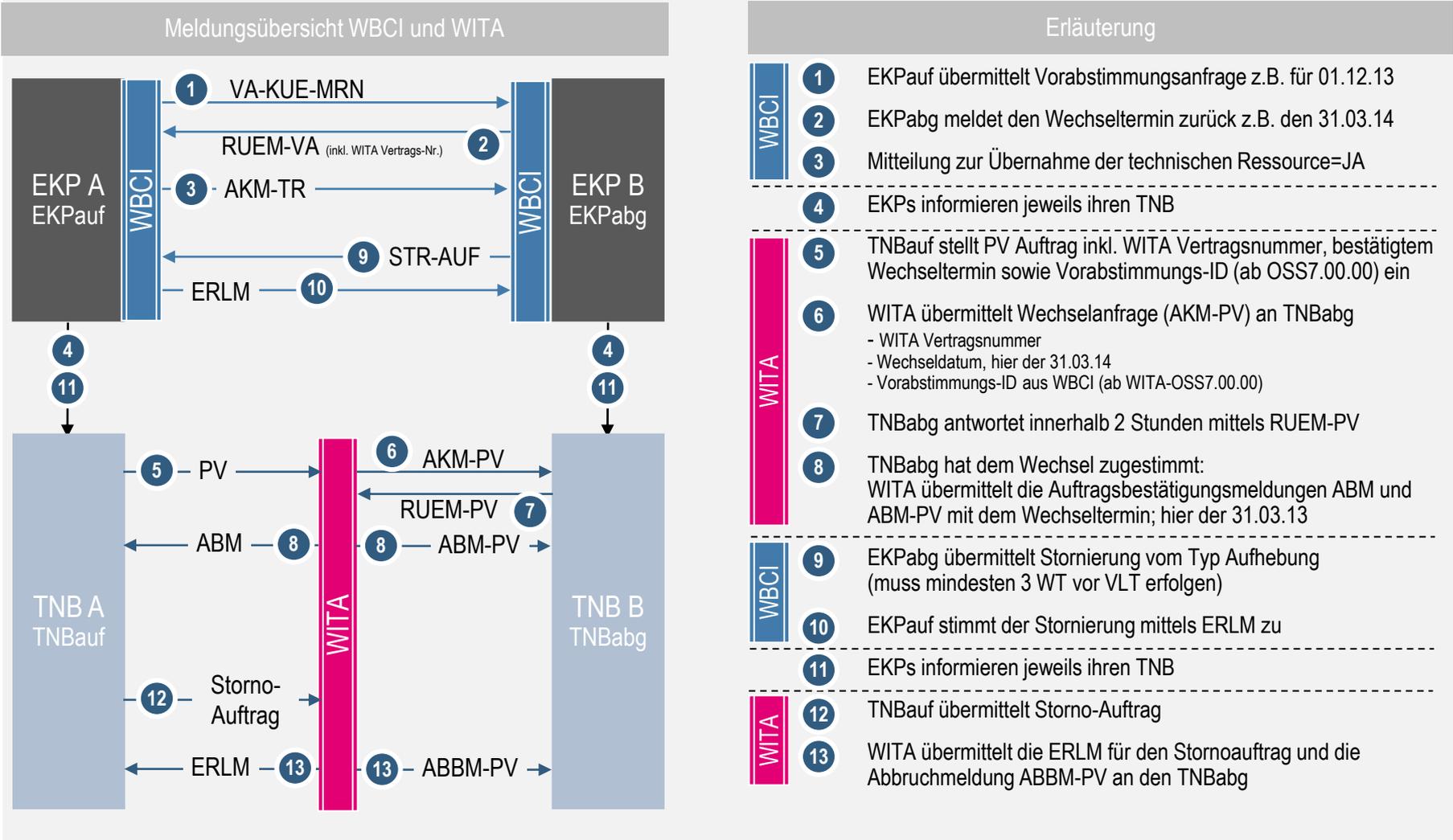
³: TNBauf ist verantwortlich, dass ein abweichender bestätigter Bereitstellungstermin EKPauf bekannt ist.

⁴: Fristen und Prozess gemäß Spezifikation zur Sicherstellung TKG§59 unter www.wbci.de.

3. Details - Geschäftsfallübergreifend

3.1. Anbieterwechsel WBCI, WITA, S/PRI

Beispiel L1: Stornierung Typ Aufhebung durch EKPabg in WBCI und Storno in WITA



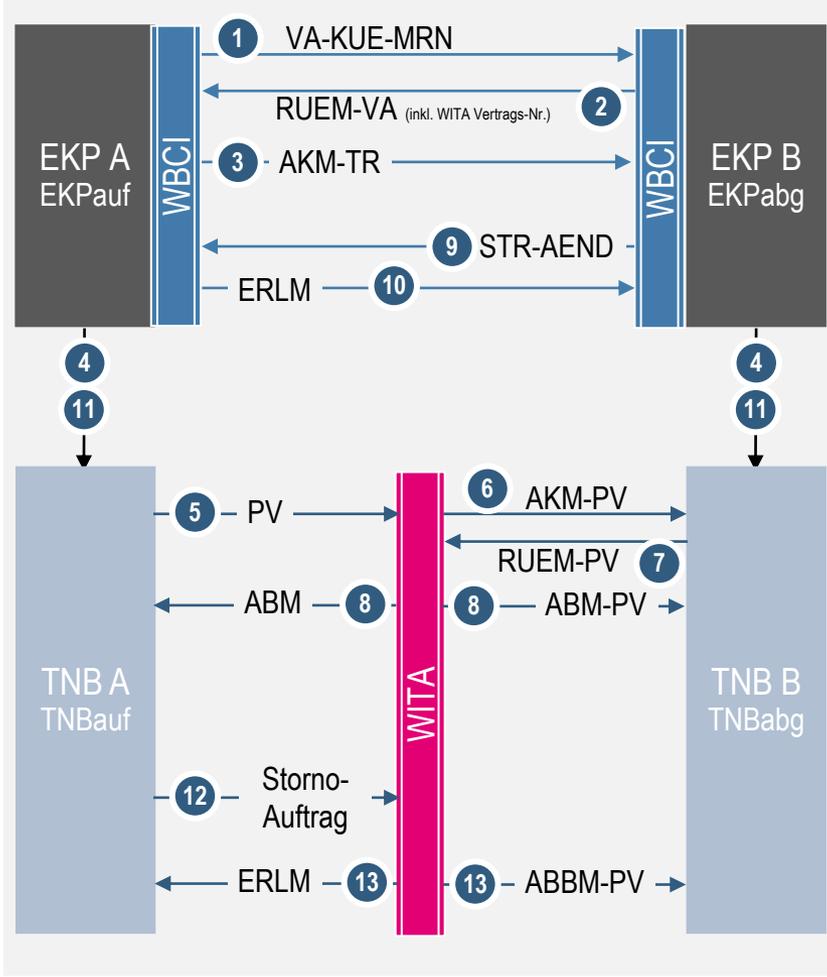
1: Exemplarisches Beispiel für diese Fallkonstellation (weitere Fallkonstellationen sind möglich).

3. Details - Geschäftsfallübergreifend

3.1. Anbieterwechsel WBCI, WITA, S/PRI

Beispiel M¹ : EKPabg; Stornierung Typ Änderung in WBCI und Auftrag bereits in WITA

Meldungsübersicht WBCI und WITA



Erläuterung

- | | |
|------|--|
| WBCI | <ol style="list-style-type: none"> 1 EKPauf übermittelt Vorabstimmungsanfrage z.B. für 01.12.13 2 EKPabg meldet den Wechseltermin zurück z.B. den 31.03.14 3 Mitteilung zur Übernahme der technischen Ressource=JA 4 EKPs informieren jeweils ihren TNB |
| | |
| WITA | <ol style="list-style-type: none"> 5 TNBauf stellt PV/VBL Auftrag inkl. WITA Vertragsnummer, bestätigtem Wechseltermin sowie Vorabstimmungs-ID ein 6 WITA übermittelt Wechselanfrage (AKM-PV) an TNBabg
- WITA Vertragsnummer
- Wechseldatum, hier der 31.03.14
- Vorabstimmungs-ID aus WBCI (ab WITA-OSS7.00.00) 7 TNBabg antwortet innerhalb 2 Stunden mittels RUEM-PV 8 TNBabg hat dem Wechsel zugestimmt:
WITA übermittelt die Auftragsbestätigungsmeldungen ABM und ABM-PV mit dem Wechseltermin; hier der 31.03.14 |
| | |
| WBCI | <ol style="list-style-type: none"> 9 EKPabg übermittelt Stornierung vom Typ Änderung (muss mindesten 3 WT vor VLT erfolgen) 10 EKPauf stimmt der Stornierung mittels ERLM zu ⁽²⁾ 11 EKPs informieren jeweils ihren TNB |
| | |
| WITA | <ol style="list-style-type: none"> 12 TNBauf übermittelt Storno-Auftrag umgehend. 13 WITA übermittelt die ERLM für den Stornoauftrag und die Abbruchmeldung ABBM-PV an den TNBabg |
| | |
| WBCI | <p style="margin: 0;">Hinweis: Neue VA nach STR-AEND zwingend notwendig.</p> |

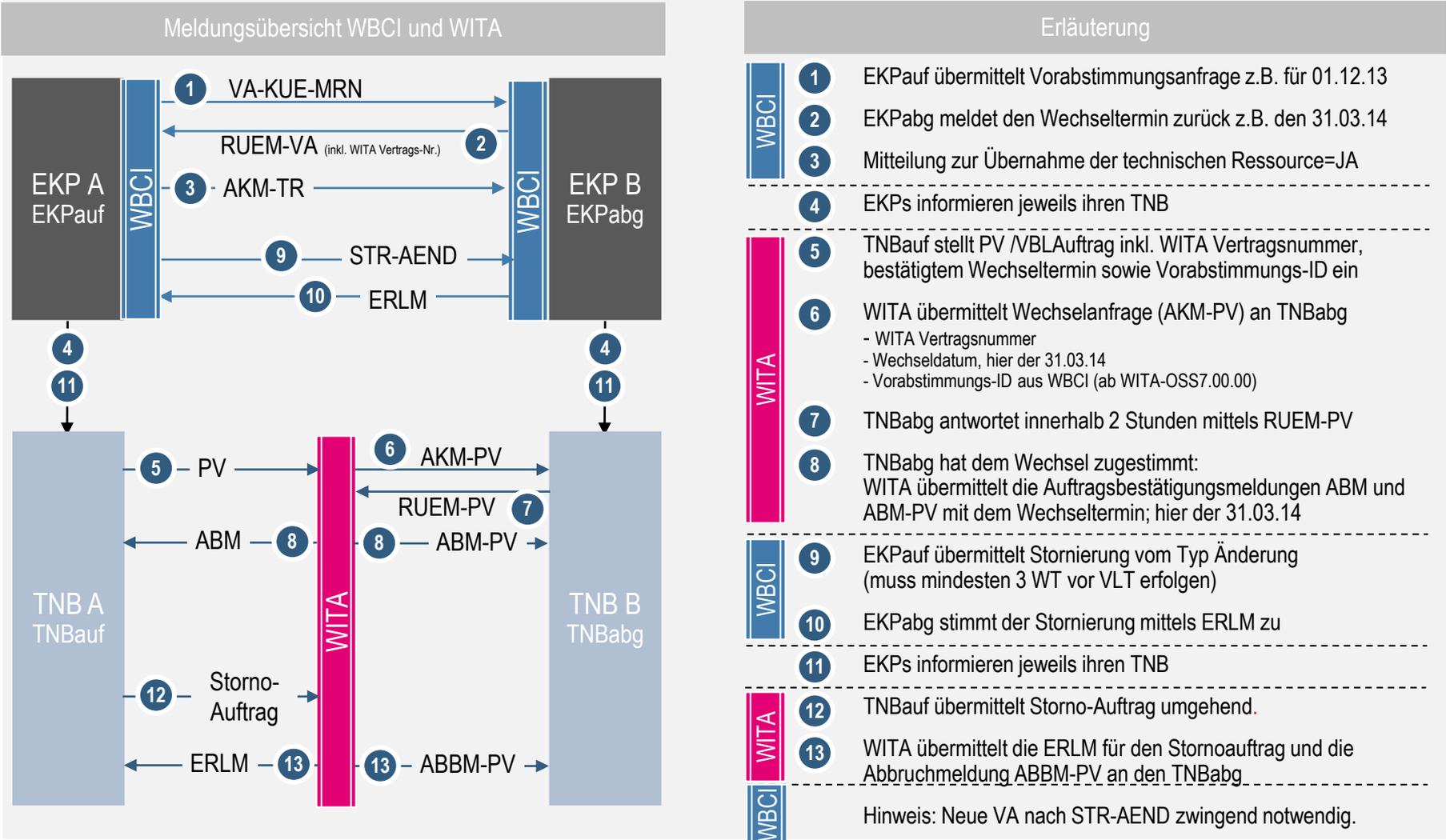
¹: Exemplarisches Beispiel für diese Fallkonstellation (weitere Fallkonstellationen sind möglich)

²: Eine erneute VA-Anfrage ist frühestens nach 5 AT möglich, damit EKPabg die Änderungen, die zum Storno der VA führten durchführen kann.

3. Details - Geschäftsfallübergreifend

3.1. Anbieterwechsel WBCI, WITA, S/PRI

Beispiel N¹ : EKPauf; Stornierung Typ Änderung in WBCI und Auftrag bereits in WITA



¹: Exemplarisches Beispiel für diese Fallkonstellation (weitere Fallkonstellationen sind möglich).

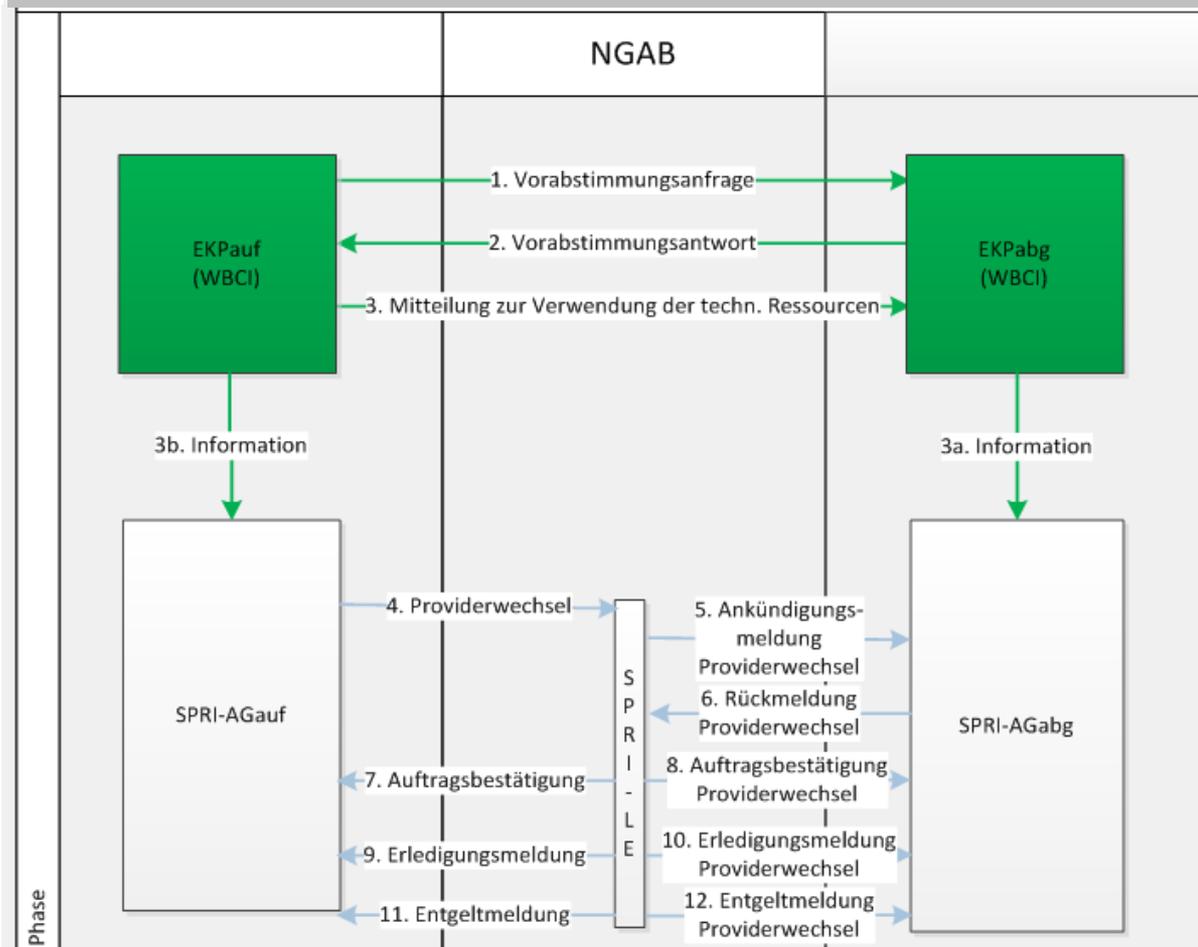
3. Details - Geschäftsfallübergreifend

3.1. Anbieterwechsel WBCI, WITA, S/PRI



S/PRI PV: NGA bleibt gleich (ohne Technologiewechsel, FTTH/B), mit Übernahme der Ressource des NGA

Meldungsübersicht



Erläuterung

1. EKPauf übermittelt VA-Anfrage
2. EKPabg meldet den frühestmöglichen Wechseltermin, LineID (Bestand), Technologiekenner (Bestand)
3. Übernahme der technischen Ressource = Ja, zu übernehmende LineID (Bestand) 3a/b Information durch EKP an jeweiligen SPRI-AG (mind. VA-ID, LineID (Bestand), Wechseltermin
4. Auftrag zum PV: VA-ID, LineID (Bestand), Wechseltermin
5. AKM-PV: VA-ID, LineID (Bestand), Wechseltermin
6. RUEM-PV: Zustimmung zur Ressourcenübernahme
7. ABM: LineID (Neu -> soll vom NGAB neu vergeben werden), bestätigter Wechseltermin ,
8. ABM-PV: LineID (Bestand), bestätigter Wechseltermin
9. -12 Erledigungs- und Entgeltmeldungen des Providerwechselfauftrages

1. AnbW PV FTTH/B

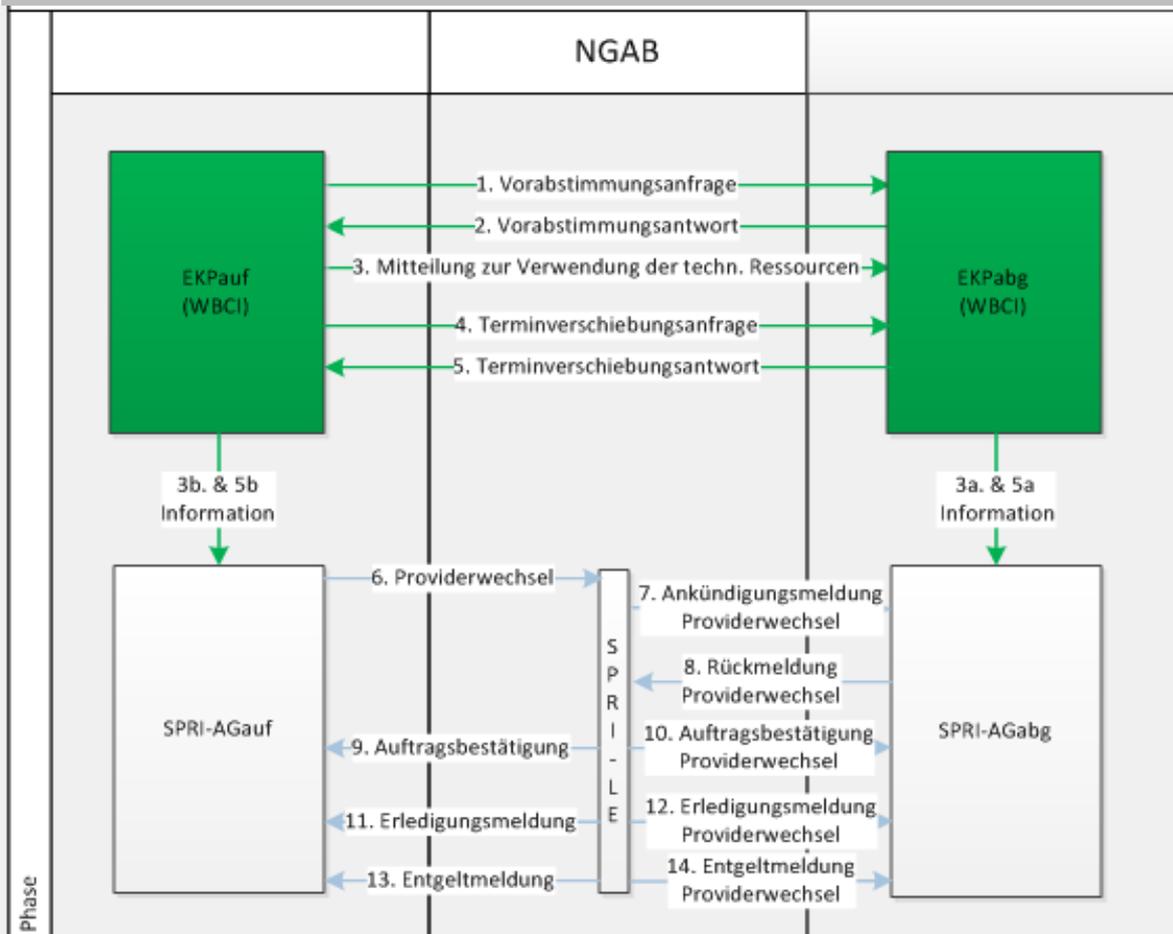
3. Details - Geschäftsfallübergreifend

3.1. Anbieterwechsel WBCI, WITA, S/PRI



S/PRI PV, NGA bleibt gleich (ohne Technologiewechsel, FTTH/B), mit Übernahme der Ressource des NGA, mit WBCI-Terminverschiebung vor Beauftragung.

Meldungsübersicht



Erläuterung

1. EKPauf übermittelt VA-Anfrage
2. EKPabg meldet den frühestmöglichen Wechseltermin X, LineID (Bestand), Technologiekenner (Bestand)
3. Übernahme der techn. Ressource = Ja, zu übernehmende LineID (Bestand)
3a/b. Information durch EKP an jeweiligen SPRI-AG (mind. VA-ID, LineID (Bestand), Wechseltermin X)
4. Terminverschiebung ,angefragter Wechseltermin Y (größer Wechseltermin X)
5. Terminverschiebung bestätigter Wechseltermin Y
5a/b. Information durch EKP an jeweiligen SPRI-AG (mind. VA-ID, LineID (Bestand), Wechseltermin Y)
6. Auftrag zum PV: VA-ID, LineID (Bestand), Wechseltermin Y
7. AKM-PV: VA-ID, LineID (Bestand), Wechseltermin Y
8. RUEM-PV: Zustimmung zur Ressourcenübernahme
9. ABM: LineID (Neu -> soll vom NGAB neu vergeben werden), bestätigter Wechseltermin Y
10. ABM-PV: LineID (Bestand), bestätigter Wechseltermin Y
11. -14 Erl. - und Entgeltmeldungen des Providerwechselauftrages

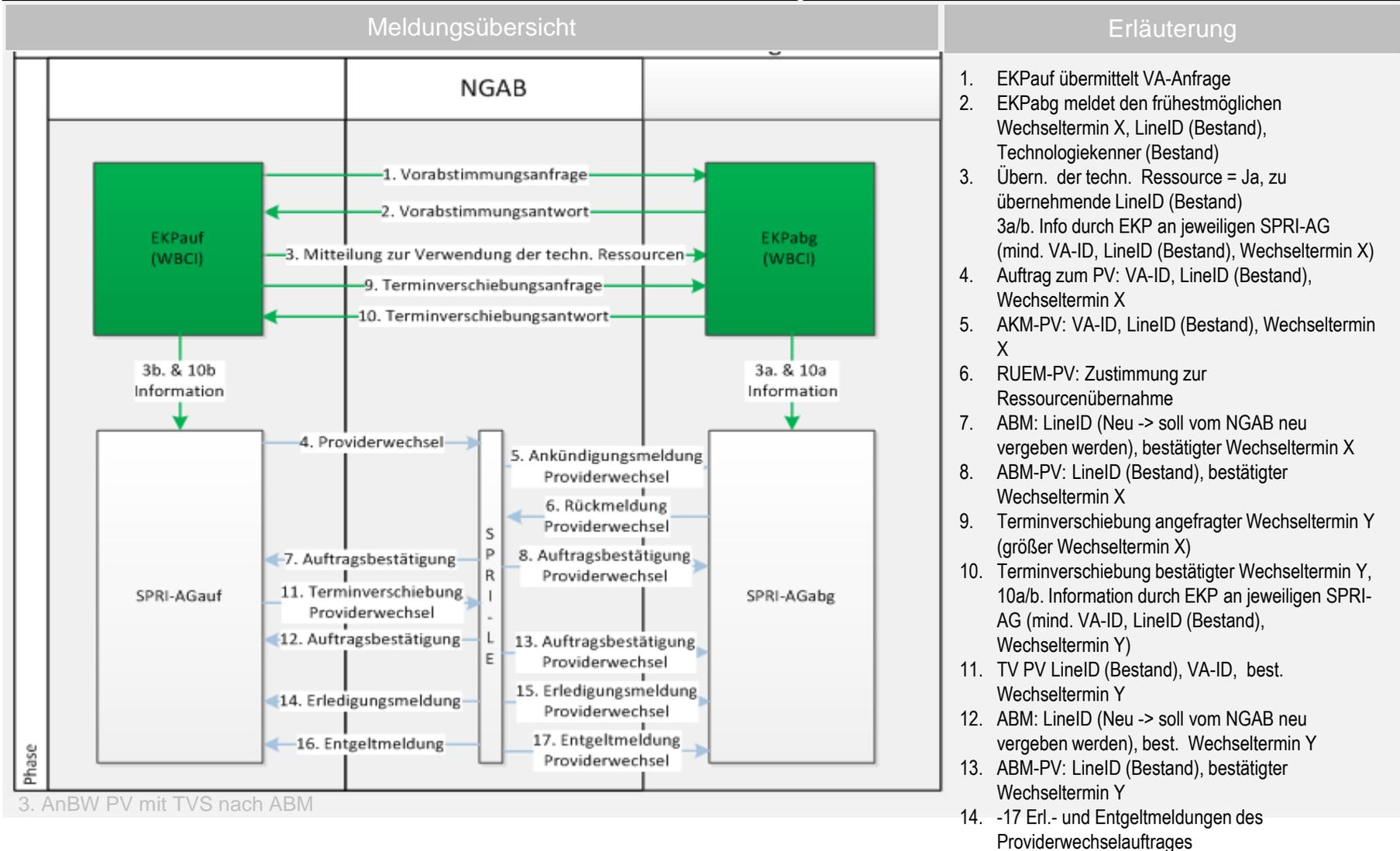
2. AnbW PV mit TVS vor S/PRI

3. Details - Geschäftsfallübergreifend

3.1. Anbieterwechsel WBCI, WITA, S/PRI



S/PRI PV, NGA bleibt gleich (ohne Technologiewechsel, FTTH/B), mit Übernahme der Ressource des NGA, mit WBCI-Terminverschiebung nach ABM.



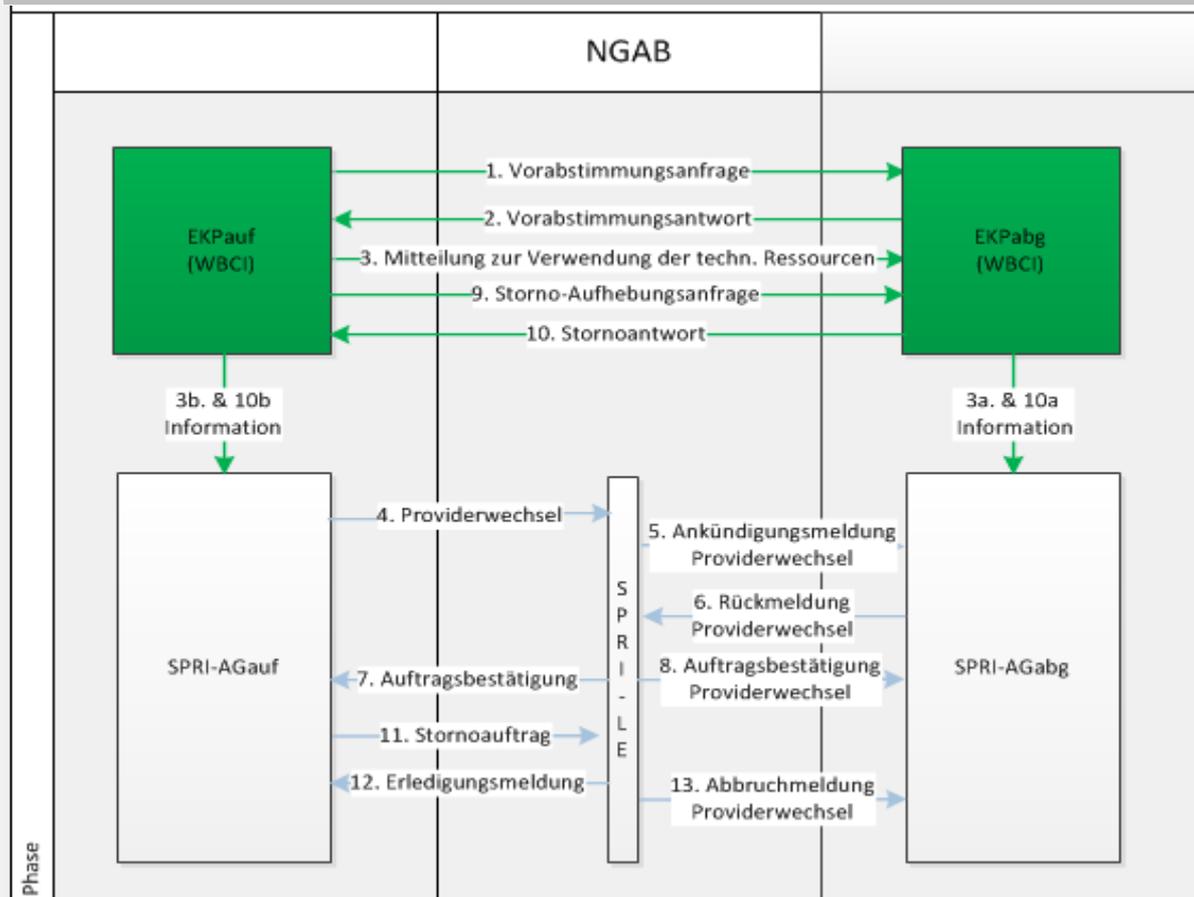
3. Details - Geschäftsfallübergreifend

3.1. Anbieterwechsel WBCI, WITA, S/PRI



S/PRI PV, NGA bleibt gleich (ohne Technologiewechsel, FTTH/B), mit Übernahme der Ressource des NGA, mit Stornierung Typ Aufhebung nach ABM.

Meldungsübersicht



4. AnBW PV mit Storno WBCI

Erläuterung

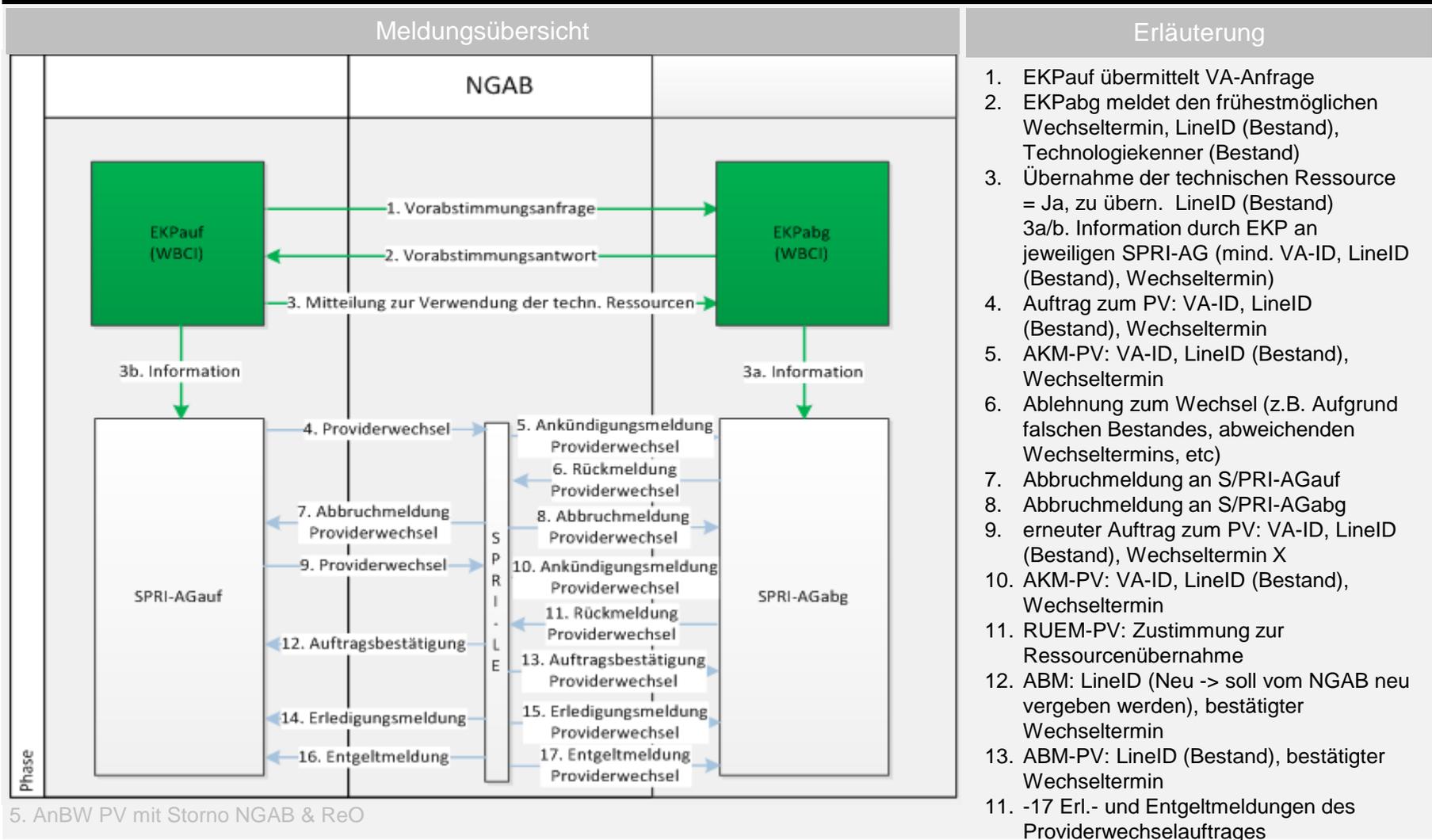
1. EKPauf übermittelt VA-Anfrage
2. EKPabg meldet den frühestmöglichen Wechseltermin, LineID (Bestand), Technologiekenner (Bestand)
3. Übernahme der technischen Ressource = Ja, zu übern. LineID (Bestand)
3a/b. Information durch EKP an jeweiligen SPRI-AG (mind. VA-ID, LineID (Bestand), Wechseltermin)
4. Auftrag zum PV: VA-ID, LineID (Bestand), Wechseltermin
5. AKM-PV: VA-ID, LineID (Bestand), Wechseltermin
6. RUEM-PV: Zustimmung zur Ressourcenübernahme
7. ABM: LineID (Neu -> soll vom NGAB neu vergeben werden), bestätigter Wechseltermin
8. ABM-PV: LineID (Bestand), bestätigter Wechseltermin
9. EKPauf übermittelt Storno-Typ Aufhebung
10. EKB abg bestätigt Storno, 10a/b. Information durch EKP an jeweiligen SPRI-AG (mind. VA-ID, LineID (Bestand))
11. S/PRI AG sendet PV Stornoauftrag: LineID, (Bestand), VA-ID
12. ERLM Stornoauftrag
13. ABM-PV des Providerwechselauftrages

3. Details - Geschäftsfallübergreifend

3.1. Anbieterwechsel WBCI, WITA, S/PRI



S/PRI PV, NGA bleibt gleich (ohne Technologiewechsel, FTTH/B), mit Übernahme der Ressource des NGA, mit Storno nach RUEM-PV



1. EKPauf übermittelt VA-Anfrage
2. EKPabg meldet den frühestmöglichen Wechseltermin, LineID (Bestand), Technologiekenner (Bestand)
3. Übernahme der technischen Ressource = Ja, zu übern. LineID (Bestand) 3a/b. Information durch EKP an jeweiligen SPRI-AG (mind. VA-ID, LineID (Bestand), Wechseltermin)
4. Auftrag zum PV: VA-ID, LineID (Bestand), Wechseltermin
5. AKM-PV: VA-ID, LineID (Bestand), Wechseltermin
6. Ablehnung zum Wechsel (z.B. Aufgrund falschen Bestandes, abweichenden Wechseltermins, etc)
7. Abbruchmeldung an S/PRI-AGauf
8. Abbruchmeldung an S/PRI-AGabg
9. erneuter Auftrag zum PV: VA-ID, LineID (Bestand), Wechseltermin X
10. AKM-PV: VA-ID, LineID (Bestand), Wechseltermin
11. RUEM-PV: Zustimmung zur Ressourcenübernahme
12. ABM: LineID (Neu -> soll vom NGAB neu vergeben werden), bestätigter Wechseltermin
13. ABM-PV: LineID (Bestand), bestätigter Wechseltermin
11. -17 Erl.- und Entgeltmeldungen des Providerwechselauftrages

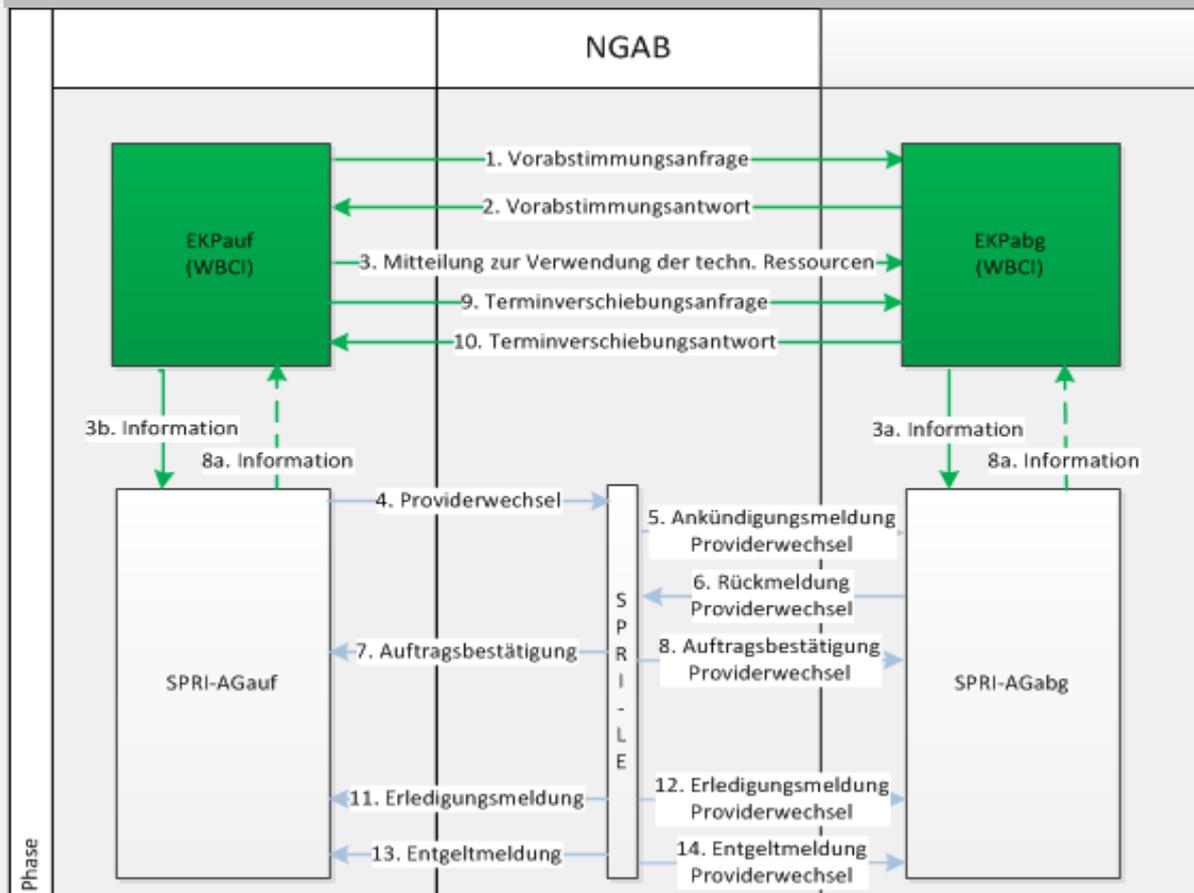
3. Details - Geschäftsfallübergreifend

3.1. Anbieterwechsel WBCI, WITA, S/PRI



S/PRI PV: NGA bleibt gleich (ohne Technologiewechsel, FTTH/B), mit Übernahme der Ressource des NGA mit abweichendem Liefertermin.

Meldungsübersicht



6. AnBW PV mit TVS abw. ABM

Erläuterung

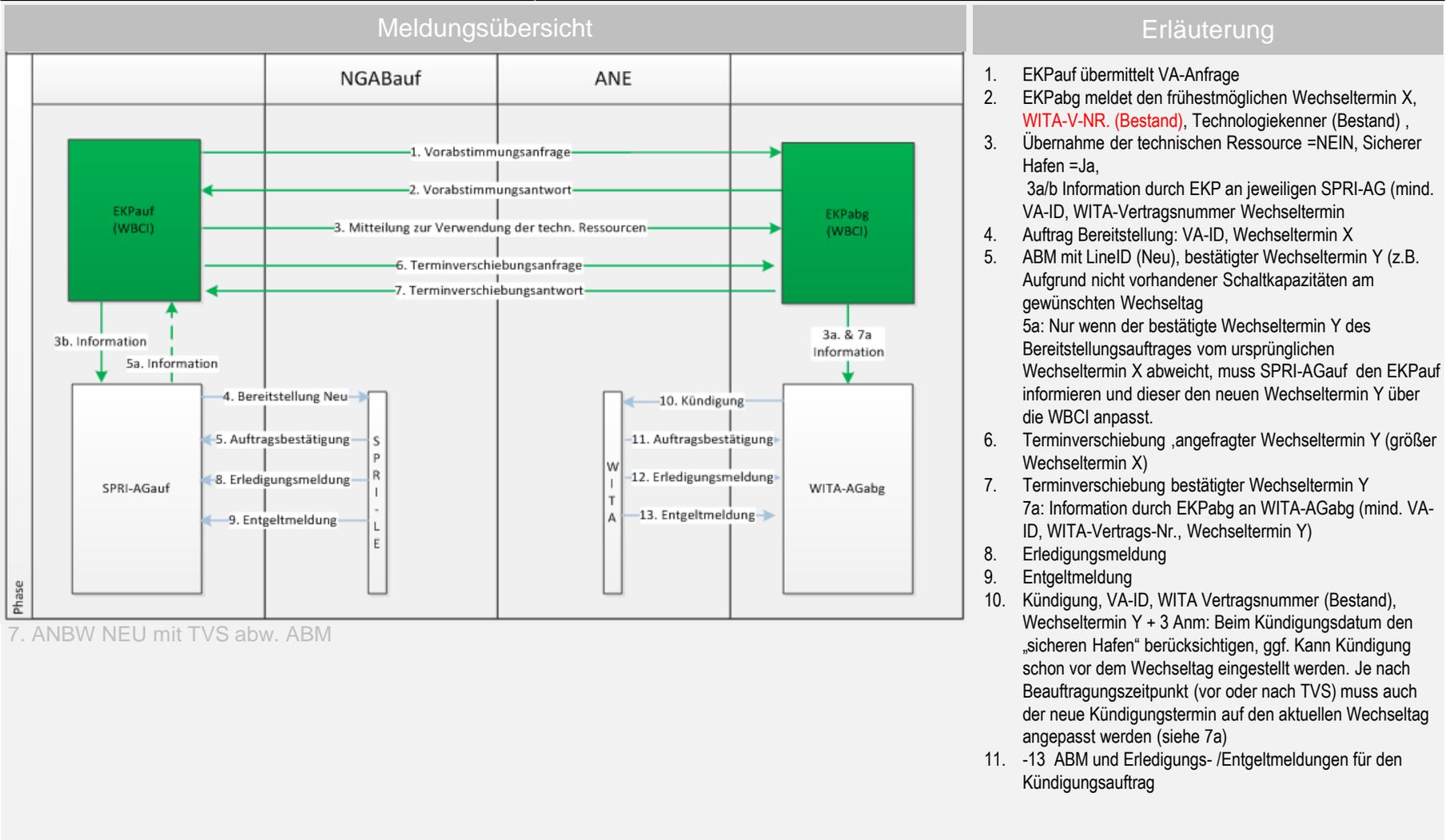
1. EKPauf übermittelt VA-Anfrage
2. EKPabg meldet den frühestmöglichen Wechseltermin X, LineID (Bestand), Technologiekenner (Bestand)
3. Übernahme der technischen Ressource = Ja, zu übernehmende LineID (Bestand)
3a/b Information durch EKP an jeweiligen SPRI-AG (mind. VA-ID, LineID (Bestand), Wechseltermin X
4. Auftrag zum PV: VA-ID, LineID (Bestand), Wechseltermin X
5. AKM-PV: VA-ID, LineID (Bestand), Wechseltermin X
6. RUEM-PV: Zustimmung zur Ressourcenübernahme
7. ABM: LineID (Neu -> soll vom NGAB neu vergeben werden), bestätigter Wechseltermin Y (z.B. aufgrund nicht vorhandener Schaltkapazitäten am gewünschten Wechseltag),
8. ABM-PV: LineID (Bestand), bestätigter Wechseltermin Y
8a/b Information durch jeweiligen SPRI-AG an EKP (mind. VA-ID, LineID (Bestand), Wechseltermin Y
9. Terminverschiebung ,angefragter Wechseltermin Y (größer Wechseltermin X)
10. Terminverschiebung bestätigter Wechseltermin Y
11. -14 Erledigungs- und Entgeltmeldungen des Providerwechselauftrages

3. Details - Geschäftsfallübergreifend

3.1. Anbieterwechsel WBCI, WITA, S/PRI



S/PRI NEU und WITA KUE-KD mit abweichendem Liefertermin, NGAA und ANE Telekom. (mit Technologiewechsel von ADSL auf FTTH/B), ohne Übernahme der Ressource des NGA.



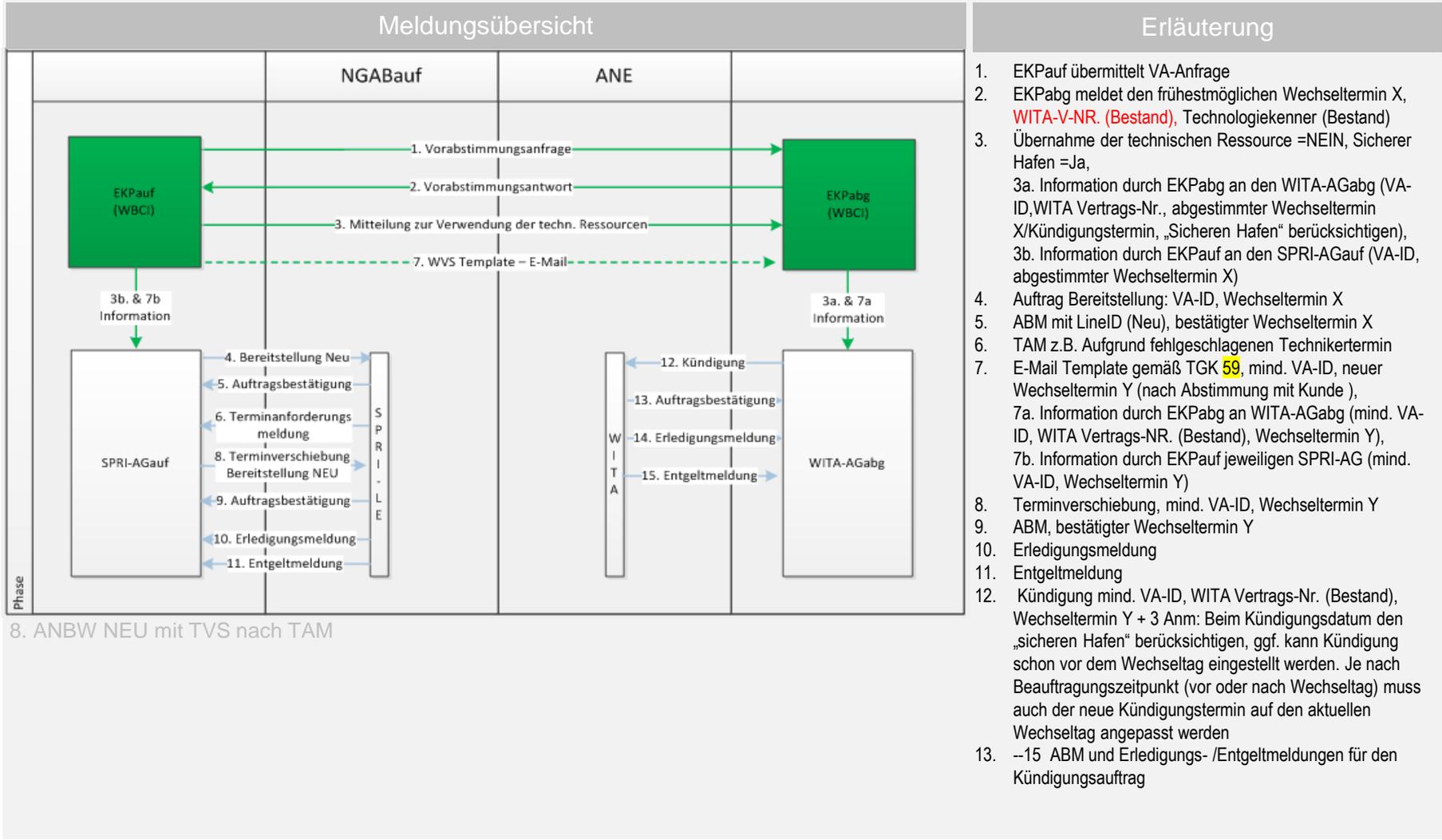
7. ANBW NEU mit TVS abw. ABM

3. Details - Geschäftsfallübergreifend

3.1. Anbieterwechsel WBCI, WITA, S/PRI



S/PRI NEU und WITA KUE-KD mit TAM und S/PRI Terminverschiebung Liefertermin, NGAA und ANE Telekom. (mit Technologiewechsel von ADSL auf FTTH/B), ohne Übernahme der Ressource des NGA.



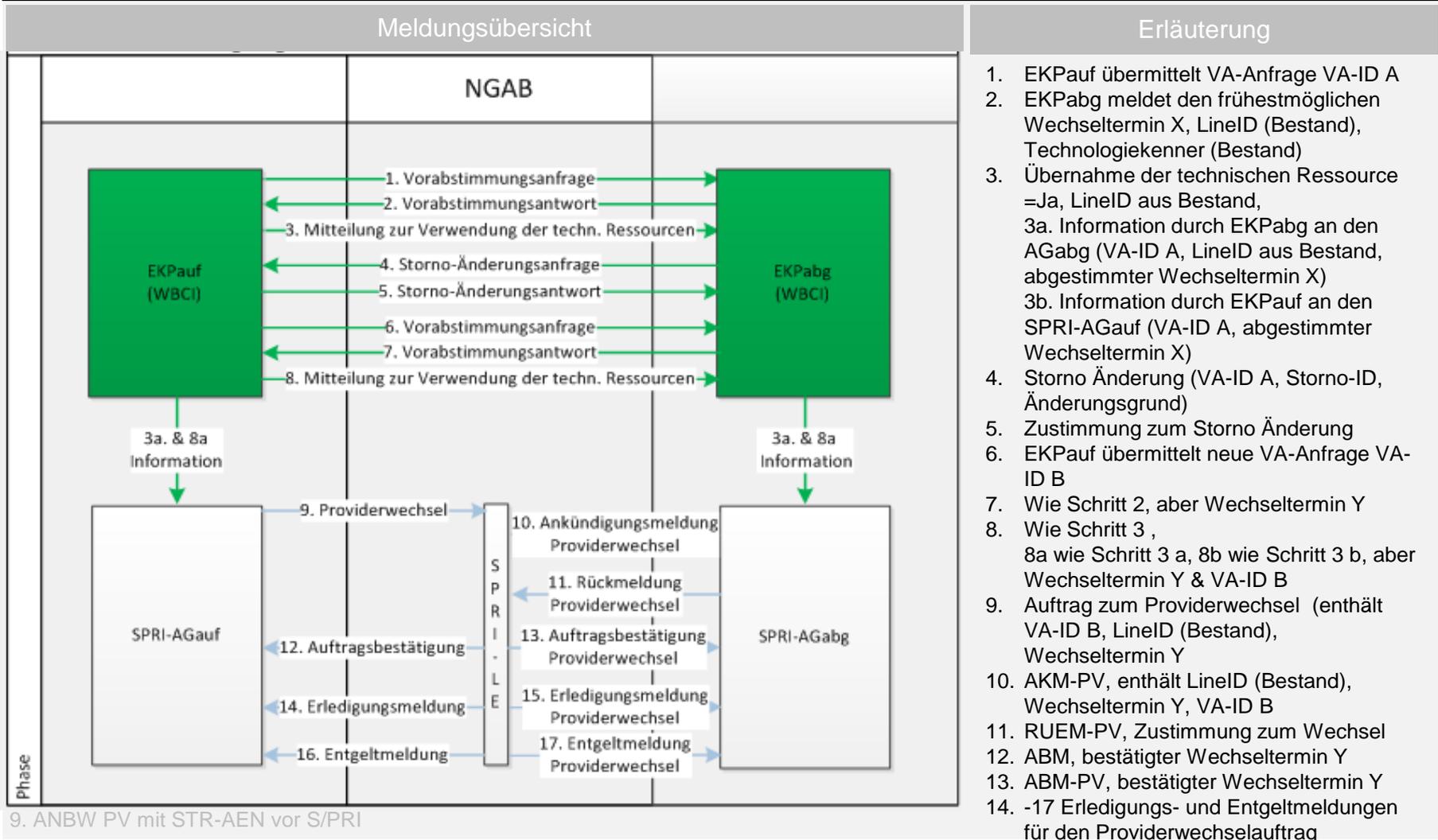
8. ANBW NEU mit TVS nach TAM

3. Details - Geschäftsfallübergreifend

3.1. Anbieterwechsel WBCI, WITA, S/PRI



S/PRI PV mit WBCI-Storno Typ Änderung mit Szenario Terminvorziehung vor S/PRI Beauftragung: Mit Übernahme der Ressource des NGA.

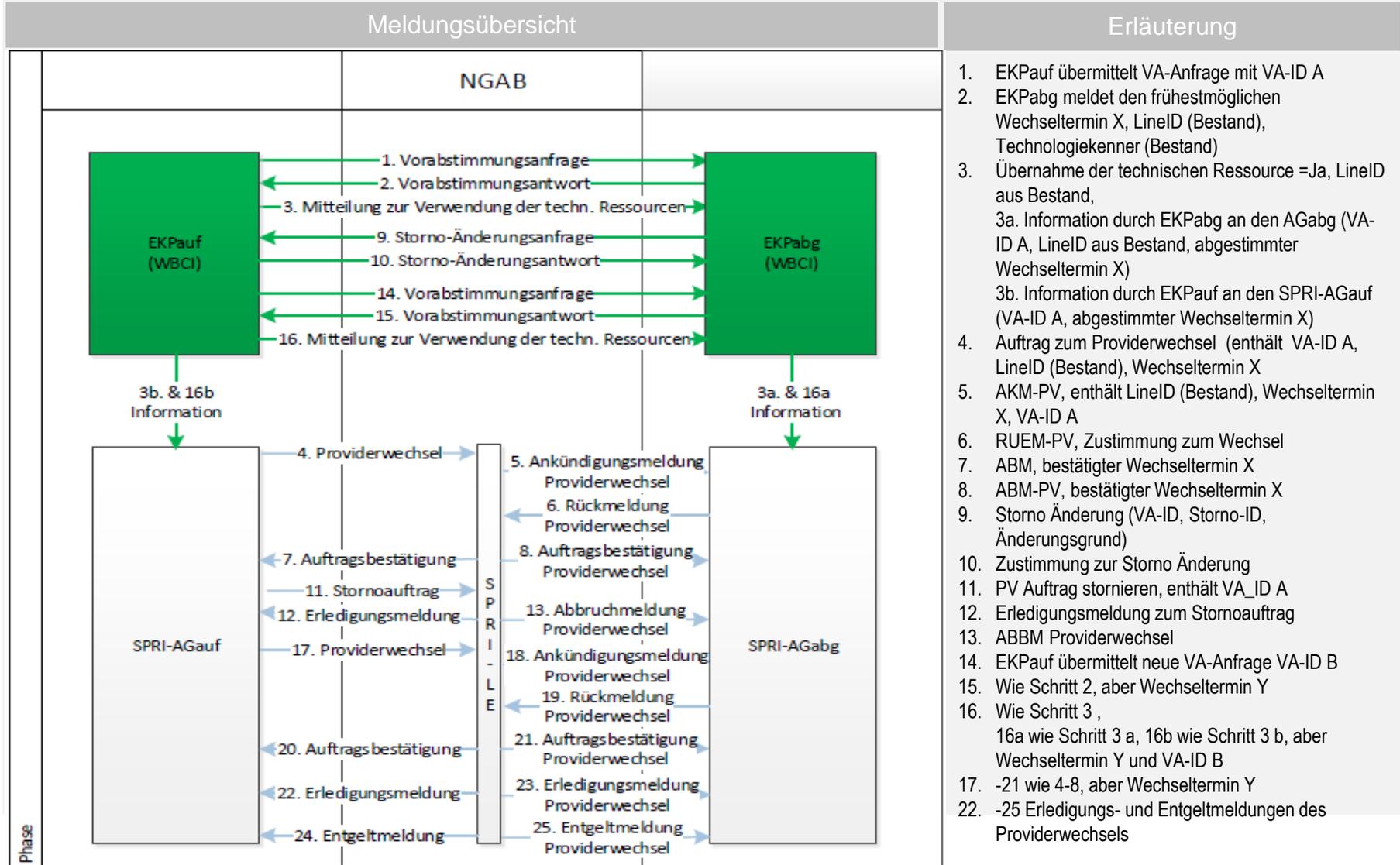


3. Details - Geschäftsfallübergreifend

3.1. Anbieterwechsel WBCI, WITA, S/PRI



S/PRI PV mit WBCI-Storno Typ Änderung mit Szenario Terminvorziehung nach ABM: Mit Übernahme der Ressource des NGA.



10. ANBW PV mit STR-AEN nach ABM

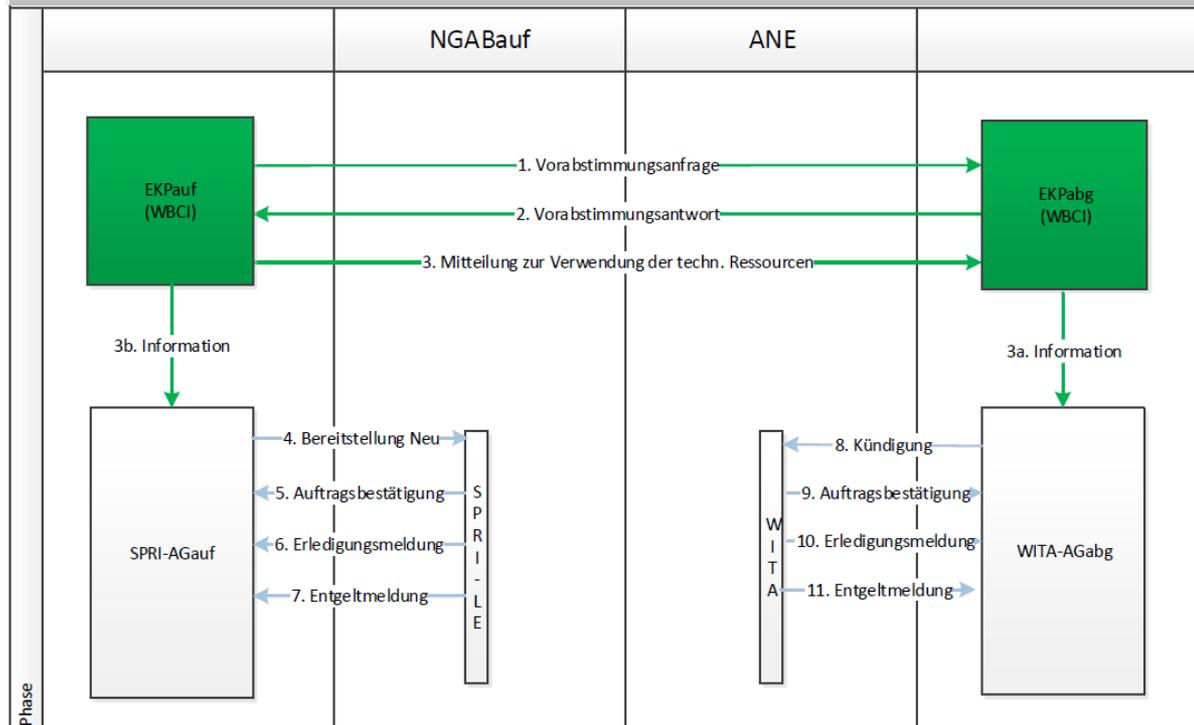
3. Details - Geschäftsfallübergreifend

3.1. Anbieterwechsel WBCI, WITA, S/PRI



S/PRI GF NEU und WITA KUED-KD: ADSL auf FTTH ohne Übernahme der Ressource

Meldungsübersicht



Erläuterung

1. EKPauf übermittelt VA-Anfrage
2. EKPabg meldet den frühestmöglichen Wechseltermin, WITA-V-NR. (Bestand), Technologiekenner (Bestand),
3. Übernahme der technischen Ressource =NEIN, Sicherer Hafen =Ja,
 - 3a. Information durch EKPabg an den WITA-AGabg (VA-ID,WITA Vertrags-Nr., abgestimmter Wechseltermin X/Kündigungstermin, „Sicheren Hafen“ berücksichtigen),
 - 3b. Information durch EKPauf an den SPRI-AGauf (VA-ID, abgestimmter Wechseltermin X)
4. Auftrag Neubereitstellung: VA-ID, Wechseltermin
5. ABM mit LineID (Neu), bestätigter Wechseltermin
6. Erledigungsmeldung der der Neubereitstellung
7. Entgeltmeldung der Neubereitstellung
8. Kündigung mind. VA-ID, WITA Vertrags-Nr. (Bestand), Wechseltermin X + 3 Anm: Beim Kündigungsdatum den „sicheren Hafen“ berücksichtigen, ggf. kann Kündigung schon vor dem Wechseltag eingestellt werden. Je nach Beauftragungszeitpunkt (vor oder nach Wechseltag) muss auch der neue Kündigungstermin auf den aktuellen Wechseltag angepasst werden
9. -11 ABM und Erledigungs- /Entgeltmeldungen des Kündigungsauftrages

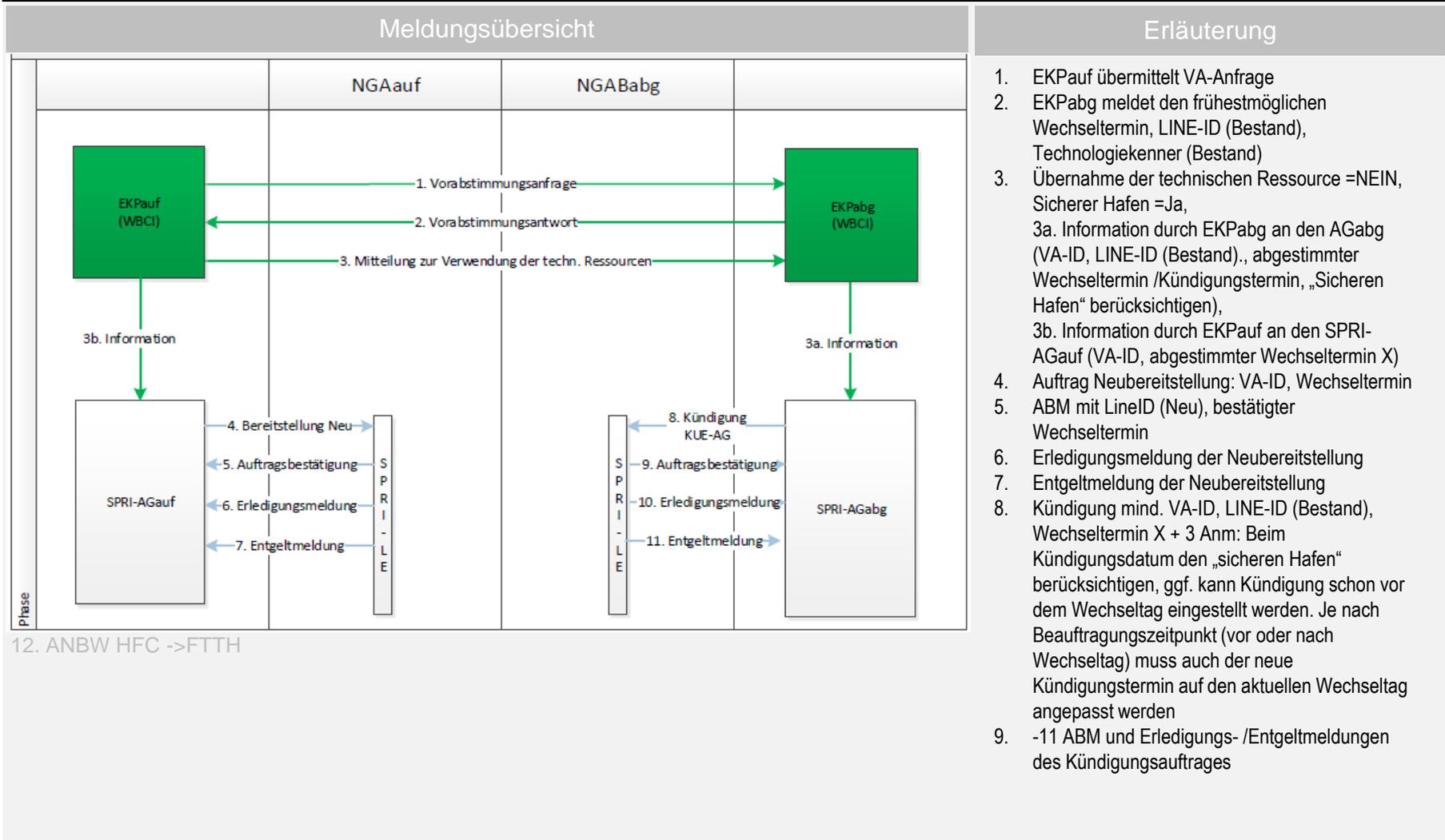
11. ANBW ADSL ->FTTH

3. Details - Geschäftsfallübergreifend

3.1. Anbieterwechsel WBCI, WITA, S/PRI



S/PRI-GF NEU / KUE-AG: HFC/Koax auf FTTH ohne Übernahme der Ressource



1. EKPauf übermittelt VA-Anfrage
2. EKPabg meldet den frühestmöglichen Wechseltermin, LINE-ID (Bestand), Technologiekenner (Bestand)
3. Übernahme der technischen Ressource =NEIN, Sicherer Hafen =Ja,
 - 3a. Information durch EKPabg an den AGabg (VA-ID, LINE-ID (Bestand), abgestimmter Wechseltermin /Kündigungstermin, „Sicheren Hafen“ berücksichtigen),
 - 3b. Information durch EKPauf an den SPRI-AGauf (VA-ID, abgestimmter Wechseltermin X)
4. Auftrag Neubereitstellung: VA-ID, Wechseltermin
5. ABM mit LineID (Neu), bestätigter Wechseltermin
6. Erledigungsmeldung der Neubereitstellung
7. Entgeltmeldung der Neubereitstellung
8. Kündigung mind. VA-ID, LINE-ID (Bestand), Wechseltermin X + 3 Anm: Beim Kündigungsdatum den „sicheren Hafen“ berücksichtigen, ggf. kann Kündigung schon vor dem Wechseltag eingestellt werden. Je nach Beauftragungszeitpunkt (vor oder nach Wechseltag) muss auch der neue Kündigungstermin auf den aktuellen Wechseltag angepasst werden
9. -11 ABM und Erledigungs- /Entgeltmeldungen des Kündigungsauftrages

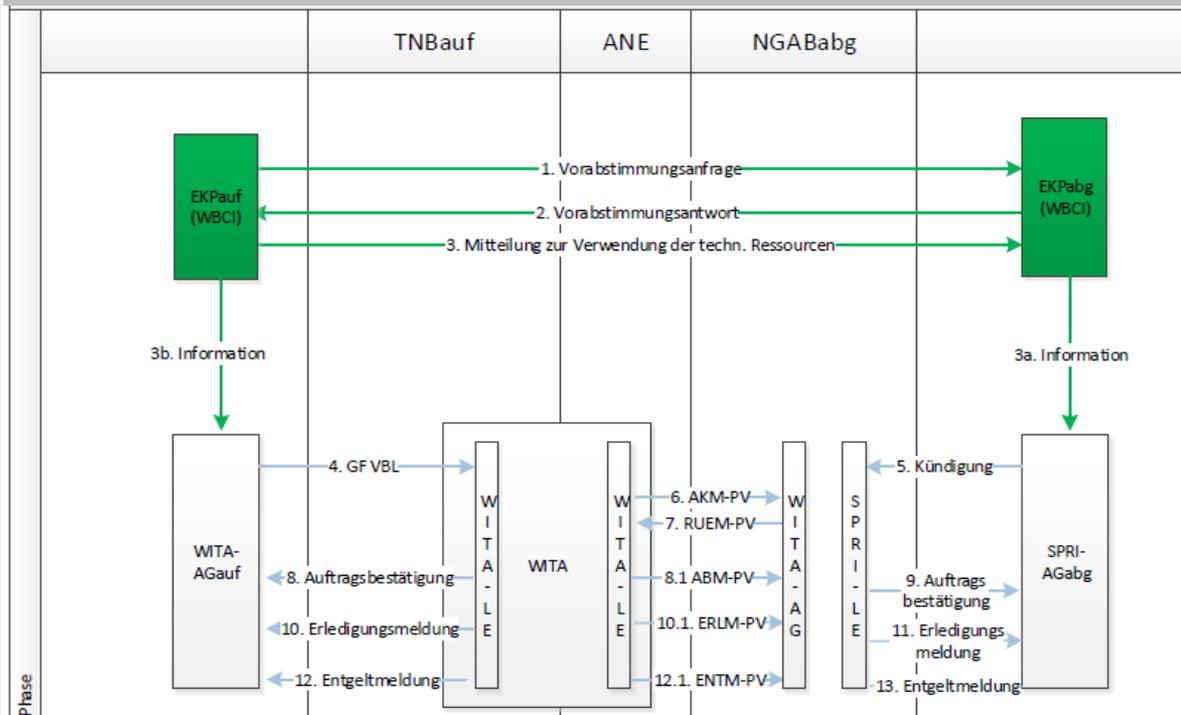
3. Details - Geschäftsfallübergreifend

3.1. Anbieterwechsel WBCI, WITA, S/PRI



S/PRI GF KUE-AG und WITA GF VBL: FTTC auf VDSL mit Übernahme der Ressource WITA

Meldungsübersicht



13. AnBW FTTC ->VDSL

Erläuterung

1. EKPauf übermittelt VA-Anfrage
2. EKPabg meldet den frühestmöglichen Wechseltermin, LineID (Bestand), Technologiekenner (FTTC) und die WITA-Vertragsnummer (Bestand Kvz-TAL)
3. Übernahme der technischen Ressource = Ja, nur WITA-Vertragsnummer, ggf. „Sicherer Hafen“
3a. Information durch EKPabg an den SPRI-AG (VA-ID, WITA-Vertragsnummer, LineID (Bestand), abgestimmter Wechseltermin/Kündigungstermin, „Sicheren Hafen“ berücksichtigen)
3b. Information durch EKPauf an den WITA-AG (VA-ID, WITA-Vertragsnummer, abgestimmter Wechseltermin)
4. PV Auftrag: VA-ID, WITA-Vertragsnummer (Bestand Kvz-TAL), Technologiekenner TAL DSL, bestätigter Wechseltermin aus VA
5. Kündigungsauftrag mit VA-ID, bestätigter Wechseltermin, LineID, Mit der Angabe der WITA-Vertrags-Nr. wird die Abgabeprozess der Kvz-TAL gesteuert. Wenn keine WITA-Vertrags-Nr. angegeben wird, wird die Kvz-TAL gekündigt.
6. AKM-PV mit VA-ID, WITA Vertrags-Nr. (Bestand KvZ TAL Anteil), bestätigter Wechseltermin für Abgabe der KvZ TAL
7. RUEM-PV = Zustimmung zum Wechsel
8. ABM mit VA-ID, WITA Vertrags-Nr. (Neu VDSL), bestätigter Wechseltermin
8.1 ABM-PV mit VA-ID, WITA Vertrags-Nr. (Bestand KvZ TAL Anteil), bestätigter Wechseltermin
9. ABM mit VA-ID, LineID (Bestand FTTC), bestätigter Wechseltermin
10. -13 Erledigungs- und Engeltmeldungen des Kündigungsauftrages

3. Details - Geschäftsfallübergreifend

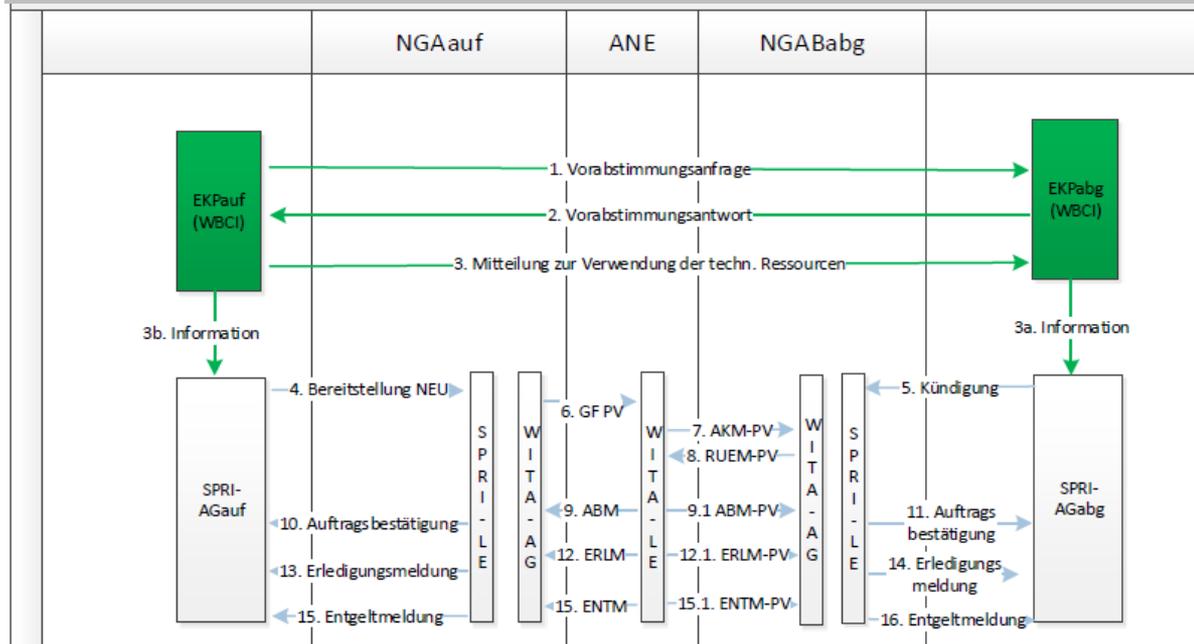
3.1. Anbieterwechsel WBCI, WITA, S/PRI



S/PRI GF NEU, KUED-AG und WITA GF PV: FTTC auf FTTC mit Übernahme der WITA Ressource (z.B. bei Überbauung)

Meldungsübersicht

Erläuterung



1. EKPauf übermittelt VA-Anfrage
2. EKPabg übermittelt VA-Antwort: LineID (Bestand FTTC) & WITA Vertragsnummer(Bestand KvZ TAL Anteil) & Technologie FTTC, bestätigter Wechseltermin
3. Übernahme der technischen Ressource =JA mit Angabe Übernahme WITA Vertragsnummer (Bestand KvZ TAL Anteil); Sicherer Hafen =Ja (für den FTTC Port)
 - 3a. Information durch EKPabg an den SPRI-AG (VA-ID, WITA-Vertragsnummer, LineID (Bestand), abgestimmter Wechseltermin)
 - 3b. Information durch EKPauf an den WITA-AG (VA-ID, WITA-Vertragsnummer, abgestimmter Wechseltermin)
4. Auftrag Neubereitstellungs: VA-ID & WITA Vertrags-Nr. (Bestand KvZ TAL Anteil) & Technologiekenner TAL DSL, bestätigter Wechseltermin
5. Kündigungsauftrag mit LINE ID (Bestand FTTC), VA-ID & WITA Vertragsnummer (Bestand kvZ TAL Anteil) für Abgabeprozess WITA Anschluss, bestätigter Wechseltermin
6. Providerwechsel: VA-ID & WITA Vertragsnummer (Bestand KvZ TAL Anteil), bestätigter Wechseltermin aus VA
7. AKM-PV: Termin aus VA, VA-ID & WITA Vertragsnummer(Bestand KvZ TAL Anteil), bestätigter Wechseltermin aus VA
8. RUEM-PV: Zustimmung zum Wechsel
9. ABM: VA-ID & WITA Vertrags-Nr. (Neu KvZ TAL Anteil), bestätigter Wechseltermin des PV Auftrages
- 9.1 ABM-PV: VA-ID & WITA Vertrags-Nr. (Neu KvZ TAL Anteil), bestätigter Wechseltermin des PV Auftrages
10. ABM: VA-ID & Line ID (neu FTTC), bestätigter Wechseltermin der Neubereitstellung
11. ABM: VA-ID & Line ID (Bestand FTTC), bestätigter Wechseltermin des Kündigungsauftrages
12. -16 Erledigungs- und Entgeltmeldungen der Neubereitstellungs-, PV- & Kündigungsaufträge

14. AnBW FTTC ->FTTC

3. Details - Geschäftsfallübergreifend

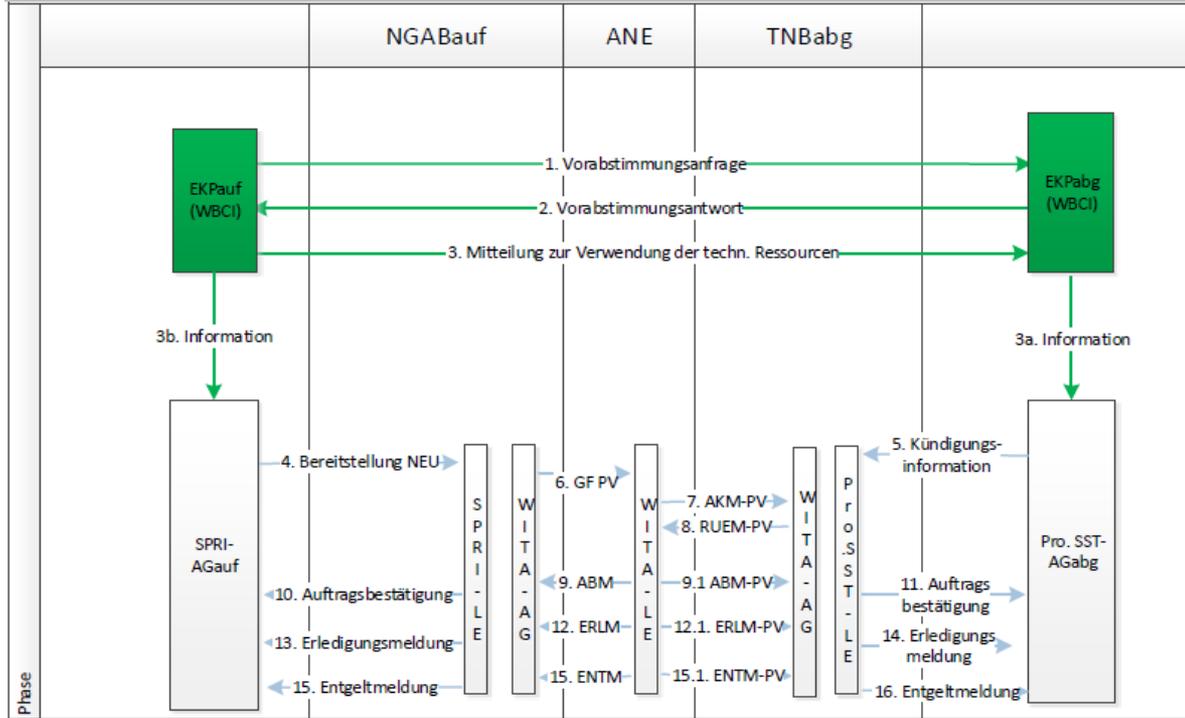
3.1. Anbieterwechsel WBCI, WITA, S/PRI



S/PRI-GF NEU und WITA-GF PV: TAL auf FTTC mit Übernahme der Ressource WITA

Meldungsübersicht

Erläuterung



1. EKPauf übermittelt VA-Anfrage
2. EKPaab meldet den frühestmöglichen Wechseltermin, Technologiekenner „TAL DSL“ (Bestand) und die WITA-Vertragsnummer
3. Übernahme der techn. Ressource = Ja, zu übernehmende WITA-Vertrags-Nr. , ggf. „Sicherer Hafen“
 - 3a. Information durch EKP an AG (mind. VA-ID, Info zur Kündigung/Übernahme, WITA-Vertrags-Nr., abgestimmter Wechseltermin)
 - 3b. Information durch EKP an SPRI-AG (mind. VA-ID, Technologiekenner, Info, dass technische Ressource übernommen wird, WITA-Vertrags-Nr., abgestimmter Wechseltermin)
4. Auftrag Neubereitstellung: VA-ID, WITA-Vertragsnummer (Bestand HvT TAL), Technologiekenner „TAL DSL“, bestätigter Wechseltermin
5. Kündigungsauftrag mit VA-ID, WITA-Vertrags-Nr. und Info, dass Ressource übernommen wird, bestätigter Wechseltermin
6. Vorbedingung: 5 muss vor 6 erfolgen! VA-ID, WITA-Vertragsnummer (Bestand HvT TAL), bestätigter Wechseltermin
7. AKM-PV: bestätigter Wechseltermin aus VA, VA-ID, WITA Vertrags-Nr. Bestand HvT TAL)
8. Zustimmung zum Wechsel der Ressource = Ja
9. ABM: VA-ID, WITA Vertrags-Nr. (Neu KVz-TAL), bestätigter Wechseltermin des PV Auftrages
 - 9.1 ABM-PV: VA-ID, WITA Vertrags-Nr.(Bestand HVt-TAL), bestätigter Wechseltermin des PV Auftrages
10. ABM: VA-ID, Line ID (Neu FTTC), WITA-Vertrags-Nr. (Neu KVz-TAL), bestätigter Wechseltermin der Neubereitstellung
11. ABM: VA-ID, WITA-Vertrags-Nr. (Bestand HVt-TAL), bestätigter Wechseltermin des Kündigungsauftrages
12. -16 Erledigungs- und Entgeltmeldungen der Neubereitstellungs,- PV- & Kündigungsaufträge

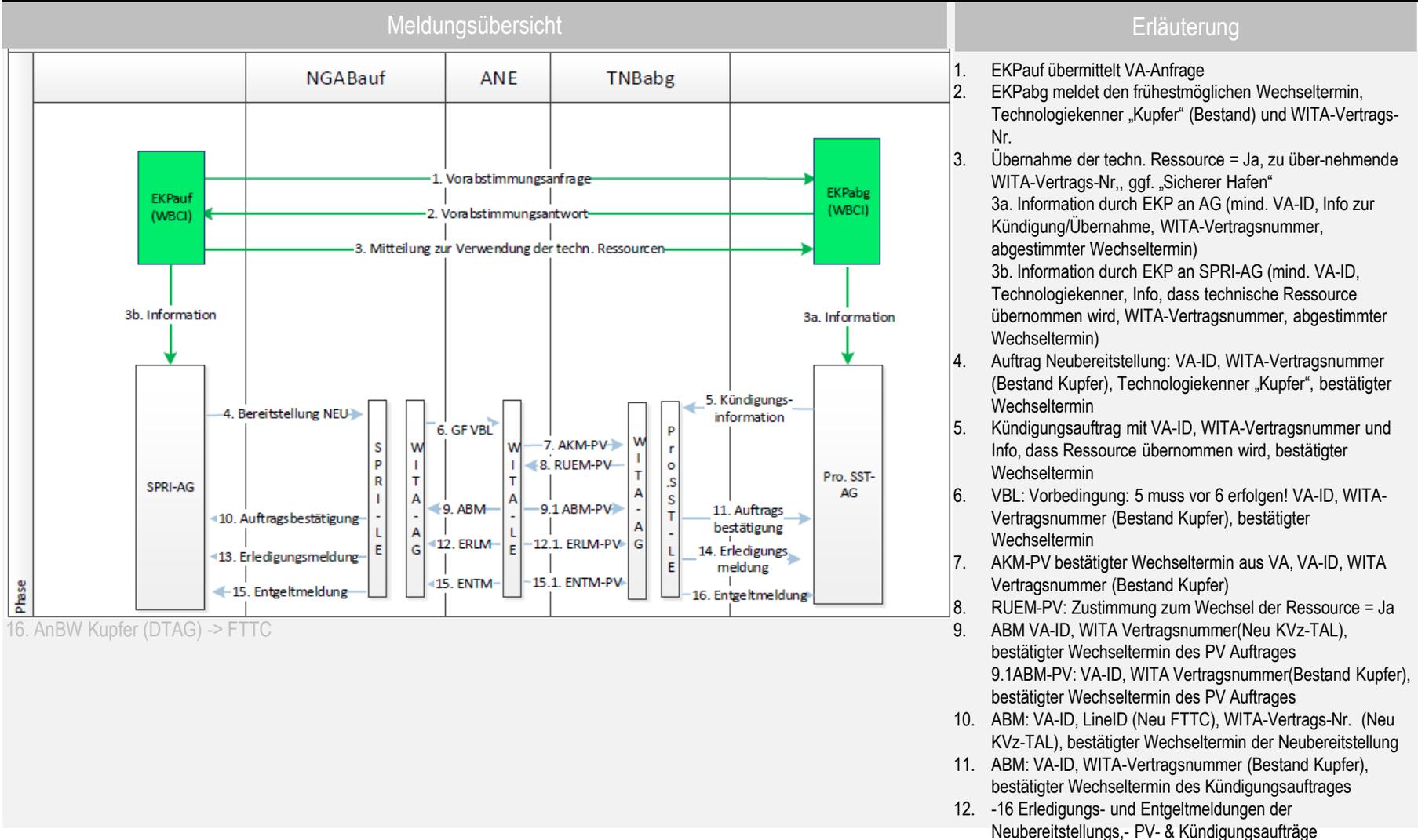
15. AnbW TAL->FTTC

3. Details - Geschäftsfallübergreifend

3.1. Anbieterwechsel WBCI, WITA, S/PRI



S/PRI-GF NEU und WITA-GF VBL: Kupfer (DTAG) auf FTTC mit Übernahme der Ressource WITA



16. AnBW Kupfer (DTAG) -> FTTC

3. Details - Geschäftsfallübergreifend

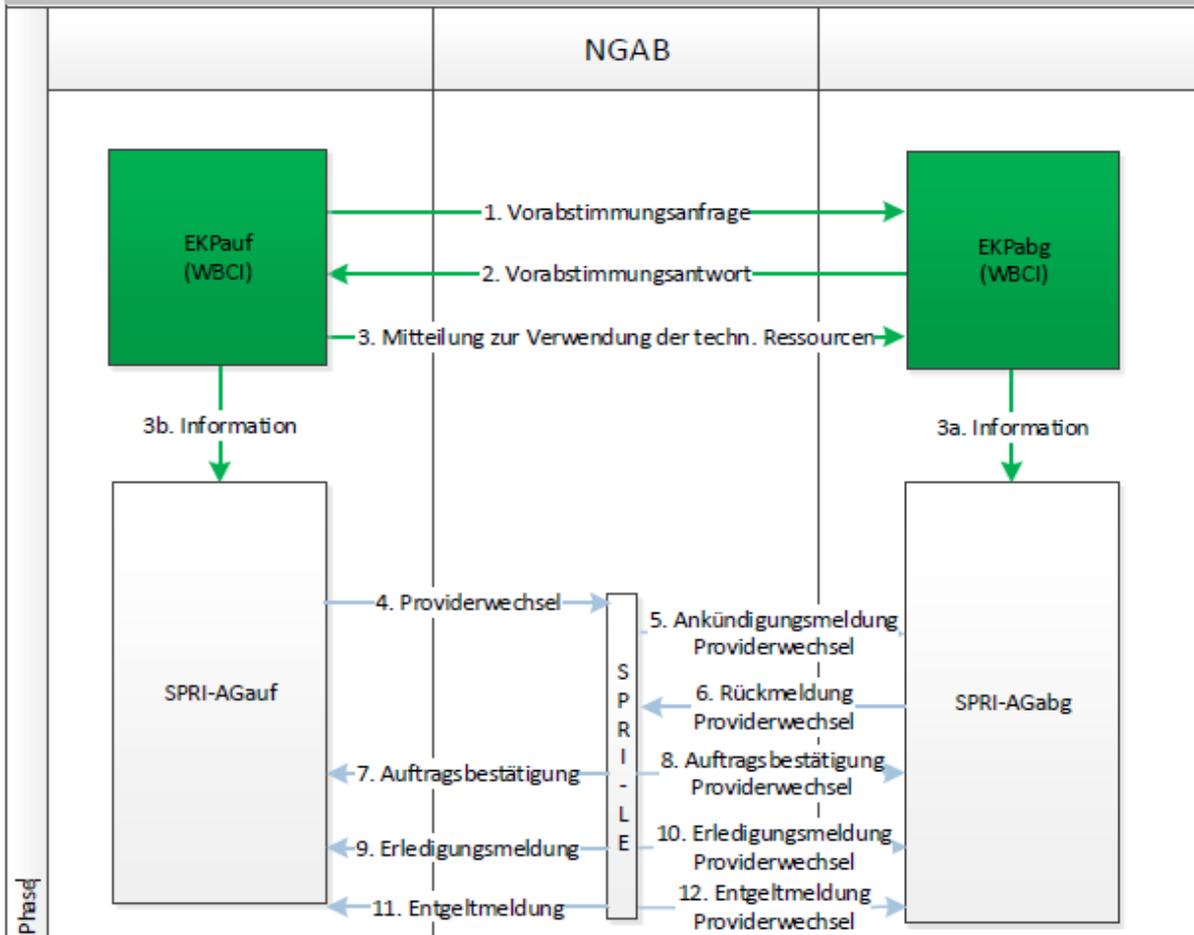
3.1. Anbieterwechsel WBCI, WITA, S/PRI



S/PRI PV: NGAB bleibt gleich (ohne Technologiewechsel von FTTC), mit Übernahme der Ressource des NGA

Meldungsübersicht

Erläuterung

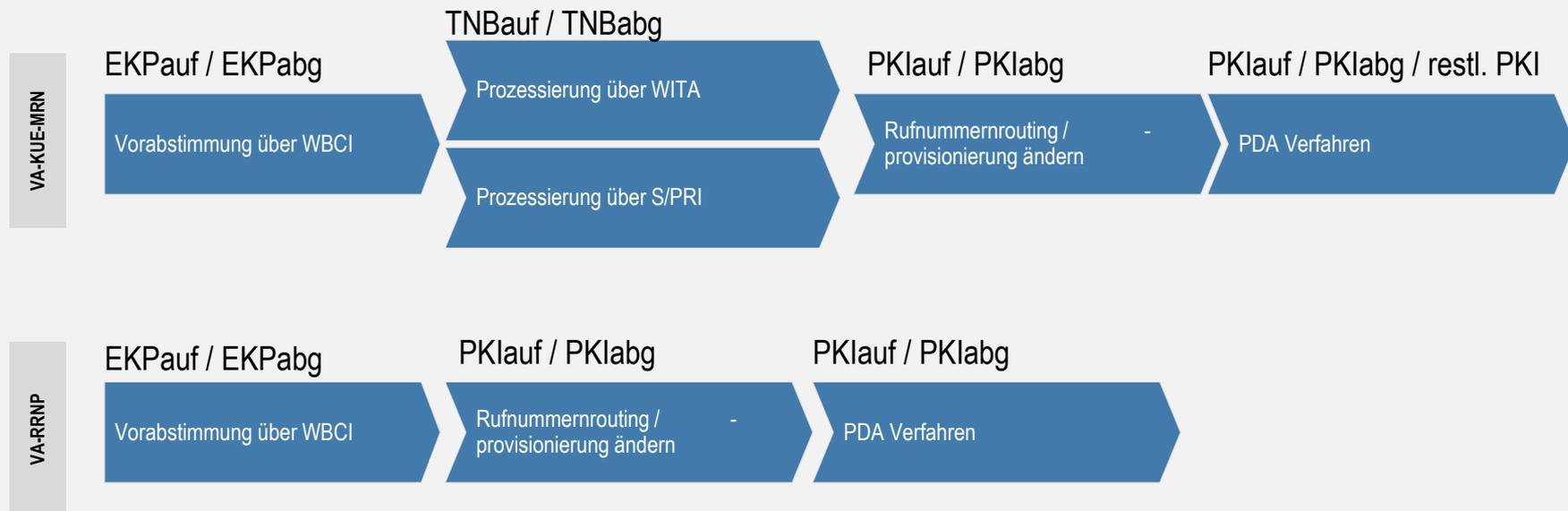


1. EKPauf übermittelt VA-Anfrage
2. EKPabg meldet den frühestmöglichen Wechseltermin, LineID (Bestand FTTC) & WITA Vertragsnummer (Bestand KvZ TAL Anteil),
3. Übernahme der technischen Ressource = Ja, LineID (Bestand FTTC) -> Anm: Es wird nur der Open Access Anteil des FTTC Produktes gewechselt, die KvZ TAL bleibt im Bestand des NGAs
3a/b Information durch EKP an jeweiligen SPRI-AG (mind. VA-ID, LineID (Bestand), Wechseltermin
4. Auftrag Providerwechsel: VA-ID, LineID (Bestand), Wechseltermin
5. AKM-PV: VA-ID, LineID (Bestand), Wechseltermin
6. RUEM-PV: Zustimmung zur Ressourcenübernahme
7. ABM: LineID (Neu FTTC -> diese kann vom NGA u.U. neu vergeben werden), bestätigter Wechseltermin
8. ABM-PV: LineID (Bestand FTTC), bestätigter Wechseltermin
9. -12 Erledigungs- und Entgeltmeldungen des Providerwechselauftrages

16. AnBW PV FTTC



Anbieterwechsel GF mit Rufnummernportierung



Beschreibung

Bei jedem Anbieterwechsel mit Rufnummernportierung muss im Rahmen des Wechsels, das Rufnummernrouting/ die Rufnummernprovisionierung am Tag des Wechsels geändert werden. Der PKlabg muss für 2 Monate (Rufumsteuerungszeit, RUZ) eine Weiterleitung, für die bei ihm ankommenden Calls zu diesen Rufnummern, auf die neue Portierungskennung sicherstellen. Der PKlauf muss die Rufnummer in seinem Netz provisionieren / bereitstellen. Nach dem Wechseltermin muss das Portierungsdatenaustauschverfahren (PDA) bedient werden.

Die betreffenden Vorabstimmungs-Geschäftsfälle sind

- Vorabstimmung Kündigung mit Rufnummernportierung (VA-KUE-MRN) und
- Reine Rufnummernportierung (VA-RRNP).

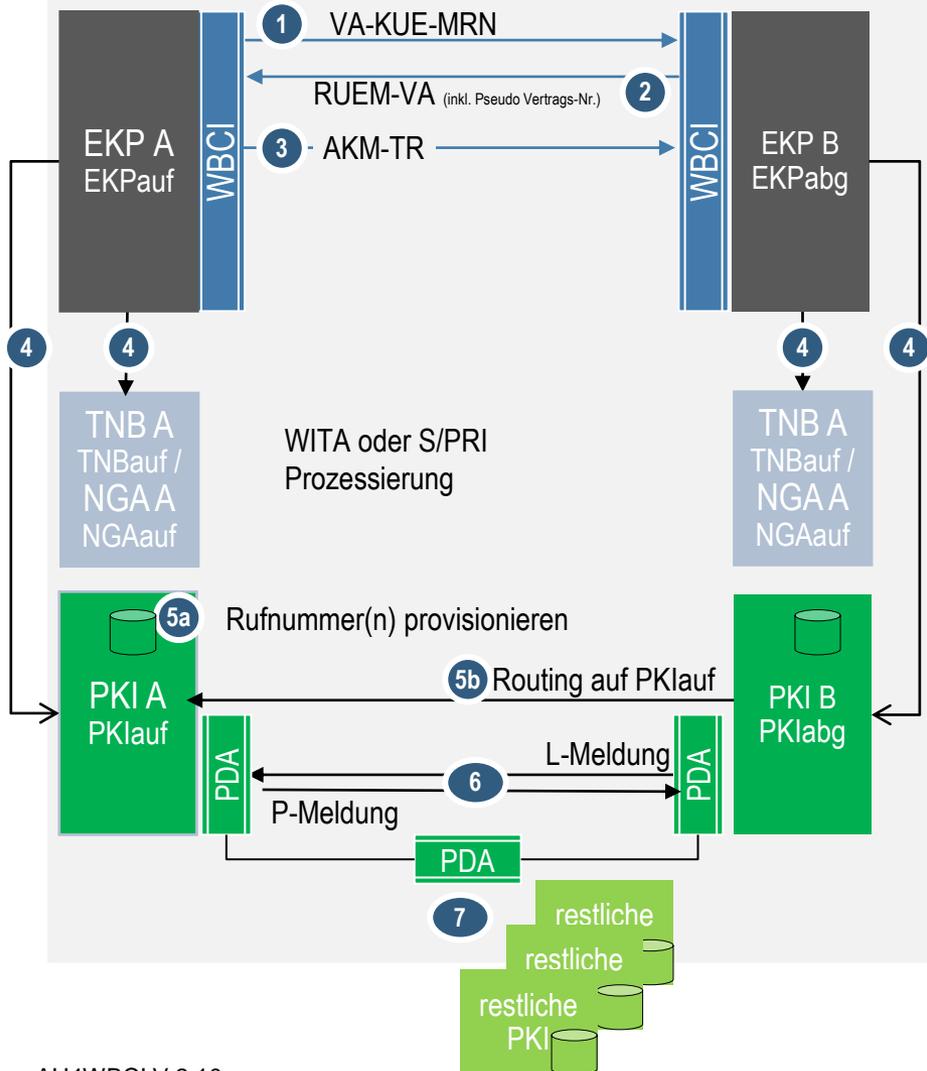
3. Details - Geschäftsfallübergreifend

3.2. Anbieterwechsel mit Rufnummernportierung



Szenario: Vorabstimmung über WBCI, Anbieterwechsel mit Rufnummernportierung

Meldungsübersicht WBCI und PDA



Erläuterung

- WBCI**
 - 1 EKPauf übermittelt Vorabstimmungsanfrage z.B. für 15.04.13.
 - 2 EKPabg meldet den Wechseltermin zurück z.B. den 22.04.13 sowie die zu portierenden Rufnummern und den PKIabg.
 - 3 Mitteilung zur Übernahme der technischen Ressource=JA sowie PKIauf.

- 4** EKPs informieren jeweils ihren TNB/NGA und ihre PKI

- 5a** Am Tag des Wechsels provisioniert PKIauf die Rufnummer(n) in seinem Netz. Dies muss erfolgen, bevor PKIabg das Routing/ Weiterleitung der zu portierenden Rufnummer(n) einrichtet .
- 5b** PKIabg routet die Rufnummer(n) 2 Monate lang zu PKIauf (Rufumsteuerungszeit, RUZ).

- PDA**
 - 6 Frühestens am Tag nach dem erfolgten Wechsel bedienen PKIauf und PKIabg das Portierungsdatenaustauschverfahren. PKIabg erzeugt eine L-Meldung und PKIauf erzeugt eine P-Meldung.
 - 7 Alle anderen PKI müssen innerhalb der RUZ in Ihren Netzen sicherstellen, dass die Anrufe aus ihrem Netz in das Netz von PKIauf geroutet werden.



Erläuterungen zum Anbieterwechsel im Kontext eines Umzugs

Grundsätzlich

- Einen Anbieterwechsel mit einem Umzug zu verbinden sollte vermieden werden. Es ist entweder erst der Umzug und dann der Anbieterwechsel zu prozessieren oder umgekehrt.

Endkunde informiert während eines laufenden Anbieterwechsels über den Umzug

- Ein Endkunde kann den Umzug beim abgebenden oder aufnehmenden Endkundenvertragspartner (EKP) anzeigen.

Endkunde meldet sich bei EKPabg

- EKPabg stellt ein Storno Typ AEN => Grund „Umzug“ ein.
- EKPauf stimmt Storno zu.
- EKPauf kontaktiert Endkunden
- EKPauf prüft Verfügbarkeit am neuen Standort

Wechselwunsch bleibt bestehen

- EKPauf schickt neue VA nach Umzug des Endkunden
- EKPabg stimmt zum ursprünglich abgestimmten Wechseltermin zu.

Wechsel nicht mehr gewünscht

- EKPauf informiert den EKPabg über Storno per Postfach oder Ticketplattform.
- EKPauf und EKPabg bereinigen die Systeme

Endkunde meldet sich bei EKPauf

- EKPauf prüft Verfügbarkeit am neuen Standort und berät den Kunden entsprechend.
- Grundsätzlich wird der Endkunde dann an den bisherigen Anbieter (EKPabg) verwiesen.

Wechselwunsch bleibt bestehen

- EKPabg stellt ein Storno Typ AEN => Grund „Umzug“ ein

Wechsel nicht mehr gewünscht

- EKPauf stellt Storno Typ AUF ein

Erläuterungen zum Anbieterwechsel im Kontext getrennter Verträge für Voice und Access

Grundsätzlich

Die bisherige Systematik der Rufnummernportierung basiert darauf, dass der Begriff „Anschluss“ in der Regel den Sprachdienst mit dem damit verbundenen Anschluss beschreibt. Im Markt häufen sich jedoch die Varianten, in denen der Sprachdienst und der genutzte Anschluss zwei unterschiedlichen Endkundenverträgen zugeordnet sind.

Um die Zunahme von Klärungsfällen zu vermeiden und einen geregelten Anbieterwechsel zu gewährleisten, sind in den folgenden 2 Varianten praxisorientierte Vorgehensweise beschrieben, die prozessiert werden können.

Variante 1:

Mit einer „Vorabstimmung Kündigung mit Rufnummernportierung“ (VA-KUE-MRN) wird immer der Vertragsbestandteil gekündigt, der den Sprachdienst beinhaltet. Wenn dieser mit einem Anschluss nicht trennbar miteinander verknüpft ist, wird auch der Anschluss gekündigt. Erkennbar ist das in der Vorabstimmungsantwort durch die Angabe der tech. Ressource in der Vorabstimmung. Wenn nur der Sprachdienst gekündigt wird, ist als Technologie „Sonstiges“ anzugeben.

Mit einer „Vorabstimmung Kündigung ohne Rufnummernportierung“ (VA-KUE-ORN) wird immer der Vertragsbestandteil gekündigt, der den Anschluss beinhaltet. Wenn dieser mit dem Sprachdienst nicht trennbar miteinander verknüpft ist, wird auch der Sprachdienst gekündigt, aber keine Nummer portiert.

Folge: Wenn der Sprachdienst und Anschluss getrennt sind und beides übernommen werden soll, dann sind entweder VA-KUU-ORN und VA-RRNP gleichzeitig oder zuerst eine VA-KUE-ORN für den Anschluss zu senden, danach eine VA-KUE-MRN für den Sprachdienst. Das kann ggf. auch bei unterschiedlichen EKP erfolgen. Außerdem können auch die Wechseltermine für den Sprachdienst und Anschluss von einander abweichen.

Variante 2:

Mit einer „Vorabstimmung Kündigung ohne Rufnummernportierung“ (VA-KUE-ORN) wird immer der Vertragsbestandteil gekündigt, der den Anschluss beinhaltet. Die Rufnummern des Sprachdienstes werden mit dem Geschäftsfall „Reine Rufnummernportierung“ vorabgestimmt. Der Endkunde muss den Sprachdienstes beim EKPabg selbst kündigen.



Erläuterungen zur Befüllung ausgewählter Attribute (1/2)

Portierungszeitfenster

Mögliche Werte: 'ZF1' (6 bis 8 Uhr), 'ZF2' (6 bis 12 Uhr (Standard Zeitfenster)), 'ZF3' (frei wählbar)

- Zeitfenster 1: 6:00 - 8:00 Uhr nur für Portierungen ohne Leitungsübernahme
- Zeitfenster 2: 6:00 – 12:00 Uhr für Portierungen mit oder ohne Leitungsübernahme
- Zeitfenster 3: (Sonderzeitfenster): frei wählbar – dieses Sonderzeitfenster muss vor der Nutzung zwischen den beteiligten Häusern abgestimmt sein
 - Dazu soll zusätzlich das Feld „Projektkenner“ befüllt werden, um das Zeitfenster zu benennen: #ZF und Uhrzeit, nur volle Stunden, Beispiel: #ZF22-23

Stornold/StornoldRef

- Die beiden Attribute werden bei den Stornierungen STR-AUF und STR-AEN verwendet.
- Die Stornold ist (ähnlich wie die Vorabstimmungs-ID) zur eindeutigen Identifikation vorgesehen. Dabei ist auf das Format zu achten: Country Code (3 stellig, z.B. DEU), Carrier Code (bis zu 6 stellig), Geschäftsfall (V = Vorabstimmung, S = Storno, T= Terminverschiebung), ID: (9 stellig). Beispiel für eine Stornold für eine Stornierung: DEU.DTAG.S00000013.
- Die zu erzeugende Storno-ID enthält immer die ITU-Kennung des EKP, der die Storno Anfrage initiiert.
 - Zusätzlich wird in der Stornierung auf die zu stornierende Vorabstimmung verwiesen, dafür ist das Attribut VorabstimmungsIdRef zu nutzen
- Bei Rückmeldungen zur Stornierung (ERLM oder ABBM) ist die erhaltene Stornold im Attribut StornoldRef einzutragen, um die eindeutige Zuordnung zur Stornierung zu gewährleisten.
 - Zusätzlich wird in der Meldung auf die ursprüngliche Vorabstimmung verwiesen, dafür ist das Attribut VorabstimmungsIdRef zu nutzen.

LineID

- Die LineID dient der eindeutigen Identifikation eines Anschlusses und wird durch den Netzbetreiber vergeben. Dieser kommuniziert die LineID nach Vergabe in der Auftragsbestätigung.
- Bei Mitteilung der derzeit genutzten tech. Ressource in der RUEM-VA ist die LineID, so vorhanden, anzugeben.
- Soll die Vorleistung über S/PRI übernommen werden, so wird in der AKM-TR die LineID als zu übernehmende Ressource gekennzeichnet.



Erläuterungen zur Befüllung ausgewählter Attribute (2/2)

Aenderungslid/ AenderungslidRef

- Die beiden Attribute werden bei der TVS-VA (Terminverschiebung) verwendet.
- Die Aenderungslid ist (ähnlich wie die Vorabstimmungs-ID) zur eindeutigen Identifikation vorgesehen. Dabei ist auf das Format zu achten: Country Code (3 stellig, z.B. DEU), Carrier Code (bis zu 6 stellig), Geschäftsfall (V = Vorabstimmung, S = Storno, T= Terminverschiebung), ID: (9 stellig). Beispiel für eine Aenderungslid für eine Terminverschiebung : DEU.DTAG.T000000013.
 - Zusätzlich wird in der Terminverschiebung auf die zu verschiebende Vorabstimmung verwiesen, dafür ist das Attribut VorabstimmungslidRef zu nutzen.
- Bei Rückmeldungen zur Terminverschiebung (ERLM oder ABBM) ist die erhaltene Aenderungslid im Attribut AenderungslidRef einzutragen, um die eindeutige Zuordnung zur Terminverschiebung zu gewährleisten.
 - Zusätzlich wird in der Meldung auf die ursprüngliche Vorabstimmung verwiesen, dafür ist das Attribut VorabstimmungslidRef zu nutzen.

Vertragsnummer

- Die Vertragsnummer wird in der RUEM-VA an einer Ressource eingetragen, wenn die Ressource ein Vorleistungsprodukt der Deutschen Telekom ist und über die WITA übernommen werden kann.
- In der AKM-TR kann im Falle einer Ressourcenübernahme durch die Angabe der Vertragsnummer kenntlich gemacht werden, welche der Ressourcen über die WITA übernommen wird. Wird dort nur die Ressourcenübernahme gewählt, aber keine Vertragsnummer angegeben, so werden alle bestehenden Ressourcen übernommen.

Sicherer Hafen

- „Sicherer Hafen“ bedeutet, dass der abgebende Anbieter alle notwendigen Maßnahmen ergreift, um sicherzustellen, dass alle Dienste innerhalb der gesetzlichen Frist von einem Kalendertag gemäß §59 TKG im Falle des Fehlschlagens der Anschaltung wieder reaktiviert werden können.
- In der AKM-TR kann der Sichere Hafen mit „ja“ oder „nein“ gekennzeichnet werden, hier ist empfohlen immer „ja“ zu wählen.



Projektkenner und Kopplungskenner in WBCI

Strukturierung eines Projektes

Beschreibung: Projektkenner

Kennzeichnung aller Projektaufträge

Projektkenner:
Beauftragung:

max. 30-stellig, alphanumerisch
Im Projektvertrag zwischen den Parteien zu vereinbaren. Projektkenner wird im jeweiligen zum Projekt gehörigen Auftrag im dafür vorgesehenen Feld gesetzt.

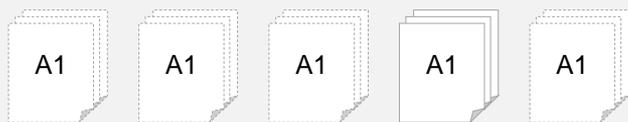
Funktion:

Ordnet Aufträge einem Projekt zu. Ein Projekt wird individuell durch einen Mitarbeiter betreut. Im Rahmen der Projektbetreuung können Auftragsattribute (z.B. KWT) verändert werden, weil die Aufträge lediglich teilautomatisiert prozessiert werden. Übliche Fristen gelten nicht und werden durch den Projektvertrag geregelt.

Nutzung:

1. Prozessierung von Projekten
2. Kennzeichnung spezieller Aufträge (z.B. Sonderzeitfenster einzutragen wie folgt: #ZF15-16#
3. Übermittlung der Kundennummer des Endkunden bei EKPabg, einzutragen wie folgt: #KD..... (Ziffern und Zeichen)# oder Übermittlung der Vertragsnummer des Endkunden wie folgt: #V..... (Ziffern und Zeichen)#
4. Nur im GF RRNP: Bei nachträglicher Portierung Angabe einer Referenz-VA-ID im folgenden Format: #Ref-ID:(Vorabstimmungs-ID)# . Nutzen: Wenn im Vorfeld bereits ein erfolgreicher Anbieterwechsel prozessiert wurde und nun noch einige Rufnummern nachträglich portiert werden sollen, dann hilft es, die VA-ID dieses erfolgreichen Wechsels in die neue Anfrage zu RRNP aufzunehmen, um den Kunden leichter zu finden.
5. Angabe eines Micro-EKP, ggf. nach Clearing. #Name des EKP.....(Ziffern und Zeichen)#

Projektkenner „A1“



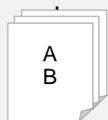
Optionale Clustering von Projektaufträgen

Kopplungskenner: Priorisierung

optional

Kopplungskenner „B“

Nur in Verbindung mit Projektkenner zu setzen



Beschreibung: Kopplungskenner

Kopplungskenner: max. 30-stellig, alphanumerisch

Beauftragung: Im Projektvertrag zu vereinbaren. Nur in Verbindung mit Projektkenner möglich.

Funktion: Kennzeichnet Aufträge innerhalb eines Projektes mit z.B. unterschiedlicher Priorität. Keine Einflussnahme auf Prozessierung

Rückmeldung:

Rückmeldestruktur gemäß WBCI.

Geschäftsfälle:

VA-KUE-MRN

VA-KUE-ORN

VA-RRNP



Arbeitshandbuch der WBCI-Schnittstelle

1. Übergreifende Informationen	2. Details je Geschäftsfall	3. Geschäftsfall-übergreifende Details	4. Schnittstellen/IT-Erfordernisse	5. Services	6. frei
1.1 Highlights des AH4WBCI V1.0	2.1 Kündigung mit RN-Portierung	3.1 Anbieterwechsel WBCI, WITA, S/PRI	4.1 Schnittstellendokumentation	5.1 Abkürzungen aus Arbeitshandbuch	
1.2 Inhalte und Quellen des AH4S/PRI	2.2 Kündigung ohne RN-Portierung	3.2 Anbieterwechsel mit RN-Portierung	4.2 Versionierung und Releaseplanung	5.2 Übersicht Meldungstypen	
1.3 Begrifflichkeiten	2.3 Reine RN-Portierung	3.3 Anbieterwechsel und Umzug	4.3 Konformitätstest	5.3 Übersicht Meldungscode	
1.4 Prozessphasen und Rückmeldestruktur	2.4 Storno Aufhebung	3.4 Anbieterwechsel Voice & Access getrennt	4.4 Wesentliche Prüfkriterien	5.4 Meldungscode Fact Sheet	
1.5 Fristen für Aufträge	2.5 Storno Änderung	3.5 Befüllung einzelner Attribute	4.5 Wechsel der WBCI-Anbindung	5.5 EKP Liste	
1.6 WBCI Betriebsaufnahme und Zertifikate	2.6 Terminverschiebung	3.6 Projekt- und Kopplungskenner		5.6 EKP Modell & Zertifizierungsarten	
1.7 WBCI Geschäftsfälle				5.7 Ansprechpartner	



Schnittstellenbeschreibung WBCI V2.0

Die Schnittstellenbeschreibung mit ihren Anlagen kann unter folgenden Link heruntergeladen werden:

[Schnittstellenbeschreibung](#)



Versionierung der Orderschnittstelle

Beschreibung der Versionierung

Die Versionierung unterteilt sich in den Release (Major Release) und die Version (Minor Release)

		Konformitätstest ¹ erforderlich	IT Anpassung erforderlich
	<p>Major Release: Ziffern beginnend mit 1</p> <p>Kann syntaktisch abwärtskompatibel sein. Änderungen der Syntax der OSS sind immer ein Major Release. Änderungen des Major Release sind dem Provider zwingend bekannt zu geben.</p>	Ja	Ja
	<p>Minor Release: Ziffern beginnend mit 0</p> <p>Ein Minor Release ist eine Schnittstellenänderung, die syntaktisch immer abwärtskompatibel ist. Der Provider wechselt automatisch auf den aktuellen Minor Release.</p>	Nein	Nein

Gültigkeit eines Release

Die Gültigkeit eines Releases wird durch den AK S&P festgelegt. Derzeit gibt es mit der V2.0 ein gültiges Release. Ein Konformitätstest und damit die Neueinführung der WBCI kann nur mit der neusten Version, aktuell der V2.0, durchgeführt werden. Welcher Schnittstellenbetreiber für welche Version zertifiziert ist kann auf der Homepage des Zertifizierers eingesehen werden.

Der Wechsel auf den aktuellen Major Release erfolgt immer auf die gültige Hauptversion, die sich auf den höchsten Minor Release bezieht

1: Ein Konformitätstest findet immer auf Basis der letzten veröffentlichten Version der Schnittstellenvereinbarung statt

 = Mindestgültigkeit des Release x

4. Schnittstellen / IT-Erfordernisse

4.2. Versionierung und Releaseplanung



Releaseplanung WBCI 2017/2018

Änderung	Kurzbeschreibung	betroffene (Ziel-) Produktgruppe	erscheint in WBCI Version	in WBCI Version umgesetzt am	im Wirkbetrieb aktiv ab

Der AK S&P entwickelt die Schnittstelle in seinen regelmäßigen Meetings permanent weiter. Soweit Features für die neue Version belastbar absehbar sind werden sie auf dieser Seite aufgelistet.



Ihr Ansprechpartner rund um Fragen zum Konformitätstest ist die T-Systems GmbH

Damit die zum Einsatz kommenden WBCI-Implementierungen hinsichtlich Qualität und Interoperabilität einem Mindeststandard genügen, müssen sich die betreffenden Zugangsbetreiber und Dienstleister mit ihrer WBCI Schnittstelle einem Zertifizierungsprozess unterwerfen. Für die Zertifizierung wurde durch den Workstream ab dem 01.01.2019 die Outbox AG betraut.

Einzelheiten zur Zertifizierung können auf der Homepage des AK S&P unter dem Link

<https://ak-spri.de/informationen-zur-wbci/testen-und-zertifizieren/>

eingesehen werden.



Wesentliche Prüfkriterien in der Prozessphase: Auftragsannahme

In der Auftragsannahme erfolgt eine Datenprüfung auf Vollständigkeit und Konformität, nicht auf Plausibilität.

Prüfkriterium	Beschreibung
Datenstruktur	Vorprüfung ob Auftrag die Vollständigkeitskriterien laut Orderschnittstellenbeschreibung erfüllt. Datenstruktur muss wie vertraglich vereinbart übermittelt werden und Konformitätskriterien erfüllen.
Release- und Versionsnummern	Prüfung der korrekten Release- und Versionsnummer, welche getrennt angegeben werden müssen. Das Format sowie die Konformitäts- und Gültigkeitskriterien werden in der Orderschnittstellenbeschreibung festgehalten.



Wesentliche Prüfkriterien in der Prozessphase: Auftragsbearbeitung

In der Validierung erfolgt eine Datenprüfung auf Vollständigkeit und Plausibilität. Der Auftrag wird auf Einhaltung der vertraglichen Vereinbarung geprüft.....

Prüfkriterium	Beschreibung
Auftragsdaten	Im Auftrag werden bestimmte Daten angegeben um den Anschluss zu identifizieren und die Vorabstimmung zu prozessieren. Diese Daten wie z.B. Endkundendaten, Rufnummer, Vorabstimmungs-ID, Storno-ID müssen je nach GF vorhanden sein und zu den Bestandsdaten passen.
Vertrag	Prüfung ob der zu kündigende Anschluss im eigenen Bestand vorhanden ist und ob die Voraussetzungen für eine Kündigung vorliegen.
Standortdaten Projektkenner	Überprüfung ob die angegebenen Adressdaten zu den eigenen Daten übereinstimmen. Sind diese abweichend, kann der Auftrag unter Angabe des falschen Adressbestandteiles trotzdem per RUEM-VA positiv abgeschlossen werden wenn der Anschluss eindeutig identifizierbar ist. Ist dies nicht möglich wird er per ABBM abgebrochen.
Projektkenner	Prüfung ob der angegebene Projekt- und Kopplungskenner mit den eigenen Daten übereinstimmt. Sofern der Kenner unbekannt ist, wird der Auftrag per ABBM abgebrochen.



Mögliche Szenarien und ToDos bei Änderung der WBCI-Anbindung

Bei Änderung der WBCI-Anbindung sind je nach Szenario folgende Regelungen zu beachten:

EKP stellt sein Geschäft ein mit der Folge:

Neuer EKP im Markt übernimmt, der noch keine WBCI-Anbindung hat.

- Laufende Vorabstimmungen müssen noch bis zur Realisierung des Anschusses bearbeitbar sein.
- In Abstimmung können laufende Vorabstimmungen storniert und dann neu vorabgestimmt werden.

Anderer EKP, der schon WBCI betreibt übernimmt

- Laufende Vorabstimmungen müssen noch bis zur Realisierung des Anschusses bearbeitbar sein.
- In Abstimmung können laufende Vorabstimmungen storniert und dann neu vorabgestimmt werden.

kein EKP übernimmt.

- Bei Wechsel zu geschäftseinstellendem EKP: Storno Aufhebung durch EKPauf erforderlich.
- Bei Wechsel von geschäftseinstellendem EKP: Storno Änderung, wegen Terminvorziehung durch EKPaug.

Alle Szenarien setzen voraus, dass es jeweils nur 1 EKP mit einer ITU-Kennung einem Schnittstellenpartner zugeordnet ist



Mögliche Szenarien und ToDos bei Änderung der WBCI-Anbindung

2 EKP fusionieren (Unternehmenszusammenschluss, mit dann zwei WBCI Schnittstellen) mit der Folge:

- Es bestehen 2 WBCI-Anbindungen
 - Vorabstimmungen werden weiterhin an die jeweiligen EKP gesendet.
 - Dem Kunden muss das Vertragsverhältnis seines bisherigen EPK klar dargestellt werden.
- Alte WBCI-Anbindung soll zurückgebaut werden
 - Laufende Vorabstimmungen müssen noch bis zur Realisierung des Anschusses bearbeitbar sein.
 - In Abstimmung können laufende Vorabstimmungen storniert und dann neu vorabgestimmt werden.
 - Ab Stichtag eingehende Neue VA müssen abgelehnt werden mit Verweis auf korrekten EKP.

Änderung des techn. Schnittstellenbetreibers

- Voraussetzung 1 EKP mit 1 ITU-Code je Schnittstellenbetreiber zugeordnet.
- Änderung des Schnittstellenbetreibers muss Outbox (als Zertifizierer) bekannt gegeben werden.
- Update <https://ak-spri.de/informationen-zur-wbci/zertifikate/> .
- Bilaterale Abstimmung mit angebotenen EKP.
- Bestehende Vorabstimmungen sollen weiter prozessierbar sein.
- Es muss ein Wartungszeitfenster vereinbart werden, in dem der Schnittstellenbetreiber gewechselt wird
- Eine ggf. notwendige interne Datenmigration (CRM) muss im Wartungszeitfenster stattfinden

Alle Szenarien setzen voraus, dass es jeweils nur 1 EKP mit einer ITU-Kennung einem Schnittstellenpartner zugeordnet ist



Arbeitshandbuch der WBCI-Schnittstelle

1. Übergreifende Informationen	2. Details je Geschäftsfall	3. Geschäftsfall-übergreifende Details	4. Schnittstellen/IT-Erfordernisse	5. Services	6. frei
1.1 Highlights des AH4WBCI V1.0	2.1 Kündigung mit RN-Portierung	3.1 Anbieterwechsel WBCI, WITA, S/PRI	4.1 Schnittstellendokumentation	5.1 Abkürzungen aus Arbeitshandbuch	
1.2 Inhalte und Quellen des AH4S/PRI	2.2 Kündigung ohne RN-Portierung	3.2 Anbieterwechsel mit RN-Portierung	4.2 Versionierung und Releaseplanung	5.2 Übersicht Meldungstypen	
1.3 Begrifflichkeiten	2.3 Reine RN-Portierung	3.3 Anbieterwechsel und Umzug	4.3 Konformitätstest	5.3 Übersicht Meldungscode	
1.4 Prozessphasen und Rückmeldestruktur	2.4 Storno Aufhebung	3.4 Anbieterwechsel Voice & Access getrennt	4.4 Wesentliche Prüfkriterien	5.4 Meldungscode Fact Sheet	
1.5 Fristen für Aufträge	2.5 Storno Änderung	3.5 Befüllung einzelner Attribute	4.5 Wechsel der WBCI-Anbindung	5.5 EKP Liste	
1.6 WBCI Betriebsaufnahme und Zertifikate	2.6 Terminverschiebung	3.6 Projekt- und Kopplungskenner		5.6 EKP Modell & Zertifizierungsarten	
1.7 WBCI Geschäftsfälle				5.7 Ansprechpartner	



Abkürzungen (A – R)

Für alle Dokumente und Spezifikationen im Arbeitskreis Schnittstellen & Prozesse wird ein zentrales Abkürzungsverzeichnis verwendet, welches unter folgenden Link zu finden ist:

<https://ak-spri.de/arbeitskreis-und-arbeitsgruppen/glossar>

5. Services

5.2. Übersicht Meldungstypen



Beschreibung aller möglichen Meldungstypen

Meldungstyp	Beschreibung
Technische Quittung	TEQ bestätigt den erfolgreichen Empfang eines Auftrags oder einer Meldung. Sie enthält u.a. bereits eine technische Prüfung der Auftrags- und Meldungsstruktur, aber keine inhaltliche Prüfung. Sollte die technische Prüfung nicht erfolgreich verlaufen, erhält der Auftraggeber mit der TEQ einen Hinweis, dass sein Auftrag nicht angenommen werden kann.
Vorabstimmungsantwort	Hinweis an den Auftraggeber, dass sich die Auftrags-Bearbeitungszeit verlängern kann. Auftrag muss manuell bearbeitet werden, wartet auf den Abschluss eines anderen behindernden Auftrags, Baumaßnahme liegt vor.
Abbruchmeldung	Mit der Abbruchmeldung erhält der Auftraggeber einen Hinweis, dass sein Auftrag nicht ausgeführt werden kann und die Bearbeitung abgebrochen wird.
Erledigungsmeldung	Die ERLM ist die Bestätigung eines erfolgreichen Storno oder einer ebensolchen Terminverschiebung.
Mitteilung zur Übernahme der technischen Ressource	Der aufnehmende EKP teilt den Übernahmewunsch der technischen Ressource mit und ob der sogenannte „sichere Hafen“ initiiert werden soll.
Abbruchmeldung zur AKM-TR	Die vorausgegangene AKM-TR muss negativ beantwortet werden. Der Grund ist dem angegebenen Meldecode zu entnehmen.

5. Services

5.3. Übersicht Meldungscodes



Darstellung aller möglichen Meldungscodes in aufsteigender Reihenfolge inklusive des Meldungstextes

Meldungscodes	Meldungstext	Bitte klicken Sie hier für Details
OK	OK.	
0993	Versionsnummer fehlerhaft	
0995	Datenstruktur ungültig	
0999	Technischer Fehler	
8001	Auftragsbestätigung (ZWA)	
8002	Auftragsbestätigung (NAT)	
8003	Terminverschiebung ok	
8004	Storno ok	
8010	Antwort des aufnehmenden Anbieters	
8103	Rufnummer nicht geschaltet (RNG)	
8104	Adresse abweichend PLZ (ADAPLZ)	

5. Services

5.3. Übersicht Meldungscodes

Darstellung aller möglichen Meldungscodes in aufsteigender Reihenfolge inklusive des Meldungstextes

Meldungscodes	Meldungstext	Bitte klicken Sie hier für Details
8105	Adresse abweichend Ort (ADAORT)	
8106	Adresse abweichend Straße (ADASTR)	
8107	Adresse abweichend Hausnummer (ADAHSNR)	
8108	Adresse falsch Postleitzahl (ADFPLZ)	
8109	Adresse falsch Ort (ADFORT)	
8110	Adresse falsch Straße (ADFSTR)	
8111	Adresse falsch Hausnummer (ADFHSNR)	
8112	Anschlussinhaber falsch (AIF)	
8113	Anschlussinhaber falsch Vorname (AIFVN)	
8114	Weitere Anschlussinhaber (WAI)	
8115	Vorabstimmungs-, Terminverschiebungs-, Storno-, ID wird bereits verwendet	

5. Services

5.3. Übersicht Meldungscode

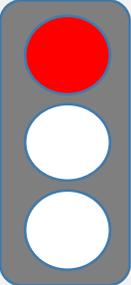


Darstellung aller möglichen Meldungscode in aufsteigender Reihenfolge inklusive des Meldungstextes

Meldungscode	Meldungstext	Bitte klicken Sie hier für Details
8116	Sonstiges	
8117	Kunde nicht identifizierbar (KNI)	
8118	Vorabstimmung mit anderen oder gleichen EKP bereits erfolgt (VAE)	
8140	Vorabstimmungs ID nicht bekannt	
8141	Terminverschiebung abgelehnt	
8142	Storno abgelehnt	
8143	WITA Vertragsnummer unbekannt	
8144	Line ID unbekannt	
8145	WITA Vertragsnummer gehört nicht zur Vorabstimmungs ID	
8146	Line ID gehört nicht zur Vorabstimmungs ID	
8147	Übernahme der Technischen Ressource nicht möglich	



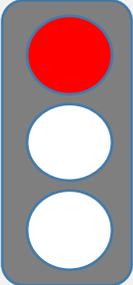
Meldungscode 0993

Meldungscode 0993	Geschäftsfall-EKP Kombination des MC	Details																					
<p>Meldungstext: Versionsnummer fehlerhaft.</p> <p>Meldungstyp: TEQ</p>	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Geschäftsfall \ EKP</th> <th>abgebend</th> <th>aufnehmend</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>VA-KUE-MRN</td> <td>x</td> <td>x</td> </tr> <tr> <td>VA-KUE-ORN</td> <td>x</td> <td>x</td> </tr> <tr> <td>VA-RRNP</td> <td>x</td> <td>x</td> </tr> <tr> <td>STR-AUF</td> <td>x</td> <td>x</td> </tr> <tr> <td>STR-AEN</td> <td>x</td> <td>x</td> </tr> <tr> <td>TVS-VA</td> <td>x</td> <td>x</td> </tr> </tbody> </table>	Geschäftsfall \ EKP	abgebend	aufnehmend	VA-KUE-MRN	x	x	VA-KUE-ORN	x	x	VA-RRNP	x	x	STR-AUF	x	x	STR-AEN	x	x	TVS-VA	x	x	<p>Zusätzliche Meldungsattribute: keine</p> <p>Integritätsbedingung: keine</p>
Geschäftsfall \ EKP	abgebend	aufnehmend																					
VA-KUE-MRN	x	x																					
VA-KUE-ORN	x	x																					
VA-RRNP	x	x																					
STR-AUF	x	x																					
STR-AEN	x	x																					
TVS-VA	x	x																					
Auftragsstatus	Erklärungen und Handlungsanweisungen																						
 <p>Auftrag abgebrochen. Handlungsempfehlung beachten.</p>	<p>Die angegebene Versionsnummer der genutzten Schnittstelle passt nicht zur vertraglichen Vereinbarung.</p> <p>Bitte überprüfen Sie die technischen Einstellungen ihrer Schnittstelle unter Beachtung der vertraglichen Vereinbarung und stellen Sie den Auftrag erneut ein.</p>																						



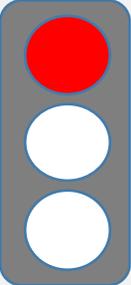
Meldungscode 0995

Meldungscode 0995	Geschäftsfall-EKP Kombination des MC	Details																												
<p>Meldungstext: Datenstruktur ungültig.</p> <p>Meldungstyp: TEQ</p>	<table border="1"> <thead> <tr> <th rowspan="2">Geschäftsfall</th> <th>EKP</th> <th>abgebend</th> <th>aufnehmend</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>VA-KUE-MRN</td> <td>x</td> <td>x</td> <td>x</td> </tr> <tr> <td>VA-KUE-ORN</td> <td>x</td> <td>x</td> <td>x</td> </tr> <tr> <td>VA-RRNP</td> <td>x</td> <td>x</td> <td>x</td> </tr> <tr> <td>STR-AUF</td> <td>x</td> <td>x</td> <td>x</td> </tr> <tr> <td>STR-AEN</td> <td>x</td> <td>x</td> <td>x</td> </tr> <tr> <td>TVS-VA</td> <td>x</td> <td>x</td> <td>x</td> </tr> </tbody> </table>	Geschäftsfall	EKP	abgebend	aufnehmend	VA-KUE-MRN	x	x	x	VA-KUE-ORN	x	x	x	VA-RRNP	x	x	x	STR-AUF	x	x	x	STR-AEN	x	x	x	TVS-VA	x	x	x	<p>Zusätzliche Meldungsattribute: keine</p> <p>Integritätsbedingung: keine</p>
	Geschäftsfall		EKP	abgebend	aufnehmend																									
		VA-KUE-MRN	x	x	x																									
	VA-KUE-ORN	x	x	x																										
	VA-RRNP	x	x	x																										
	STR-AUF	x	x	x																										
	STR-AEN	x	x	x																										
TVS-VA	x	x	x																											

Auftragsstatus	Erklärungen und Handlungsanweisungen
 <p>Auftrag abgebrochen. Handlungsempfehlung beachten.</p>	<p>Die Datenstruktur des Auftrags ist fehlerhaft. Der Auftrag wurde nicht vollständig übermittelt oder das Zielprodukt ist mit dem gewählten Geschäftsfall nicht kombinierbar.</p> <p>Stellen Sie sicher, dass das Format und der Inhalt des Auftragsdokumentes der vereinbarten Schnittstellenbeschreibung entsprechen, nehmen Sie Korrekturen vor und stellen Sie den Auftrag erneut ein.</p>



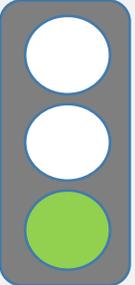
Meldungscode 0999

Meldungscode 0999	Geschäftsfall-EKP Kombination des MC	Details																					
<p>Meldungstext: Technischer Fehler.</p> <p>Meldungstyp: TEQ</p>	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Geschäftsfall \ EKP</th> <th>abgebend</th> <th>aufnehmend</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>VA-KUE-MRN</td> <td>x</td> <td>x</td> </tr> <tr> <td>VA-KUE-ORN</td> <td>x</td> <td>x</td> </tr> <tr> <td>VA-RRNP</td> <td>x</td> <td>x</td> </tr> <tr> <td>STR-AUF</td> <td>x</td> <td>x</td> </tr> <tr> <td>STR-AEN</td> <td>x</td> <td>x</td> </tr> <tr> <td>TVS-VA</td> <td>x</td> <td>x</td> </tr> </tbody> </table>	Geschäftsfall \ EKP	abgebend	aufnehmend	VA-KUE-MRN	x	x	VA-KUE-ORN	x	x	VA-RRNP	x	x	STR-AUF	x	x	STR-AEN	x	x	TVS-VA	x	x	<p>Zusätzliche Meldungsattribute: keine</p> <p>Integritätsbedingung: keine</p>
Geschäftsfall \ EKP	abgebend	aufnehmend																					
VA-KUE-MRN	x	x																					
VA-KUE-ORN	x	x																					
VA-RRNP	x	x																					
STR-AUF	x	x																					
STR-AEN	x	x																					
TVS-VA	x	x																					
Auftragsstatus	Erklärungen und Handlungsanweisungen																						
 <p>Auftrag abgebrochen. Handlungsempfehlung beachten.</p>	<p>Ein nicht näher spezifizierter Fehler wurde während der Bearbeitung des Auftrags erkannt.</p> <p>Bitte überprüfen Sie die technischen Einstellungen ihrer Schnittstelle unter Beachtung der vertraglichen Vereinbarung und stellen Sie den Auftrag erneut ein. Sofern dies nicht erfolgreich ist, kontaktieren Sie den entsprechenden Ansprechpartner.</p>																						



Meldungscode 8001

Meldungscode 8001	Geschäftsfall-EKP Kombination des MC	Details																					
<p>Meldungstext: Auftragsbestätigung (ZWA)</p> <p>Meldungstyp: RUEM-VA</p>	<table border="1"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;">Geschäftsfall \ EKP</th> <th>abgebend</th> <th>aufnehmend</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>VA-KUE-MRN</td> <td style="text-align: center;">x</td> <td></td> </tr> <tr> <td>VA-KUE-ORN</td> <td style="text-align: center;">x</td> <td></td> </tr> <tr> <td>VA-RRNP</td> <td style="text-align: center;">x</td> <td></td> </tr> <tr> <td>STR-AUF</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>STR-AEN</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>TVS-VA</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	Geschäftsfall \ EKP	abgebend	aufnehmend	VA-KUE-MRN	x		VA-KUE-ORN	x		VA-RRNP	x		STR-AUF			STR-AEN			TVS-VA			<p>Zusätzliche Meldungsattribute:</p> <ul style="list-style-type: none"> abgestimmter Wechseltermin WITA-Vertrags-Nr. und/oder Line-ID (falls vorhanden) Technologie gem. Anlage 5 ggf. Rufnummern Rechnungsnummern (bei Anlagen-As) <p>Integritätsbedingung: keine</p>
Geschäftsfall \ EKP	abgebend	aufnehmend																					
VA-KUE-MRN	x																						
VA-KUE-ORN	x																						
VA-RRNP	x																						
STR-AUF																							
STR-AEN																							
TVS-VA																							

Auftragsstatus	Erklärungen und Handlungsanweisungen
 <p style="background-color: #90EE90; padding: 5px;"> Auftrag wird prozessiert. GF RRNP: Kein Handlungsbedarf. GF VA-KUE-MRN oder -ORN: Als nächstes AKM-TR senden. </p>	<p>Der Vorabstimmungsanfrage wurde zum angefragten Termin zugestimmt. (ZWA).</p> <p>Kein Handlungsbedarf.</p>



Meldungscode 8002

Meldungscode 8002

Meldungstext:
Auftragsbestätigung (NAT)

Meldungstyp: RUEM-VA

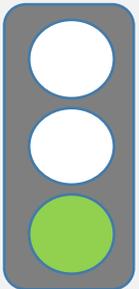
Geschäftsfall-EKP Kombination des MC

Geschäftsfall	EKP	abgebend	aufnehmend
VA-KUE-MRN		x	
VA-KUE-ORN		x	
VA-RRNP		x	
STR-AUF			
STR-AEN			
TVS-VA			

Details

- Zusätzliche Meldungsattribute: Integritätsbedingung: keine
- abgestimmter Wechseltermin
 - WITA-Vertrags-Nr. und/oder Line-ID (falls vorhanden)
 - Technologie gem. [Anlage 5](#)
 - ggf. Rufnummern
 - Rechnungsnummern (bei Anlagen-As)

Auftragsstatus



Auftrag wird prozessiert.
GF RRNP: Kein Handlungsbedarf.
GF VA-KUE-MRN oder -ORN: Als nächstes AKM-TR senden.

Erklärungen und Handlungsanweisungen

Der Vorabstimmungsanfrage wurde mit einem abweichendem Termin zugestimmt. (NAT).
Kein Handlungsbedarf.



Meldungscode 8003

Meldungscode 8003

Meldungstext:
Terminverschiebung ok

Meldungstyp: ERLM

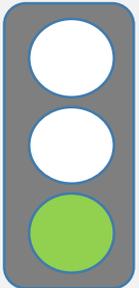
Geschäftsfall-EKP Kombination des MC

Geschäftsfall	EKP	abgebend	aufnehmend
	VA-KUE-MRN		
VA-KUE-ORN			
VA-RRNP			
STR-AUF			
STR-AEN			
TVS-VA		x	

Details

Zusätzliche Meldungsattribut: keine
Integritätsbedingung: keine

Auftragsstatus



Auftrag wird prozessiert.
Kein Handlungsbedarf.

Erklärungen und Handlungsanweisungen

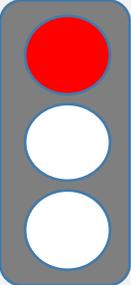
Der Auftrag wurde erfolgreich abgeschlossen.
Kein Handlungsbedarf.

Meldungscode 8010

Meldungscode 8010	Geschäftsfall-EKP Kombination des MC	Details																					
<p>Meldungstext: Antwort des aufnehmenden Anbieters</p> <p style="margin-top: 20px;">Meldungstyp: AKM-TR</p>	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; text-align: center;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;">Geschäftsfall \ EKP</th> <th>abgebend</th> <th>aufnehmend</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>VA-KUE-MRN</td> <td></td> <td>x</td> </tr> <tr> <td>VA-KUE-ORN</td> <td></td> <td>x</td> </tr> <tr> <td>VA-RRNP</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>STR-AUF</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>STR-AEN</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>TVS-VA</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	Geschäftsfall \ EKP	abgebend	aufnehmend	VA-KUE-MRN		x	VA-KUE-ORN		x	VA-RRNP			STR-AUF			STR-AEN			TVS-VA			<p>Zusätzliche Meldungsattribut: keine</p> <p>Integritätsbedingung: keine</p>
Geschäftsfall \ EKP	abgebend	aufnehmend																					
VA-KUE-MRN		x																					
VA-KUE-ORN		x																					
VA-RRNP																							
STR-AUF																							
STR-AEN																							
TVS-VA																							
Auftragsstatus	Erklärungen und Handlungsanweisungen																						
<div style="background-color: #90ee90; padding: 5px; margin-top: 10px; display: inline-block;"> Auftrag wird prozessiert. Handlungsbedarf prüfen. </div>	<p>Mit der Mitteilung zur Übernahme der technischen Ressource informiert der EKPauf den EKPabg darüber, ob er die Übernahme der technischen Ressource beauftragen will und ob der sogenannte „sichere Hafen“ initiiert werden soll.</p>																						



Meldungscode 8103

Meldungscode 8103	Geschäftsfall-EKP Kombination des MC	Details																					
<p>Meldungstext: Rufnummer nicht geschaltet (RNG)</p> <p>Meldungstyp: ABBM</p>	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Geschäftsfall \ EKP</th> <th>abgebend</th> <th>aufnehmend</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>VA-KUE-MRN</td> <td>x</td> <td></td> </tr> <tr> <td>VA-KUE-ORN</td> <td>x</td> <td></td> </tr> <tr> <td>VA-RRNP</td> <td>x</td> <td></td> </tr> <tr> <td>STR-AUF</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>STR-AEN</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>TVS-VA</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	Geschäftsfall \ EKP	abgebend	aufnehmend	VA-KUE-MRN	x		VA-KUE-ORN	x		VA-RRNP	x		STR-AUF			STR-AEN			TVS-VA			<p>Zusätzliche Meldungsattribut: keine</p> <p>Integritätsbedingung: keine</p>
Geschäftsfall \ EKP	abgebend	aufnehmend																					
VA-KUE-MRN	x																						
VA-KUE-ORN	x																						
VA-RRNP	x																						
STR-AUF																							
STR-AEN																							
TVS-VA																							
Auftragsstatus	Erklärungen und Handlungsanweisungen																						
 <p>Auftrag abgebrochen. Handlungsempfehlung beachten.</p>	<p>Eine oder mehrere der im Auftrag angegebenen Rufnummern ist bzw. sind nicht geschaltet.</p> <p>Sofern der EKPaufnehmend mindestens eine richtige Rufnummer angegeben hat, nennt der EKPaabgebend in der Ablehnung alle bei EKPaabgebend bereitgestellten Rufnummern.</p>																						

5. Services

5.4. Meldungscode Fact Sheet



Meldungscode 8104

Meldungscode 8104

Meldungstext:
Adresse abweichend PLZ (ADAPLZ)

Meldungstyp: RUEM-VA

Geschäftsfall-EKP Kombination des MC

Geschäftsfall	EKP	
	abgebend	aufnehmend
VA-KUE-MRN	x	
VA-KUE-ORN	x	
VA-RRNP		
STR-AUF		
STR-AEN		
TVS-VA		

Details

Zusätzliche Meldungsattribut: keine

Integritätsbedingung: keine

Auftragsstatus



Auftrag wird prozessiert.
Handlungsbedarf prüfen.

Erklärungen und Handlungsanweisungen

Der Auftrag wurde erfolgreich abgeschlossen, jedoch wurde eine abweichende PLZ festgestellt.

5. Services

5.4. Meldungscode Fact Sheet



Meldungscode 8105

Meldungscode 8105

Meldungstext:
Adresse abweichend Ort (ADAORT)

Meldungstyp: RUEM-VA

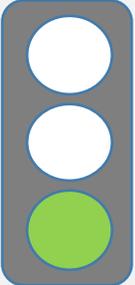
Geschäftsfall-EKP Kombination des MC

Geschäftsfall	EKP	
	abgebend	aufnehmend
VA-KUE-MRN	x	
VA-KUE-ORN	x	
VA-RRNP		
STR-AUF		
STR-AEN		
TVS-VA		

Details

Zusätzliche Meldungsattribut: keine
Integritätsbedingung: keine

Auftragsstatus



Auftrag wird prozessiert.
Handlungsbedarf prüfen.

Erklärungen und Handlungsanweisungen

Der Auftrag wurde erfolgreich abgeschlossen, jedoch wurde ein abweichender Ort festgestellt.

5. Services

5.4. Meldungscode Fact Sheet



Meldungscode 8106

Meldungscode 8106

Meldungstext:
Adresse abweichend Straße (ADASTR)

Meldungstyp: RUEM-VA

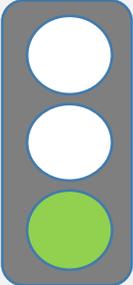
Geschäftsfall-EKP Kombination des MC

Geschäftsfall	EKP	
	abgebend	aufnehmend
VA-KUE-MRN	x	
VA-KUE-ORN	x	
VA-RRNP		
STR-AUF		
STR-AEN		
TVS-VA		

Details

Zusätzliche Meldungsattribut: keine
Integritätsbedingung: keine

Auftragsstatus



Auftrag wird prozessiert.
Handlungsbedarf prüfen.

Erklärungen und Handlungsanweisungen

Der Auftrag wurde erfolgreich abgeschlossen, jedoch wurde eine abweichende Straße festgestellt.

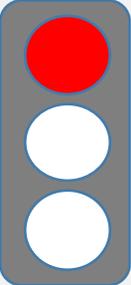


Meldungscode 8107

Meldungscode 8107	Geschäftsfall-EKP Kombination des MC	Details									
<p>Meldungstext: Adresse abweichend Hausnummer (ADAHSNR)</p> <p>Meldungstyp: RUEM-VA</p>	<table border="1"> <thead> <tr> <th rowspan="2">Geschäftsfall</th> <th>EKP</th> <th>abgebend</th> <th>aufnehmend</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	Geschäftsfall	EKP	abgebend	aufnehmend					<p>Zusätzliche Meldungsattribut: keine</p> <p>Integritätsbedingung: keine</p>	
	Geschäftsfall		EKP	abgebend	aufnehmend						
	VA-KUE-MRN	x									
	VA-KUE-ORN	x									
	VA-RRNP										
	STR-AUF										
STR-AEN											
TVS-VA											
Auftragsstatus	Erklärungen und Handlungsanweisungen										
 <p>Auftrag wird prozessiert. Handlungsbedarf prüfen.</p>	<p>Der Auftrag wurde erfolgreich abgeschlossen, jedoch wurde eine abweichende Hausnummer festgestellt.</p>										



Meldungscode 8108

Meldungscode 8108	Geschäftsfall-EKP Kombination des MC	Details																					
<p>Meldungstext: Adresse falsch Postleitzahl (ADFPLZ)</p> <p>Meldungstyp: ABBM</p>	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Geschäftsfall \ EKP</th> <th>abgebend</th> <th>aufnehmend</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>VA-KUE-MRN</td> <td>x</td> <td></td> </tr> <tr> <td>VA-KUE-ORN</td> <td>x</td> <td></td> </tr> <tr> <td>VA-RRNP</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>STR-AUF</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>STR-AEN</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>TVS-VA</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	Geschäftsfall \ EKP	abgebend	aufnehmend	VA-KUE-MRN	x		VA-KUE-ORN	x		VA-RRNP			STR-AUF			STR-AEN			TVS-VA			<p>Zusätzliche Meldungsattribut: keine</p> <p>Integritätsbedingung: keine</p>
Geschäftsfall \ EKP	abgebend	aufnehmend																					
VA-KUE-MRN	x																						
VA-KUE-ORN	x																						
VA-RRNP																							
STR-AUF																							
STR-AEN																							
TVS-VA																							
Auftragsstatus	Erklärungen und Handlungsanweisungen																						
 <p>Auftrag abgebrochen. Handlungsempfehlung beachten.</p>	<p>Der Auftrag kann nicht prozessiert werden, in der angegebenen Adresse ist die PLZ falsch.</p>																						



Meldungscode 8109

Meldungscode 8109

Meldungstext:
Adresse falsch Ort (ADFORT)

Meldungstyp: ABBM

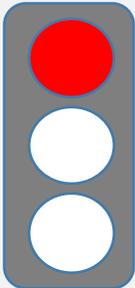
Geschäftsfall-EKP Kombination des MC

Geschäftsfall	EKP	
	abgebend	aufnehmend
VA-KUE-MRN	x	
VA-KUE-ORN	x	
VA-RRNP		
STR-AUF		
STR-AEN		
TVS-VA		

Details

Zusätzliche Meldungsattribut: keine
Integritätsbedingung: keine

Auftragsstatus



Auftrag abgebrochen.
Handlungsempfehlung beachten.

Erklärungen und Handlungsanweisungen

Der Auftrag kann nicht prozessiert werden, in der angegebenen Adresse ist der Ort falsch.



Meldungscode 8110

Meldungscode 8110

Meldungstext:
Adresse falsch Straße (ADFSTR)

Meldungstyp: ABBM

Geschäftsfall-EKP Kombination des MC

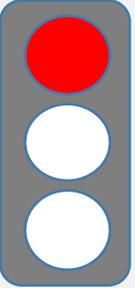
Geschäftsfall	EKP	abgebend	aufnehmend
	VA-KUE-MRN		x
VA-KUE-ORN		x	
VA-RRNP			
STR-AUF			
STR-AEN			
TVS-VA			

Details

Zusätzliche Meldungsattribute: keine

Integritätsbedingung: keine

Auftragsstatus



Auftrag abgebrochen. Handlungsempfehlung beachten.

Erklärungen und Handlungsanweisungen

Der Auftrag kann nicht prozessiert werden, in der angegebenen Adresse ist die Straße falsch.



Meldungscode 8111

Meldungscode 8111

Meldungstext:
Adresse falsch Hausnummer
(ADFHSNR)

Meldungstyp: ABBM

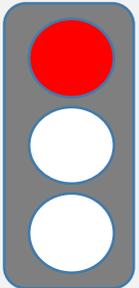
Geschäftsfall-EKP Kombination des MC

Geschäftsfall	EKP	abgebend	aufnehmend
	VA-KUE-MRN		x
VA-KUE-ORN		x	
VA-RRNP			
STR-AUF			
STR-AEN			
TVS-VA			

Details

Zusätzliche Meldungsattribute: keine
Integritätsbedingung: keine

Auftragsstatus



**Auftrag abgebrochen.
Handlungsempfehlung
beachten.**

Erklärungen und Handlungsanweisungen

Der Auftrag kann nicht prozessiert werden, in der angegebenen Adresse ist die Hausnummer falsch.



Meldungscode 8112

Meldungscode 8112

Meldungstext:
Anschlussinhaber falsch (AIF)

Meldungstyp: ABBM

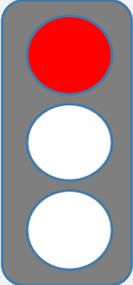
Geschäftsfall-EKP Kombination des MC

Geschäftsfall	EKP	abgebend	aufnehmend
	VA-KUE-MRN		x
VA-KUE-ORN		x	
VA-RRNP		x	
STR-AUF			
STR-AEN			
TVS-VA			

Details

Zusätzliche Meldungsattribute: keine
Integritätsbedingung: keine

Auftragsstatus



Auftrag abgebrochen.
Handlungsempfehlung beachten.

Erklärungen und Handlungsanweisungen

Der Auftrag kann nicht prozessiert werden, es wurde ein falscher Anschlussinhaber angegeben.

5. Services

5.4. Meldungscode Fact Sheet



Meldungscode 8113

Meldungscode 8113

Meldungstext:
Anschlussinhaber falsch Vorname (AIFVN)

Meldungstyp: ABBM

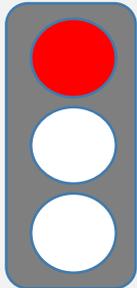
Geschäftsfall-EKP Kombination des MC

Geschäftsfall	EKP	
	abgebend	aufnehmend
VA-KUE-MRN	x	
VA-KUE-ORN	x	
VA-RRNP	x	
STR-AUF		
STR-AEN		
TVS-VA		

Details

Zusätzliche Meldungsattribute: keine
Integritätsbedingung: keine

Auftragsstatus



**Auftrag abgebrochen.
Handlungsempfehlung beachten.**

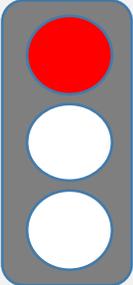
Erklärungen und Handlungsanweisungen

Der Auftrag kann nicht prozessiert werden, für den Anschlussinhaber wurde ein falscher Vorname angegeben.



Meldungscode 8114

Meldungscode 8114	Geschäftsfall-EKP Kombination des MC		Details
<p>Meldungstext: Weitere Anschlussinhaber (WAI)</p> <p>Meldungstyp: ABBM</p>	EKP	abgebend	aufnehmend
	Geschäftsfall		
	VA-KUE-MRN	x	
	VA-KUE-ORN	x	
	VA-RRNP	x	
	STR-AUF		
	STR-AEN		
TVS-VA			
		<p>Zusätzliche Meldungsattribute: keine</p> <p>Integritätsbedingung: keine</p>	

Auftragsstatus	Erklärungen und Handlungsanweisungen
 <p style="background-color: red; color: white; padding: 5px;">Auftrag abgebrochen. Handlungsempfehlung beachten.</p>	<p>Der Auftrag kann nicht prozessiert werden, zu dem Anschluss existieren weitere Anschlussinhaber als angegeben.</p>



Meldungscode 8115

Meldungscode 8115

Meldungstext:
Vorabstimmungs-,
Terminverschiebungs-, Storno-ID
wird bereits verwendet

Meldungstyp: ABBM

Geschäftsfall-EKP Kombination des MC

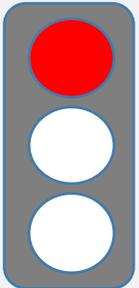
Geschäftsfall	EKP	abgebend	aufnehmend
VA-KUE-MRN		x	
VA-KUE-ORN		x	
VA-RRNP		x	
STR-AUF		x	
STR-AEN		x	
TVS-VA		x	

Details

Zusätzliche Meldungsattribute: keine

Integritätsbedingung: keine

Auftragsstatus



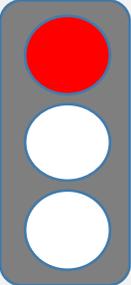
**Auftrag abgebrochen.
Handlungsempfehlung
beachten.**

Erklärungen und Handlungsanweisungen

Der Auftrag kann nicht prozessiert werden, die angegebene Vorabstimmungs-, Terminverschiebungs- oder Storno-ID wird bereits verwendet.



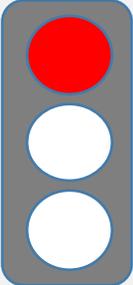
Meldungscode 8116

Meldungscode 8116	Geschäftsfall-EKP Kombination des MC			Details																						
<p>Meldungstext: Sonstiges</p> <p>Meldungstyp: ABBM</p>	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Geschäftsfall \ EKP</th> <th>abgebend</th> <th>aufnehmend</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>VA-KUE-MRN</td> <td>x</td> <td></td> </tr> <tr> <td>VA-KUE-ORN</td> <td>x</td> <td></td> </tr> <tr> <td>VA-RRNP</td> <td>x</td> <td></td> </tr> <tr> <td>STR-AUF</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>STR-AEN</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>TVS-VA</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	Geschäftsfall \ EKP	abgebend	aufnehmend	VA-KUE-MRN	x		VA-KUE-ORN	x		VA-RRNP	x		STR-AUF			STR-AEN			TVS-VA					<p>Zusätzliche Meldungsattribute: keine</p>	<p>Integritätsbedingung: keine</p>
Geschäftsfall \ EKP	abgebend	aufnehmend																								
VA-KUE-MRN	x																									
VA-KUE-ORN	x																									
VA-RRNP	x																									
STR-AUF																										
STR-AEN																										
TVS-VA																										
Auftragsstatus	Erklärungen und Handlungsanweisungen																									
 <p>Auftrag abgebrochen.</p>	<p>Der Auftrag kann nicht prozessiert werden. Siehe Text im Bemerkungs-/Kommentarfeld.</p>																									



Meldungscode 8117

Meldungscode 8117	Geschäftsfall-EKP Kombination des MC		Details
<p>Meldungstext: Kunde nicht identifizierbar (KNI)</p> <p>Meldungstyp: ABBM</p>	EKP	abgebend	aufnehmend
	Geschäftsfall		
	VA-KUE-MRN	x	
	VA-KUE-ORN	x	
	VA-RRNP	x	
	STR-AUF		
	STR-AEN		
TVS-VA			
		<p>Zusätzliche Meldungsattribute: keine</p> <p>Integritätsbedingung: keine</p>	

Auftragsstatus	Erklärungen und Handlungsanweisungen
 <p style="background-color: red; color: black; padding: 5px;">Auftrag abgebrochen. Handlungsempfehlung beachten.</p>	<p>Der Auftrag kann nicht prozessiert werden, da der Kunde nicht identifiziert werden kann.</p>



Meldungscode 8118

Meldungscode 8118

Meldungstext:
Vorabstimmung mit anderen oder gleichen EKP bereits erfolgt (VAE)

Meldungstyp: ABBM

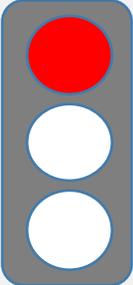
Geschäftsfall-EKP Kombination des MC		
Geschäftsfall	EKP	
	abgebend	aufnehmend
VA-KUE-MRN	x	
VA-KUE-ORN	x	
VA-RRNP	x	
STR-AUF		
STR-AEN		
TVS-VA		

Details

Zusätzliche Meldungsattribute: keine

Integritätsbedingung: keine

Auftragsstatus



Auftrag abgebrochen. Handlungsempfehlung beachten.

Erklärungen und Handlungsanweisungen

Der Auftrag kann nicht prozessiert werden, da bereits eine Vorabstimmung mit einem anderen oder dem selben EKP stattfindet oder schon erfolgt ist.



Meldungscode 8140

Meldungscode 8140

Meldungstext:
Vorabstimmungs-ID nicht bekannt

Meldungstyp: ABBM, ABBM-TR

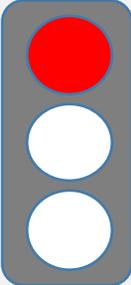
Geschäftsfall-EKP Kombination des MC

Geschäftsfall	EKP	abgebend	aufnehmend
VA-KUE-MRN		x	
VA-KUE-ORN		x	
VA-RRNP			
STR-AUF		x	x
STR-AEN		x	x
TVS-VA			

Details

Zusätzliche Meldungsattribute: keine
Integritätsbedingung: keine

Auftragsstatus



Auftrag abgebrochen.
Handlungsempfehlung beachten.

Erklärungen und Handlungsanweisungen

Der Auftrag kann nicht prozessiert werden, die angegebene Vorabstimmungs-ID ist nicht bekannt.



Meldungscode 8141

Meldungscode 8141

Meldungstext:
Terminverschiebung abgelehnt

Meldungstyp: ABBM

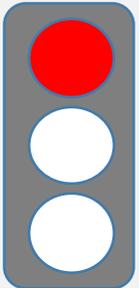
Geschäftsfall-EKP Kombination des MC

Geschäftsfall	EKP	abgebend	aufnehmend
VA-KUE-MRN			
VA-KUE-ORN			
VA-RRNP			
STR-AUF			
STR-AEN			
TVS-VA		x	

Details

Zusätzliche Meldungsattribute: keine
Integritätsbedingung: keine

Auftragsstatus



**Auftrag abgebrochen.
Handlungsempfehlung
beachten.**

Erklärungen und Handlungsanweisungen

Der Terminverschiebung kann nicht ausgeführt werden, z.B. weil das angegebene Datum unterhalb der notwendigen Fristen liegt.



Meldungscode 8142

Meldungscode 8142

Meldungstext:
Storno abgelehnt

Meldungstyp: ABBM

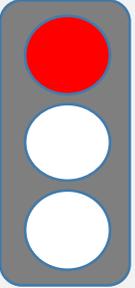
Geschäftsfall-EKP Kombination des MC

Geschäftsfall	EKP	
	abgebend	aufnehmend
VA-KUE-MRN		
VA-KUE-ORN		
VA-RRNP		
STR-AUF	x	x
STR-AEN	x	x
TVS-VA		

Details

Zusätzliche Meldungsattribute: keine
Integritätsbedingung: keine

Auftragsstatus



Auftrag abgebrochen.
Handlungsempfehlung beachten.

Erklärungen und Handlungsanweisungen

Der Storno kann nicht ausgeführt werden, z.B. weil der Auftrag bereits ausgeführt wurde.



Meldungscode 8143

Meldungscode 8143

Meldungstext:
WITA Vertragsnummer unbekannt

Meldungstyp: ABBM-TR

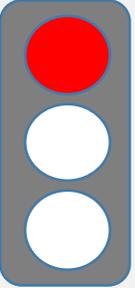
Geschäftsfall-EKP Kombination des MC

Geschäftsfall	EKP	
	abgebend	aufnehmend
VA-KUE-MRN	x	
VA-KUE-ORN	x	
VA-RRNP		
STR-AUF		
STR-AEN		
TVS-VA		

Details

Zusätzliche Meldungsattribute: Integritätsbedingung:
keine keine

Auftragsstatus



Auftrag abgebrochen.
Handlungsempfehlung beachten.

Erklärungen und Handlungsanweisungen

Der Übernahme der technischen Ressource kann nicht erfolgen, die angegebene WITA Vertragsnummer ist nicht bekannt.



Meldungscode 8144

Meldungscode 8144

Meldungstext:
Line ID unbekannt

Meldungstyp: ABBM-TR

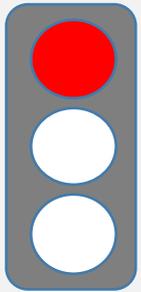
Geschäftsfall-EKP Kombination des MC

Geschäftsfall	EKP	
	abgebend	aufnehmend
VA-KUE-MRN	x	
VA-KUE-ORN	x	
VA-RRNP		
STR-AUF		
STR-AEN		
TVS-VA		

Details

Zusätzliche Meldungsattribute: keine
Integritätsbedingung: keine

Auftragsstatus



**Auftrag abgebrochen.
Handlungsempfehlung beachten.**

Erklärungen und Handlungsanweisungen

Der Übernahme der technischen Ressource kann nicht erfolgen, die angegebene Line ID ist nicht bekannt.



Meldungscode 8145

Meldungscode 8145

Meldungstext:
WITA Vertragsnummer gehört nicht zur Vorabstimmungs-ID

Meldungstyp: ABBM-TR

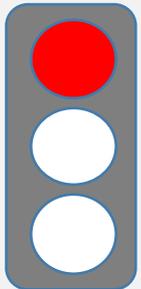
Geschäftsfall-EKP Kombination des MC

Geschäftsfall	EKP	abgebend	aufnehmend
VA-KUE-MRN		x	
VA-KUE-ORN		x	
VA-RRNP			
STR-AUF			
STR-AEN			
TVS-VA			

Details

Zusätzliche Meldungsattribute: Integritätsbedingung:
keine keine

Auftragsstatus



**Auftrag abgebrochen.
Handlungsempfehlung
beachten.**

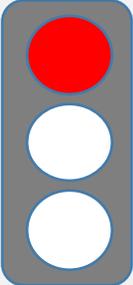
Erklärungen und Handlungsanweisungen

Der Übernahme der technischen Ressource kann nicht erfolgen, die angegebene WITA Vertragsnummer gehört nicht zur Vorabstimmungs-ID.



Meldungscode 8146

Meldungscode 8146	Geschäftsfall-EKP Kombination des MC		Details
<p>Meldungstext: Line ID gehört nicht zur Vorabstimmungs-ID</p> <p>Meldungstyp: ABBM-TR</p>	EKP	abgebend	aufnehmend
	Geschäftsfall		
	VA-KUE-MRN	x	
	VA-KUE-ORN	x	
	VA-RRNP		
	STR-AUF		
	STR-AEN		
TVS-VA			
			<p>Zusätzliche Meldungsattribute: keine</p> <p>Integritätsbedingung: keine</p>

Auftragsstatus	Erklärungen und Handlungsanweisungen
 <p style="background-color: red; color: black; padding: 5px;">Auftrag abgebrochen. Handlungsempfehlung beachten.</p>	<p>Der Übernahme der technischen Ressource kann nicht erfolgen, die angegebene LineID gehört nicht zur Vorabstimmungs-ID.</p>



Meldungscode 8147

Meldungscode 8147

Meldungstext:
Übernahme der Technischen
Ressource nicht möglich

Meldungstyp: ABBM-TR

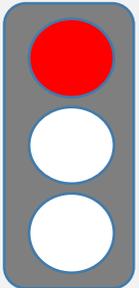
Geschäftsfall-EKP Kombination des MC

Geschäftsfall	EKP	abgebend	aufnehmend
	VA-KUE-MRN		x
VA-KUE-ORN		x	
VA-RRNP			
STR-AUF			
STR-AEN			
TVS-VA			

Details

Zusätzliche Meldungsattribute: Integritätsbedingung:
keine keine

Auftragsstatus



Auftrag abgebrochen.
Handlungsempfehlung
beachten.

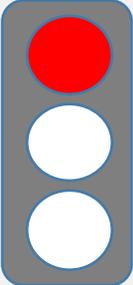
Erklärungen und Handlungsanweisungen

Die Übernahme der technischen Ressource kann nicht erfolgen. Z.B. erfolgte bereits eine Auftragsbestätigung mit ADA(x) oder es wurde unzulässigerweise eine AKM-TR im GF VA-RRNP gesendet oder es wurde mit der Angabe „Ressourcenübernahme ja“, eine nicht plausible Ressource angegeben.



Meldungscode 8148

Meldungscode 8148	Geschäftsfall-EKP Kombination des MC		Details
<p>Meldungstext: Übernahme der Technischen Ressource wurde bereits bestätigt</p> <p>Meldungstyp: ABBM-TR</p>	EKP	abgebend	aufnehmend
	Geschäftsfall		
	VA-KUE-MRN	x	
	VA-KUE-ORN	x	
	VA-RRNP		
	STR-AUF		
	STR-AEN		
TVS-VA			
			<p>Zusätzliche Meldungsattribute: keine</p> <p>Integritätsbedingung: keine</p>

Auftragsstatus	Erklärungen und Handlungsanweisungen
 <p style="background-color: red; color: white; padding: 5px;">Auftrag abgebrochen. Handlungsempfehlung beachten.</p>	<p>Der Übernahme der technischen Ressource wurde bereits bestätigt.</p> <p>Es besteht die Möglichkeit, dass die vorherige AKM-TR doppelt geschickt wurde.</p>



Meldungscode 8149

Meldungscode 8149

Meldungstext:
Projektkenner unbekannt

Meldungstyp: ABBM

Geschäftsfall-EKP Kombination des MC

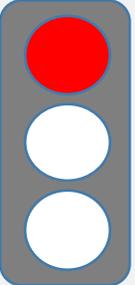
Geschäftsfall	EKP	abgebend	aufnehmend
	VA-KUE-MRN		x
VA-KUE-ORN		x	
VA-RRNP		x	
STR-AUF			
STR-AEN			
TVS-VA			

Details

Zusätzliche Meldungsattribute: keine

Integritätsbedingung: keine

Auftragsstatus



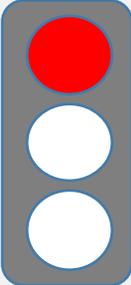
**Auftrag abgebrochen.
Handlungsempfehlung beachten.**

Erklärungen und Handlungsanweisungen

Der Auftrag kann nicht prozessiert werden, der angegebene Projektkenner ist nicht bekannt.



Meldungscode 8150

Meldungscode 8150	Geschäftsfall-EKP Kombination des MC	Details																					
<p>Meldungstext: Neue Willenserklärung des Endkunden (NWE)</p> <p>Meldungstyp: ABBM</p>	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Geschäftsfall \ EKP</th> <th>abgebend</th> <th>aufnehmend</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>VA-KUE-MRN</td> <td>x</td> <td></td> </tr> <tr> <td>VA-KUE-ORN</td> <td>x</td> <td></td> </tr> <tr> <td>VA-RRNP</td> <td>x</td> <td></td> </tr> <tr> <td>STR-AUF</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>STR-AEN</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>TVS-VA</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	Geschäftsfall \ EKP	abgebend	aufnehmend	VA-KUE-MRN	x		VA-KUE-ORN	x		VA-RRNP	x		STR-AUF			STR-AEN			TVS-VA			<p>Zusätzliche Meldungsattribute: keine</p> <p>Integritätsbedingung: keine</p>
Geschäftsfall \ EKP	abgebend	aufnehmend																					
VA-KUE-MRN	x																						
VA-KUE-ORN	x																						
VA-RRNP	x																						
STR-AUF																							
STR-AEN																							
TVS-VA																							
Auftragsstatus	Erklärungen und Handlungsanweisungen																						
 <p>Auftrag abgebrochen. Handlungsempfehlung beachten.</p>	<p>Der Endkunde hat gegenüber dem EKPabg den Anbieterwechsellauftrag zurückgenommen. Der EKPabg lehnt darauf die Vorabstimmungsanfrage mit dem Ablehnungsgrund NWE (Neue Willenserklärung) ab. Durch die Ablehnung wird zugleich auch der Wille des Endkunden an den EKPauf übermittelt, den Anbieterwechsel nicht weiter fortzuführen, sondern abzubrechen.</p> <p>Die Ablehnung einer Vorabstimmung kündigt nicht das Vertragsverhältnis beim EKPauf.</p>																						

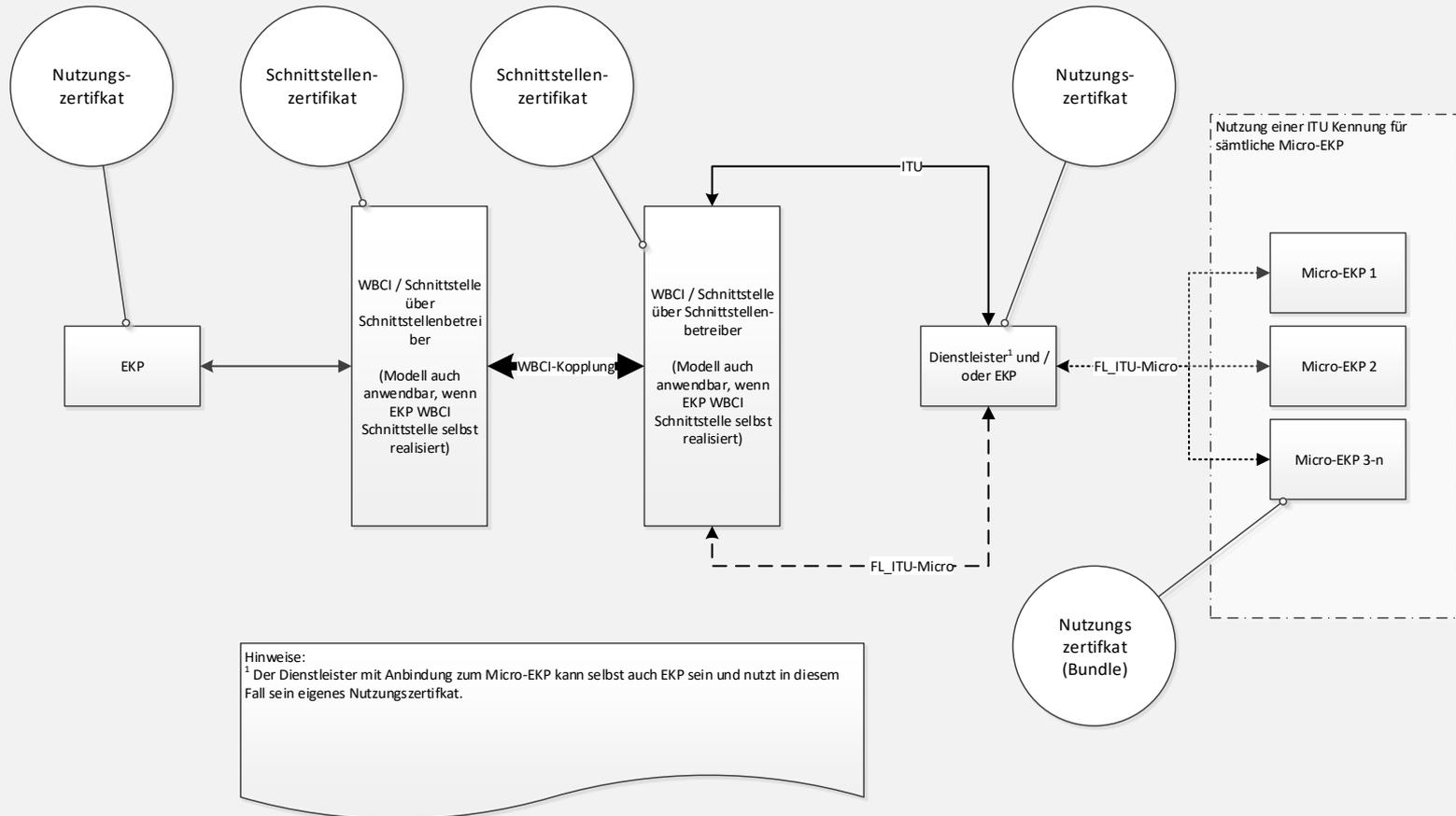
Endkundenvertragspartner (EKP) Portal für die Telekommunikationsbranche

Das Endkundenvertragspartner (EKP) Portal für die Telekommunikationsbranche vereint alle Unternehmen, die Endkunden Festnetztelefonie anbieten. Dazu gehören nicht nur die Telekommunikationsunternehmen selbst, sondern auch deren Reseller/Wiederverkäufer. Da die EKP den Anbieterwechsel direkt durchführen müssen, erfordert die Umsetzung des §59 Telekommunikationsgesetzes eine schnelle und gezielte Kommunikation zwischen den EKP für den Anbieterwechsel und bei nicht erfolgter Schaltung.

Die AG Anbieterwechsel hat die Kommunikationswege und -inhalte in ihrer Spezifikation zur Sicherstellung des TKG § 59 Anbieterwechsel Festnetz aufgezeichnet. Zur Umsetzung der Spezifikation ist die Benennung einer gesonderten E-Mail-Adresse für diese Fälle erforderlich. Um diese E-Mail-Adressen zentral gespeichert im Zugriff zu haben, wurden im AKNN (Arbeitskreis für Nummerierung und Netzzusammenschaltung) die Voraussetzungen für eine für die Branche akzeptable Online-Plattform mit dazugehörigem Datenversand definiert. Die Umsetzung und der Betrieb erfolgt durch die Firma Enghouse Networks GmbH. Aus dem AKNN gewählte Funktionsträger übernehmen die Kommunikation mit den Teilnehmern am EKP-Portal. Weitere für den Anbieterwechsel relevante Daten werden im EKP-Portal bei Bedarf aufgenommen, wie z.B. Informationen zum Portierungsdatenaustausch (PDA).

Jeder EKP muss sich im EKP Portal registrieren lassen, unabhängig davon ob er am Anbieterwechsel durch das Faxverfahren oder über die elektronische WBCI-Schnittstelle teilnimmt. Die Registrierung und der Zugang zu EKP Portal erfolgt über dem Link: www.ekp-portal.de

EKP Modell und Zertifikatsarten



weitere Erläuterungen zur Zertifizierung sind unter dem folgenden Link dargestellt

<https://ak-spri.de/informationen-zur-wbci/zertifikate/>



Für Feedback, Anmerkungen und Ergänzungen können Sie sich per Email wenden an:

Jürgen Dohle

juergen.dohle@telekom.de

Stephan Braune

stephan.Braune@1und1.de